

# G'SUNGEN & G'SPIELT

TIROLER VOLKSMUSIKVEREIN | SÜDTIROLER VOLKSMUSIKVEREIN

INNSBRUCK - BOZEN

49. JAHRGANG | HEFT 03 | SEPTEMBER 2024



€ 6,-

*50 Jahre Alpenländischer  
Volksmusikwettbewerb*





WEIL KULTUR UNSER  
GEMEINSAMES LEBEN  
REICHER MACHT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



Foto: privat



Foto: privat



Foto: Kurt Fasolt

## 50 Jahre Alpenländischen Volksmusikwettbewerb (AVMW) – was für ein Jubiläum!

Es ist für den Tiroler Volksmusikverein schon eine große Ehre, diesen einzigartigen Wettbewerb alle zwei Jahre in Innsbruck ausrichten zu dürfen und heuer freut es uns ganz besonders dieses runde Jubiläum mit so vielen Musikbegeisterten aus dem ganzen Alpenraum feiern zu können.

Aus einer gewagten Idee von Prof. Dr. Josef Sulz entstand, nach kontrovers geführten Gesprächen und viel Überzeugungsarbeit, eine der wichtigsten Veranstaltungen für die Volksmusik im Alpenland. Das jahrzehntelange Bemühen um den Fortbestand des Wettbewerbes macht sich heute in mehrfacher Hinsicht bezahlt. Ca. 12.000 Musikantinnen und Musikanten waren in den letzten 50 Jahren in Innsbruck mit dabei, haben die Volksmusik von einer Generation zur nächsten getragen, das Publikum begeistert und leisten immer noch einen wertvollen Beitrag zur Verbreitung der authentischen, regionalen Volksmusik in Österreich, Südtirol, Bayern und der Schweiz.

Ich möchte mich auf diesem Wege auch ganz herzlich bei den vielen, honorigen Jurymitgliedern, unseren MitveranstalterInnen und KooperationspartnerInnen bedanken. Ohne sie und ohne die Mithilfe der vielen fleißigen Hände könnten wir dieses außerordentliche Projekt niemals stemmen. Zu guter Letzt möchte ich auch Hans Peter Haselsteiner ein großes Dankeschön aussprechen. Er unterstützt den Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in besonderem Maße! Ich wünsche allen Mitwirkenden für die heurige Teilnahme viel Erfolg und uns allen wieder unvergessliche Tage mit alpenländischer Volksmusik, Gesang und Tanz in Innsbruck!

### Peter Margreiter

Leiter des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes und Obmann des Tiroler Volksmusikvereins

**D**er Alpenländische Volksmusikwettbewerb (AVMW) hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1974 durch Prof. Dr. Josef Sulz zu einer der bedeutendsten Veranstaltungen der Volksmusikpflege im Alpenraum entwickelt.

Die Motivation zum Singen und Musizieren und zwar des eigenen, überlieferten Volksgutes war eine der Zielsetzungen, die auch voll erfüllt wurde. Dies zeigt das anhaltende, ja steigende Interesse.

Ein anderes Ziel war und ist eine behutsame Lenkung der Volksmusikpflege. Die jungen SängerInnen und MusikantInnen aus den verschiedensten Landschaften des Alpenraumes sollen ermuntert werden, die jeweils eigene Musiktradition zu pflegen. So soll eine Vereinheitlichung der Volksmusik verhindert werden, indem die Volksmusikpflege wieder mehr zu ihren Wurzeln zurückgeführt wird. Dies heißt Bewahren der Identität. In dem immer enger zusammenwachsenden Europa soll jede Landschaft ein bunter Mosaikstein bleiben.

Dass musikantisches Spiel und ein frischer Gesang ebenfalls angestrebt werden, versteht sich von selbst. Es lässt sich gut feststellen, dass in den 50 Jahren des Bestehens des Wettbewerbes eine enorme Steigerung der musikalischen Qualität erreicht wurde.

Ein weiteres, vielleicht das wichtigste Ziel ist aber die menschliche Begegnung, das Sich-Kennenlernen, das Erlebnis der Gemeinschaft im Singen und Musizieren.

Eine der Stärken unseres Wettbewerbes liegt auch darin, dass sich als JurorInnen die namhaftesten Volksmusikfachleute des Alpenraumes zur Verfügung gestellt haben.

Wir freuen uns wieder darauf, dass es in den Räumen des Innsbrucker Congress singt und klingt.

### Prof. Mag. Peter Reitmeir

Vorsitzender der Gesamtjury des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes

**D**iese Sonderausgabe des „G'sungen & G'spielt“ widmet sich dem Alpenländischen Volksmusikwettbewerb (AVMW), der seit 1974 im Zweijahresrhythmus in Innsbruck stattfindet. Von den Anfängen bis heute hat der AVMW bewegte und bewegende 50 Jahre hinter sich. Das sind Grund und Anlass genug, um mit vielen lesenswerten Berichten und interessanten Beiträgen, Fotos und Interviews viele WegbereiterInnen und MitgestalterInnen des AVMW als „Zeitzeugen“ aus erster Hand zu Wort kommen zu lassen.

Was der AVMW für die TeilnehmerInnen, MusiklehrerInnen, JurorInnen, VeranstalterInnen, kulturellen Institutionen und die ganze „Volksmusik-Szene“ drumherum bedeutet und bewirkt, kann die aufmerksame Leserschaft in diesem Mitgliedermagazin in beeindruckender Weise nachvollziehen. Hier sei den vielen AutorInnen der Beiträge, die ihre Arbeit im Redaktionsteam ehrenamtlich leisten, herzlichst gedankt!

In der Funktion der Wettbewerbsleitung braucht es visionäre Menschen und richtungsweisende Fädenzieher (Netzwerker): mit Josef Sulz, Peter Reitmeir und Peter Margreiter an der Spitze war und ist der AVMW ein wundervoller Begegnungsort der Volksmusik geworden, der Kraft, Freude und Glück ausstrahlt.

### Gernot Niederfriniger

Obmann des Südtiroler Volksmusikvereins

**JUBILÄUMSWEIS**

- 6    50 Jahre Alpenländischer Volksmusikwettbewerb
- 11   Der Herma Haselsteiner-Preis
- 14   Meilensteine des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes
- 16   Bewerten – Beraten – Motivieren:  
Juryarbeit beim AVMW
- 19   Mitglieder der Jury 1974 - 2024
- 20   Lehren, Begeistern, Mobilisieren
- 23   Wir waren dabei und mittendrin!
- 40   10 Jahre Aufg'horcht in Innsbruck
- 42   Sonderausstellung „Faszination Volksmusik“
- 44   Volksmusik und Wettbewerb
- 48   Der AVMW und seine Partner
- 50   Die tragenden Säulen des Wettbewerbes
- 54   Zukunft faszinierend gestalten

**BILDLWEIS**

- 38   50 Jahre AVMW  
– Schnappschüsse von den Auftritten vor der Jury
- 39   50 Jahre AVMW  
– Aufg'horcht in Innsbruck – Volksmusik erobert die Stadt!
- 52   50 Jahre AVMW  
– Internationale Verkaufsmesse  
„Rund um die Volksmusik“
- 53   50 Jahre AVMW  
– Am Freitagabend wird immer getanzt:  
Das Volkstanzfest des AVMW
- 56   50 Jahre AVMW  
– Namen, Gesichter, Persönlichkeiten aus 5 Jahrzehnten AVMW
- 57   50 Jahre AVMW  
– Schnappschüsse, Eindrücke und Emotionen

**HETZIGERWEIS**

- 58   Gsugsis Welt

**STÜCKWEIS**

- 61   Da druntn beim Bacherl
- 62   Im Domgassl (Boarischer)
- 64   Reaseler-Marsch

**PROBEWEIS**

- 67   Seminar für Hosensackinstrumente ...  
und all's was no schian klingt
- 67   Singen und Musizieren im Advent

**IMPRESSUM**

• **G'sungen & G'spielt** – Mitteilungen des Tiroler Volksmusikvereins und des Südtiroler Volksmusikvereins • **Herausgeber:** Tiroler Volksmusikverein, ZVR: 742355401, Haus der Musik Innsbruck, Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 (0)512 395 566, E-Mail: [tvm@tiroler-volksmusikverein.at](mailto:tvm@tiroler-volksmusikverein.at), [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at) • **Bürozeiten Nordtirol:** Montag bis Mittwoch, 09:00 - 12:00 Uhr • **Redaktionsleitung:** Peter Oberosler und Kurt Herran • **Redaktionsteam:** Barbara Egger, Sabrina Haas, Michael Hackhofer, Franz Hermeter, Leah Maria Huber, Anna-Lena Larcher, Sarah Loukota, Johanna Mader, Peter Margreiter, Gernot Niederfriniger, Peter Oberosler, Theresa Öttl-Frech, Magdalena Pedarnig, Anna Rausch, Joachim Stecher, Sonja Steusloff-Margreiter, Andrea Wieser • **Beiträge aus Südtirol:** Südtiroler Volksmusikverein, Dominikanerplatz 7, 39100 Bozen, Tel.: +39 0471 970555, E-Mail: [info@volksmusikverein.org](mailto:info@volksmusikverein.org), [www.volksmusikverein.org](http://www.volksmusikverein.org) • **Bürozeiten:** Montag bis Freitag, 9:00 bis 12:00 • **Druck:** Walstead NP Druck GmbH Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten • **Auflage:** 2.500 Stück • **Redaktionsschluss für das Dezember-Heft 2024:** 15.10.2024. Die Redaktionsleitung behält sich Kürzungen und das Redigieren der zugesandten Beiträge vor • **Titelfoto:** Seesick Visuals

Die mit Namen der VerfasserInnen gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung der Herausgeber anzusehen.

**MANNSBILD**

- 68   Peter Reitmeir

**WEIBSBILD**

- 70   Christa Mair-Hafele und Sonja Steusloff-Margreiter

**VEREINSMEIEREI**

- 72   Tiroler Notenstandl

**VORSICHT**

- 75   Stubauer G'spiel und G'sang  
... mit Volksmusik von Alm zu Alm
- 75   Tatää! – Ein Fest am Platz
- 76   Auf'tanzt weard –  
Tiroler Musikantenball im Haus der Musik
- 79   25. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb/  
Herma Haselsteiner-Preis!
- 81   Sänger- und Musikantentreffen in Stilfes
- 82   Sänger- und Musikantentreffen im  
Gasthof Alte Goste in Olang
- 82   Moosalm Huongart
- 82   Sänger- und Musikantentreffen beim Stanglwirt
- 82   Benefizkonzert mit adventlichen Klängen
- 83   Wir Tiroler sind lustig  
– die Rolle der Volksmusik für den Tourismus
- 83   Glurnser Advent
- 84   Symposium „Volkstanz in den Alpen“
- 85   Volksmusik in Radio und TV
- 86   Veranstaltungen 2024

**SCHEIBCHENWEIS**

- 89   Jubiläums-CD: Höhepunkte aus 50 Jahren  
Alpenländischer Volksmusikwettbewerb
- 89   A runder Schwung
- 89   Klingende Lebensfreude

**BRAUCHBAR**

- 77   Chromatisches „Salzburger“ Tenor-Hackbrett

50 Jahre  
Alpenländischer  
Volksmusikwettbewerb

HERMA  
HASELSTEINER  
PREIS



d.j.v.d.

# 50 JAHRE ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB

*– eine einzigartige Erfolgsgeschichte*

Alle zwei Jahre strömen VolksmusikantInnen aus dem gesamten Alpenraum in die Tiroler Landeshauptstadt, um beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb mit dabei zu sein. Gemeinsames Singen und Musizieren, aber natürlich auch die Auftritte vor der Jury im Congress Innsbruck sind das große Ziel dieser jungen Talente. Seit über 50 Jahren fasziniert diese besondere Veranstaltung ein großes Publikum aus nah und fern und ist magischer Anziehungspunkt für tausende Volksmusikbegeisterte.

Der Alpenländische Volksmusikwettbewerb/Herma Haselsteiner-Preis ist mehr als nur ein reiner Wettbewerb. Sein umfassendes Rahmenprogramm trägt maßgeblich dazu bei, dass er als ein großes Fest der Volksmusik wahrgenommen wird. Dieses Fest der Volksmusik wurde in den vergangenen fünf Jahrzehnten von zahlreichen Menschen geprägt. Anlässlich des Jubiläums hat der Tiroler Volksmusikverein einige Personen, welche den Wettbewerb aus den unterschiedlichsten Perspektiven und in verschiedenen Jahren erlebt haben, zum Interview gebeten.

**Peter Reitmeir, du hast den Wettbewerb 20 Jahre lang geleitet. Kannst du dich noch an die Anfänge erinnern?**

Auf einer gemeinsamen Autofahrt hat mir Prof. Dr. Josef Sulz erzählt, dass er einen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck ins Leben rufen möchte. Sozusagen als Gegenstück zum klassischen Wettbewerb „Jugend musiziert“, der immer in Leoben stattgefunden hat. Er war der Meinung, dass man sich für die Volksmusik auch aktiv einsetzen sollte.



Foto: Ralf Leitner

Peter Reitmeir denkt an die Geburtsstunden des AVMWs zurück

**Peter Moser, Anfang der 70er Jahre war es um die Tiroler Volksmusik nicht allzu gut bestellt, wie war der Blick unserer Nachbarn auf die Volksmusikszene in unserem Land?**

Tobi Reiser hat damals bereits vor dem Wettbewerb gesagt:

*„In Tirol habt's nur mehr Touristenmusik.“*

Das hat mich sehr getroffen. Aber als Tobi Reiser beim Wettbewerb zum ersten Mal als Jurymitglied dabei war, hat er seine Aussage zurückgenommen. Er hat gemeint, er merkt jetzt, dass sich in Tirol „was tut“.

**Walter Deutsch, wenn Sie sich an 1974 zurückerinnern, wie war Ihre Einstellung als volksmusikalischer Wissenschaftler zum Wettbewerb damals?**

Ich kann mich noch gut erinnern, dass Prof. Dr. Josef Sulz zu mir nach Wien kam, in mein Institut für Volksmusikforschung an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in der Johannengasse, und mir erklärt hat, er will unbedingt so einen Wettbewerb installieren. Ich sollte ihm sagen, weil

ich sozusagen Österreich bewandert habe, welche Art von Ensembles zu erwarten sind. Ich habe ihm alles vorgelegt, was ich wusste: viele Duos, Dreigesänge oder Quartette oder sonstige Ensemblebildungen im Instrumentalbereich. Er hat sich bei mir einfach gute Ideen geholt, die er dann umsetzte und tatsächlich zu einem staunenswerten Ereignis formte, wo man rückwirkend sagen muss: Der Mut, den Prof. Dr. Josef Sulz hatte,



Foto: VKNÖ

Walter Deutsch war und ist einer der bedeutendsten Volksmusikforscher Österreichs

so etwas überhaupt zu installieren, hat einen riesenhaften Anklang gefunden. In den alpinen Regionen Österreichs, Bayerns und der Schweiz erwachte plötzlich alles. Gegeben hat es das schon vorher, aber nicht für die breite Öffentlichkeit. Plötzlich wurde mir bewusst, was das für eine musikalische Kraft der besonderen Art ist. Noch dazu diese verschiedensten Tanzformen, welche die einzelnen Ensembles hervorbringen. Das war eine Novität im Konzertleben Österreichs und der Schweiz.

**Peter Margreiter, seit mittlerweile 10 Jahren leitest du den Wettbewerb, gibt es beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb ein Ereignis, das dir ganz besonders viel Freude bereitet?**

Als Leiter und Veranstalter dieses Wettbewerbs begleitet einen diese Veranstaltung das ganze Jahr über. Unterm Jahr kommen einem dann oft wieder Gedanken und Episoden in den Sinn, die einen zum Schmunzeln und Lachen bringen. Es trifft sich alle zwei Jahre das „Who is who“ der Alpenländischen Volksmusik in Innsbruck. An diesen vier Tagen ist das so komprimiert, ich treffe viele Leute und führe unzählige Kurzgespräche. Es sind so nette Anekdoten. Auch, wenn man an die Arbeit mit den JurorInnen zurückdenkt. Auf der anderen Seite gibt es dann auch diese großen Momente, wo sehr viele Emotionen im Spiel sind. Zum Beispiel wenn am Samstag verkündet wird, wer am Festabend teilnimmt. Da sind die TeilnehmerInnen sehr angespannt. Wenn ich dann auf dieser berühmten Stiege im Congress die ausgezeichneten Mitwirkenden verkünde, herrscht in diesem Raum eine unglaubliche Spannung. Dann wird gelacht, es fließen auch Freudentränen. Manche sind enttäuscht, wie es halt bei so einem Wettbewerb ist. Das sind so große Gefühle, die begleiten einen ein ganzes Leben.

**Peter Reitmeir, was waren die größten Herausforderungen in deiner Zeit als Wettbewerbsleiter?**

Die größten Herausforderungen waren finanzieller Art. Das Geld jedes Mal wieder zusammenzubringen. Die öffentlichen Gelder sind im Laufe der Zeit eher weniger geworden und es war immer wieder schwierig, sie überhaupt zu lukrieren. Ich musste dann auf andere Weise Geld aufstreben und dann haben wir dankenswerterweise Unterstützung von Hans Peter Haselsteiner, dem Sohn unserer ersten Obfrau Herma Haselsteiner, erhalten. Ich habe mich mit ihm getroffen und er war sehr schnell bereit einzusteigen und uns maßgeblich zu fördern.

**Hans Peter Haselsteiner, Sie haben den Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in den letzten Jahren sehr unterstützt und 2010 wurde der Herma Haselsteiner-Preis zum Gedenken an Ihre Mutter eingerichtet. Haben Sie noch lebhafte Erinnerungen an die volksmusikalischen Aktivitäten Ihrer Mutter?**



Foto: STRABAG

Hans Peter Haselsteiner initiierte den Herma Haselsteiner-Preis im Gedenken an seine Mutter

**Gibt es einen Moment auf der Bühne, der dir besonders in Erinnerung geblieben ist?**



Foto: Ralf Leitner

Peter Margreiter leitet den 25. AVMW

Die Zeit meiner Kindheit ist mir noch gut in Erinnerung. Wir gehen zurück in die Jahre 1953-1954, als meine Mutter mit dem Mädchenchor der Hauptschule Wörgl, so hat er damals geheißen, das Bundesjugendsingen mit dem Lied „Do drunt im Stoanergraben“ gewonnen hat. Das war eine große Sensation.

**Peter Kostner, seit 30 Jahren moderierst du den Festabend beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb.**

Also wenn ich an die ganzen Festabende zurückdenke, dann kommt mir einiges in den Sinn. Da war so viel Großartiges dabei. Ganz besonders in Erinnerung habe ich die berührendsten, solistischen Darbietungen. Da war einmal ein Ziehharmonikastück dabei, ein Choral, und auch ein Jodler einer Schweizer Solistin. Das ist bei den Leuten so ins Herz gegangen, dass zuerst keiner geklatscht hat. Und dann ist der Saal Tirol fast explodiert. Da hat man erst registriert, wie sehr

Musik, und zwar in vielfältiger Weise, berühren kann.

**Peter Margreiter, auf welchen Augenblick in den vier Tagen freust du dich alle zwei Jahre am meisten?**

Ich muss schon sagen, für mich persönlich ist doch der Festabend einer der Höhepunkte des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes. Der ganze Saal ist gefüllt mit volksmusikbegeistertem Publikum und es ist immer ganz eine eigene Atmosphäre. Die Bühne ist jedes Mal mit wirklich tollen Volksmusiktalenten prall gefüllt. Was da immer wieder und vor allem auch immer unterschiedlich geboten wird, ist für mich als Volksmusikbegeisterten faszinierend.

**Sonja Steusloff-Margreiter, du hast beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb nun schon seit 10 Jahren den organisatorischen Bereich über. Die Vorbereitungen für die Großveranstaltung erstrecken sich ja über zwei Jahre, aber am Wettbewerbswochenende bekommst du dann auch noch weitere Unterstützung, von wem?**

Foto: Ralf Leitner



Sonja Steusloff-Margreiter leitet heuer zum 10. Mal die Organisation des AVMW

Ganz wichtig sind die Personen rundherum, die Menschen, die uns helfen. Sie melden sich oftmals schon lange vor dem Wettbewerb bei mir und sagen: „Sonja, ich möchte wieder dabei sein, ich möchte neu dabei sein...“



Foto: Ralf Leitner

Peter Kostner ist nicht nur für seine Moderationen beim Festabend bekannt, sondern auch für sehr konstruktive Feedbackgespräche

Egal ob Freunde oder Mitglieder. Es ist eine ganz große Schar an Leuten, die ihre Zeit gern dafür hergeben, uns zu unterstützen. Und dafür sind wir sehr, sehr dankbar. Ohne sie ginge das alles nicht.

**Peter Kostner, du bist unter den TeilnehmerInnen nicht nur für deine Moderation, sondern auch für deine gelungenen Jurygespräche bekannt. Was willst du den TeilnehmerInnen alle zwei Jahre beim Jurygespräch mitgeben? Was ist dir im Gespräch am wichtigsten?**

immer wieder auch Tipps gegeben werden, wie die Teilnehmenden wichtige musikalische Dinge verständlich wahrnehmen und dann auf ihrem Instrument und ihrer Stimme umsetzen können. Und zwar so, dass auch wenn man quasi als ExpertIn spricht, ein junger Mensch das auch verstehen kann. Das Allerwichtigste ist, dass die Teilnehmenden aus dem Jurygespräch gehen, dann von Innsbruck nach Hause fahren und sagen:

„Ahhh, ich will weiterspielen, ich will weitersingen.“

**Franz Posch, du sitzt seit vielen Jahren in der Jury und erlebst, wie sich die Volksmusik entwickelt. Bist du optimistisch oder besorgt über die Zukunft der Volksmusik?**

Ich bin durchaus optimistisch hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Volksmusik. Vor allem, was die Quantität anbelangt. Wegen der guten Arbeit der Musikschulen haben wir jetzt sehr viele MusikantInnen. Auch was die Qualität betrifft sind wir gut aufgestellt, wir haben super LehrerInnen. Es wird alles perfekt aufbereitet, mit Noten und die SchülerInnen werden trainiert. Aber ich werde nicht müde zu warnen:

Also ich finde wichtig beim Jurygespräch ist, dass man die jungen Leute positiv motiviert. Einerseits sollte das, was sie in ihrer guten Vorbereitung gezeigt haben, verstärkend untermauert werden, zum anderen sollten schon



Foto: Ralf Leitner

Peter Moser erinnert sich an Erlebnisse als langjähriger Juror

*„Bleibt kreativ. Probiert auch selbst ein bisschen herum, bis es richtig schön ist. Und hört euch alte Aufnahmen an, die haben auch was. Also es muss nicht alles ganz glattgebügelt sein.“*

**Peter Moser**, du warst jahrelang als Juror beim Wettbewerb tätig. Gibt es eine Gruppe oder Mitwirkende, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

Besondere Glanzlichter waren damals nicht dabei, die sind heute dabei. Wenn ich verfolge, was sich da getan hat, das kann man sich eigentlich gar nicht vorstellen. So wie sich die Zeit überhaupt verändert hat, so positiv hat sich die Volksmusik entwickelt. Und da hat der Volksmusikverein, glaube ich, einen sehr großen Beitrag geleistet.

**Franz Posch**, du kennst den Wettbewerb nun bereits seit 50 Jahren, was hat sich deiner Meinung seit deiner ersten Teilnahme 1974 am meisten verändert?

In diesen fünfzig Jahren Wettbewerb habe ich natürlich Veränderungen festgestellt. Ich glaube, dass am Anfang die Gruppen irgendwie originell-

ler waren. Jetzt sind sie besser, aber ein bisschen ähnlicher. Und das ist etwas, worauf ich ganz fest pochen möchte:

*„Schaut, dass diese regionalen Unterschiede erhalten bleiben.“*

**Sonja Steusloff-Margreiter**, der AVMW ist bekannt für sein außergewöhnliches Rahmenprogramm. Das beliebte Singen und Musizieren in der Innenstadt unter dem Motto "Aufg'horcht in Innsbruck" feiert heuer beispielsweise sein 10jähriges Jubiläum. Welchen Stellenwert nimmt für dich das Rahmenprogramm beim Innsbrucker Wettbewerb ein?

Im Gegensatz zu den Wertungen, die im Congress stattfinden und die natürlich ganz wichtig sind, sind Aufg'horcht in Innsbruck, die Musikantentreffen und das Volkstanzfest bedeutende Punkte



Foto: Ralf Leitner

Franz Posch war bereits beim 1. Wettbewerb 1974 als Teilnehmer dabei und agiert heute als Jurymitglied



## STUBAIER GSPIEL & GSANG

... mit Volksmusik von Alm zu Alm!

**SONNTAG, 08.09. / 15.09. / 22.09. / 29.09. / 06.10. / 13.10. / 20.10. / 27.10.2024  
AB 12.30 UHR**

Gasthaus Koppenneck, Miederer Ochsenhütte, Alpengasthaus Sonnenstein und Alpengasthaus Gleinserhof. Bei jeder Witterung.





Foto: TVM

Peter mal vier – TVM-Obmann und Wettbewerbsleiter Peter Margreiter, TVM-Ehrenobmann und Vorsitzender der Gesamtjury Peter Reitmeir, langjähriges Jurymitglied Peter Moser & Jurymitglied und Festabendmoderator Peter Kostner im Gespräch (v.l.n.r.)

in diesem Rahmenprogramm, die zeigen, dass es eigentlich viel mehr um die Begegnung geht. Um das Miteinander-Musizieren, darum, die anderen Musikstile kennenzulernen, neue FreundInnen zu treffen. Es passiert so viel auf einer anderen Ebene als dieser Wettbewerbsebene, das möchte ich nie missen.

**Peter Margreiter, wie geht es dir als Wettbewerbsleiter, wenn dann Volksfest, Wertungsspiele und Festaabend über die Bühne gegangen sind und die ersten Gruppen schon wieder ihre Heimreise antreten? Stellt sich dann ein Gefühl der Erleichterung ein?**

Ehrlich gesagt ist der Sonntag für mich immer ein erfüllender und angenehmer Moment. Wenn wir diesen gemeinsamen Gottesdienst haben, der auch landesweit im ORF Radio übertragen wird, und wir die vergangenen Tage gemeinsam im engsten Team beim Frühschoppen ausklingen lassen. Wir gehen in ein Gasthaus, wo noch musiziert wird und lassen alles nochmal Revue passieren, bevor wir uns bei allen helfenden Händen für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

**Sonja Steusloff-Margreiter, nenne uns bitte drei Gefühle, die dir in den Sinn kommen, wenn du an all die vergangenen Wettbewerbe zurückdenkst?**

Da fallen mir drei Sachen spontan ein:

*... natürlich ganz viel Arbeit, Adrenalin und ein riesiges Glücksgefühl, wenn alles gut gegangen ist.*

Und auf dieses Glücksgefühl freuen wir uns, wenn es auch heuer vom 24. bis 27. Oktober wieder heißt: „Auf geht's zum Alpenländischen Volksmusikwettbewerb nach Innsbruck.“



**Samstag, 16. November 2024**

# SINGEN & MUSIZIEREN UM DEN TRAUNSTEINER LINDL

Mehr Infos unter [www.traunstein.de/lindl](http://www.traunstein.de/lindl)  
[lindl@stadt-traunstein.de](mailto:lindl@stadt-traunstein.de) • Tel. 0861 65500



Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden der Reihenfolge ihres Eingangs nach berücksichtigt.  
**Anmeldeschluss: 21. Oktober 2024**



# DER HERMA HASELSTEINER-PREIS

*– eine volksmusikalische Auszeichnung der besonderen Art*

Für Darbietungen, die in besonderer Weise und vorbildlicher Art der alpenländischen Volksmusik entsprechen, wird seit 2010 im Rahmen des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes der Herma Haselsteiner-Preis vergeben. Welche Idee steckt konkret hinter dem Preis? Und wer war Herma Haselsteiner?

Seit nunmehr 14 Jahren stellt die Bekanntgabe der Herma Haselsteiner-PreisträgerInnen beim großen Festabend einen Höhepunkt des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes dar, dem die vielen MusikantInnen begeistert entgegenfeiern. Der zweckgebundene Sonderpreis dient nicht nur als zusätzlicher Ansporn, sondern schafft gleichermaßen auch Vorbilder und fördert die traditionelle Volkskultur sowie die regionstypische Sing- und Musizierart. Gekürt und belohnt werden hierbei weder die virtuosesten, fehlerfreien Auftritte, noch sind besondere Fingerfertigkeit

und Perfektion ausschlaggebend. Viel eher wird der Preis denjenigen verliehen, deren Darbietungen in Hinblick auf Authentizität, Herkunft, Alter und volksmusikalische Überlieferung am stimmigsten waren und die in besonderer Weise der alpenländischen Volksmusik entsprechen.

*„Anreiz und Belohnung, ein Zeichen des Respekts für das Bemühen der Musikantinnen und Musikanten“*

(Hans Peter Haselsteiner)

Der Preis kann in bis zu acht Wertungskategorien verliehen werden und ist mit je 4.000 € dotiert, die für die verschiedensten Aufwendungen volksmusikalischer Art verwendet werden kann. Mit dem Preis geht gleichzeitig auch die Verpflichtung einher, im darauffolgenden Jahr beim musikalischen Treffen der ehemaligen WettbewerbsteilnehmerInnen „Aufg‘horcht in Innsbruck“ mitzuwirken und ein Musikantentreffen im eigenen, regionalen Wirkungsbereich zu organisieren.

Gestiftet wird der Preis vom Kulturmäzen Dr. Hans Peter Haselsteiner in Erinnerung an seine Mutter Herma Haselsteiner, einstige Mitbegründerin des Tiroler Volksmusikvereins, deren Andenken mit dem Herma Haselsteiner-Preis auf diese Weise geehrt wird.

## Wer steckt hinter der Frau, dem der Preis seinen Namen zu verdanken hat?

Herma Haselsteiner wurde am 1.1.1916 in Innsbruck geboren und wuchs in Ebbs/Tirol auf. Bereits in ihrer Kindheit kam sie in Verbindung mit der Volksmusik und stellte ihr musikalisches Talent auch in ihrem späteren Berufsalltag als Lehrerin unter Beweis. 1938 kam sie als solche an



Der Herma Haselsteiner-Preis wird in bis zu acht Wertungskategorien vergeben

die Hauptschule in Wörgl und gründete 1946 den Wörgler Mädchenchor. Das heimische Volkslied war Herma Haselsteiner immer schon ein besonderes Anliegen. Gerade deshalb praktizierte sie es auch erfolgreich in ihrem Chor. Sein Talent durfte der Mädchenchor bald bei Auftritten auf Schulveranstaltungen oder in Alters- und Pflegeheimen präsentieren. Bekanntheit in ganz Tirol erlangte der Mädchenchor spätestens nach dem Bundesjugendsingen 1948 in Wien, wo sich die Mädchen mit dem einfachen und schlichten Volkslied „I mag net Kuahhüatn“ den ersten Platz ersingen konnten. In weiterer Folge trat Herma Haselsteiner mit ihren Mädchen bei den verschiedensten Veranstaltungen – von Rundfunksendungen bis hin zu öffentlichen Besuchen wichtiger Persönlichkeiten – zunächst in ganz Tirol und dann auch über die Grenzen hinaus auf.

Obwohl ihre beruflichen Wege sie als Landesinspektorin nach Innsbruck führten, pflegte Herma Haselsteiner zeitlebens den Kontakt zu den Wörgler Sängerinnen. Ein Teil ihrer ehemaligen Schülerinnen sang noch Jahre nach der Ausschulung als „Haselsteiner Dirndl“ gemeinsam.



Herma Haselsteiner beim Festabend am 19.10.1974  
Foto: TVM



Die Urkundenverleihung bzw. Preisvergabe beim großen Festabend

### Die Gründung des Tiroler Volksmusikvereins

Schließlich rief sie mit Sepp Landmann das Vorhaben ins Leben nach bayerischem Vorbild einen Verein zu gründen, der die Tiroler Volksmusik wertschätzt und am Leben hält. So wurden die Grundsteine für die Gründung des Tiroler Volksmusikvereines am 17. Dezember 1966 gelegt. Durch

die Bemühungen von Herma Haselsteiner und Sepp Landmann wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert und obwohl das Vorhaben der beiden anfänglich von vielen belächelt wurde, gelang es ihnen ganze Säle zu füllen. Besonders das Tiroler Adventsingfest erfreute sich großer Beliebtheit.

Ebenfalls sehr beliebt waren die Rundfunksendungen, die Herma Haselsteiner in Zusammenarbeit mit dem ORF gestaltete.

Bis 1976 war Herma Haselsteiner als Obfrau des Tiroler Volksmusikvereines tätig, lebte ihre Faszination und Begeisterung für die Volksmusik aber bis zu ihrem plötzlichen und unerwarteten Tod am 2. September 1982 aus. Musizieren zu fördern, MusikerInnen anzuspornen war das Ziel, welches Herma Haselsteiner ihr Leben lang verfolgte. Ihr Werk und ihr Beitrag zur Erhaltung der Volksmusik in Tirol bleiben unvergessen und leben im Herma Haselsteiner-Preis fort.

*„Ihr Name bleibt untrennbar damit verbunden, dass unser Heimatland wieder eine sichere Heimstatt für das angestammte volksmusikalische Erbe geworden ist.“*  
(Sepp Landmann)

### Herma Haselsteiner-PreisträgerInnen

#### 2010

6-Egg-Musi, Bayern: PREIS DER JURY  
Familienmusik Althaus, Allgäu: SPIELENDE FAMILIE  
Johannes Kremser, Kärnten: INSTRUMENTALSOLIST  
Marina Plereiter, Bayern: GESANGSSOLISTIN  
Pflerer Gitschn, Südtirol: INSTRUMENTALGRUPPE  
Weisenbläserduo Oberleitner,  
Nord- und Osttirol: SPIELENDE GESCHWISTER



Herma Haselsteiner-Preisträgerin Marina Plereiter begeistert mit ihrer Musik beim Festabend

#### 2012

Anna-Lena Larcher,  
Nord- und Osttirol: INSTRUMENTALSOLISTIN  
Familienmusik Bruckner,  
Oberösterreich: SPIELENDE FAMILIE  
Frasdorfer Geigenmusi,  
Bayern: INSTRUMENTALGRUPPE  
Leit'n Toni & Franzi, Salzburg: PREIS DER JURY  
Meedle, Schweiz: GESANGSGRUPPE  
Putza Buam,  
Nord- und Osttirol: SPIELENDE GESCHWISTER



Leit'n Toni und Franzi beim gemeinsamen Musizieren

## 2014

4 d'Leit, Oberösterreich: GESANGSGRUPPE  
 Familienchor Wismer, Schweiz: PREIS DER JURY  
 Familienmusik Weber, Kärnten: SPIELENDE FAMILIE  
 Josef Pfliegl, Bayern: INSTRUMENTALSOLIST  
 Schmied-Musig, Südtirol: SINGENDE FAMILIE  
 Ybbsfeldstreich, NÖ: INSTRUMENTALGRUPPE



Foto: TVM

Die Schmied-Musig wurde für ihre besondere Darbietung ausgezeichnet

## 2018

Afelder Dreigesang,  
 Nord- und Osttirol: PREIS DER JURY  
 Familienmusik Wallnöfer,  
 Südtirol: SINGENDE FAMILIE  
 Früahdirndl, Bayern: SINGENDE GESCHWISTER  
 Geigenmusi „hoib und hoib“,  
 Bayern: INSTRUMENTALGRUPPE  
 Zeitlang Gsang, Bayern: GESANGSGRUPPE



Foto: TVM

Mit ihrer Begeisterung für das Volkslied konnte der Afelder Dreigesang die ZuhörerInnen und JurorInnen überzeugen

## 2016

Familienmusik Huber, Südtirol: SPIELENDE FAMILIE  
 Harfenduo Außerlechner-Strasser,  
 Nord- und Osttirol: PREIS DER JURY  
 Junger Egger 3/4-Gesang,  
 Salzburg: SINGENDE FAMILIE  
 Lämmerer Viergsang,  
 Salzburg: SINGENDE GESCHWISTER  
 Wengerboch Musi, Salzburg: INSTRUMENTALGRUPPE



Foto: TVM

Der „Junge Egger 3/4-Gesang“ zog mit seinem Auftritt beim Festabend 2014 alle in den Bann

## 2022

Duschberger Harfenduo,  
 Nord- und Osttirol: INSTRUMENTALGRUPPE  
 Familie Demmel, Bayern: SINGENDE FAMILIE  
 LEnglers, Schweiz: SPIELENDE FAMILIE  
 Mathias Jenewein,  
 Nord- und Osttirol: INSTRUMENTALSOLIST  
 Oimbliah Dreigsang, Bayern: GESANGSGRUPPE  
 Wälde Buromusig, Vorarlberg: PREIS DER JURY



Foto: TVM

Die LEnglers gehören zu den Herma Haselsteiner-PreisträgerInnen von 2022



**Guile Schuiche**  
 Schuhmanufaktur  
*Mit Herzblut handgefertigte  
 Patschen aus dem Stubaital*

Thomas Walder & Regina Zorn  
 Moosweg 6 • 6141 Schönberg i. St. • 0043 650 6802633  
 guiteschuiche@gmail.com • www.guite-schuiche.at



# MEILENSTEINE DES ALPENLÄNDISCHEN VOLKSMUSIKWETTBEWERBES

Die Suche nach den Ursprüngen des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes gehen zurück ins ferngelegene Jahr 1973. In seiner nunmehr 50-jährigen Erfolgsgeschichte hat sich aus der ursprünglich als „volkmusikalischen Werkstatt“ konzipierten Idee ein musikalisches Ereignis der besonderen Art entwickelt, das im Lauf der Jahre zu einem wichtigen Impulsgeber und zu einem Vorbild für viele andere Wettbewerbe und Veranstaltungen geworden ist.

## Die Anfänge

Es war im Oktober 1973 auf der Rückfahrt vom 3. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Leoben, als Prof.



Prof. Dr. Josef Sulz beim Festabend 1974

Foto: TVM



Peter Margreiter beim Eröffnungsabend von Aufg'horcht 2019 in Innsbruck

Dr. Josef Sulz im Nachzug die Eindrücke der vergangenen Tage nochmals Revue passieren ließ. Da kam ihm plötzlich die Idee, auch für die Jugend der alpenländischen Volksmusik einen Wettbewerb zu veranstalten: Die Geburtsstunde des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes hatte geschlagen.

Nach zahlreichen, teils schwierigen Verhandlungen über die konkrete Umsetzung nahm die Idee allmählich Gestalt an und die intensiven Arbeiten von Prof. Dr. Josef Sulz machten sich bezahlt. Unter seiner Leitung fand so bereits ein Jahr später der erste Alpenländische Volksmusikwettbewerb in Innsbruck statt.

*„Der Alpenländische Volksmusikwettbewerb soll ein Ansporn sein für die Pflege echter Volksmusik instrumentaler Art im Alpenraum.“*

(aus dem Ausschreibungstext zum 1. AVMW)

In den folgenden Jahren konnte der Wettbewerb durch eigendynamische Entwicklungsprozesse, diverse Neu-

erungen und Erweiterungen eine immer größere Breitenwirkung erzielen und viele junge Menschen und Familien für die überlieferte musikalische Kultur begeistern. So wurden 1976 erstmals auch Gesangsgruppen zum Wettbewerb zugelassen und 1978 das „Offene Singen und Musizieren“ ins Programm aufgenommen, welches später unter dem Namen „G'sungen und G'spielt“ weitergeführt wurde. Das zusätzliche Angebot und die besonderen Gestaltungselemente, die menschlichen Begegnungen, die beim AVMW im Vordergrund standen (und nach wie vor stehen) sowie das gemeinsame Singen, Musizieren und Tanzen erfreuten sich großer Beliebtheit und trugen dazu bei, dass sich der Wettbewerb allmählich zu einem großartigen Instrument zur Förderung der Volksmusik entwickelte und als wahres Fest der Volksmusik wahrgenommen wurde.

## Frischer Wind an der Spitze

Im Jahr 1994 wurde die Wettbewerbsleitung in die Hände von Prof. Mag. Peter Reitmeir gelegt, der in den fol-

Foto: Seesick Visuals

genden zwanzig Jahren sein (volks-) musikalisches Wissen und Können unentwegt in die Wettbewerbsgestaltung einbrachte und für sein Engagement vom Tiroler Volksmusikverein die Ehrenobmannschaft verliehen bekam.

Bereits zu seinem 30-jährigen Bestehen im Jahr 2004 war der AVMW zu einem „Indikator für Innovation und Tradition in der Volksmusikpflege“ und zu einem wichtigen Bezugspunkt der gegenwärtigen Volksmusikpflege geworden. Die anhaltende Begeisterung und die stetig wachsenden Anmeldungen führten schließlich auch dazu, dass die Wettbewerbsdauer von drei auf vier Tage ausgedehnt wurde.

Im Jahr 2014 wurde Peter Margreiter mit der Wettbewerbsleitung betraut. Unter seiner Leitung fand im selben Jahr erstmals „Aufg’horcht in Innsbruck – Volksmusik erobert die Stadt“ statt und die Volksmusikausstellung wurde zur Verkaufsmesse „Rund um die Volksmusik“ erweitert.

Aufgrund der Coronapandemie wurden 2020 anstelle der Wertungen die „Alpenländischen Festkonzerte“ im Haus der Musik abgehalten. Zusätzlich gab es zwei Sonderausschreibungen: „Aufg’stöbert – vergessene Volksmusikstückln entdecken und präsentieren“ und „Aufg’schrieben und aufg’führt – eigene Volksmusikstückln vor den Vorhang“.

## Alle zwei Jahre auf ein Neues ...

Vom 24. bis 27. Oktober wird der Congress Innsbruck erneut große Anlaufstelle für MusikantInnen und SängerInnen aus dem gesamten Alpenraum sein. An diesem letzten Wochenende im Oktober – wenn die alpenländische Volksmusik zu ihrem Besten gegeben wird und flotte Polkas, schmissige Landler, feierliche Märsche, lustige mehrstimmige Gesänge und harmonische Walzer die ganze Stadt durchdringen – wird die nunmehr 50-jährige Geschichte fortgeschrieben und Tradition gelebt. Aus einer im Nachzug geborenen Idee wurde Wirklichkeit. Und zwar eine Wirklichkeit, die aus der Volksmusikwelt nicht mehr wegzudenken ist und zu einem Fixpunkt in der alpenländischen Volksmusikszenen geworden ist.



Foto: TVM

Prof. Mag. Peter Reitmeir bei einer Jurysitzung des AVMW

### Leitung und Organisation auf einen Blick

#### Wettbewerbsleitung

Prof. Dr. Josef Sulz	1974-1992
Mag. Peter Reitmeir	1994-2012
Peter Margreiter	ab 2014

#### Organisation

Walter und Christa Meixner	1976-1988
Rosmarie Holzer	1988-1994
Christa Mair-Hafele	1994-2012
Sonja Steusloff-Margreiter	ab 2014

### SprecherInnen beim Festabend

1974:	Dir. Emil Ladstätter
1976:	Wastl Fanderl
1978-1992:	Sepp Landmann
seit 1994:	Peter Kostner
2002 - 2014	gemeinsam
	mit Martina Moser
2016	mit Caroline Koller
2018	mit Stefan Frühbeis
2022	mit Christine Wieser

# BEWERTEN – BERATEN – MOTIVIEREN

## Juryarbeit beim AVMW

Text: Johanna Mader

**Die TeilnehmerInnen des AVMW treten vor einer ausgewählten Jury auf, die anschließend ein Wertungsprädikat vergibt. Vertreten sind dabei rund 30 erfahrene JurorInnen aus den unterschiedlichen Regionen des Alpenraums, die selbst als vorbildliche MusikantInnen und SängerInnen im Rahmen der Bewertungen und Beratungsgespräche vor allem auch ihre fachliche Expertise weitergeben. Wir haben drei JurorInnen zu ihren Erfahrungen befragt.**

**„Höher, schneller, lauter?“ Wettbewerbe im musikalischen Kontext stehen oft in der Kritik, weil musikalische Leistungen schwierig messbar und vergleichbar sind. Worin sieht ihr die größten Herausforderungen im Bewerten von Musik?**

**Florin Pallhuber, Südtirol** (seit 2006 Juror beim AVMW): Beim Bewerten von Volksmusik stellt sich mir immer die Frage, ob sauber und gepflegtes Musizieren wichtiger sind als „ursprüngliches“ Musizieren, oder kunstvoll und schwierig arrangierte Stücke höher zu bewerten sind als einfach gehaltene Stücke.

**Gabi Reiserer, Bayern** (seit 2008 Jurorin beim AVMW): ... dass man unabhängig von visuellen Eindrücken musikalisches Können wie technische Fertigkeiten, Umgang mit Melodik und Rhythmus, Dynamik, Tempo, persönlicher Vortrag und Spielfreude bewertet.

**Martin Kiesenhofer, OÖ** (mehrfacher Teilnehmer und seit 2018 Juror beim AVMW): In der Musik gibt es keine messbaren Parameter, die objektiv miteinander verglichen werden können. Eine Momentaufnahme kann einer tatsächlichen Bewertung nicht immer „gerecht“ werden. Es ist



Foto: Martin Außerlechner

AVMW 2022 v. l. n. r.: Joch Weißbacher, Peter Kostner, Martin Kiesenhofer, Rupert Pfößl, Barbara Oberthanner, stehend: Peter Margreiter

schwierig Zeitgeist, Geschmack, regionale Unterschiede, das Gesamtpaket von Musik, Intonation, Dynamik, Bühnenpräsenz [...] in eine gemeinsame Jury-Bewertung zu bekommen. Die menschliche Begegnung und den menschlichen Aspekt hinter den Musizierenden mit hineinnehmen – hier aber vor allem fair und gerecht bewerten. Sympathien sollten keine Rolle spielen, aber auch die JurorInnen sind Menschen.

**Das Gesamtpaket im Sinne eines authentischen Vortrags, einer passenden Stückauswahl und gelungenen Darbietung sind Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme – darin sind sich die JurorInnen einig. Was macht einen gelungenen Auftritt noch aus?**

**Florin Pallhuber:** Nicht nur technische Perfektion spielt eine Rolle, sondern auch die Stückauswahl, die Zusammenstellung des Programms, das Arrangement und die Authentizität.

**Martin Kiesenhofer:** Sympathische und authentische Bühnenpräsenz, gute Stückauswahl (auch im Rahmen der Wettbewerbsregeln), saubere Intonation, stabile Rhythmisik, gute Tempo-

entscheidungen, Variantenreichtum, Textverständlichkeit, richtige Satztechnik, dynamische Unterschiede, musikantisches und tänzerisches Musizieren und berührendes Singen.

**Gabi Reiserer:** Wenn die SpielerInnen mit Leichtigkeit und Souveränität, trotz Nervosität ein für sie geeignetes Volksmusikstück musikantisch und überzeugend vortragen.

## Beraten und motivieren – aber wie?

**Im Rahmen der Beratungsgespräche geben die JurorInnen wertvolle Tipps an die Musizierenden weiter. Wie schafft man es in der Rolle als JurorIn die TeilnehmerInnen für ihr zukünftiges Musizieren zu motivieren?**

**Gabi Reiserer:** Beim Jurygespräch ist erst einmal Lob angesagt, dafür, dass die Gruppe sich für den Wettbewerb vorbereitet hat! Die Tipps sollten immer positiv formuliert und für die SpielerInnen umsetzbar sein.

**Martin Kiesenhofer:** Das Beratungsgespräch ist genau dazu da, um das Gelungene hervorzuheben und die



Foto: Wackerle

#### Beratungsgespräche beim AVMW

Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft aufzuzeigen und anzusprechen.

**Florin Pallhuber:** Bei Verbesserungstipps besteht häufig die Gefahr, dass diese als Negativ-Kritik empfunden werden, die mitunter Emotionen auslösen und vorausgegangenes Lob in der Wahrnehmung der TeilnehmerInnen verloren gehen lassen. So mit ist es besonders wichtig in erster Linie Positives zu kommunizieren und so die Freude am Musizieren zu stärken.

#### Was fasziniert dich am AVMW?

„Faszinierend ist, dass sich so viele Menschen nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich begegnen und Freundschaften entstehen. Man befindet sich während dieser Tage in einer lebendigen, musikalischen, vor Kreativität sprühenden Atmosphäre, gespickt mit Aufregung und freudigen Erlebnissen.“

Florin Pallhuber

**So nicht! – Wofür gibt es Abzüge in der Wertung? Bzw. was steht einem guten Ergebnis im Wege?**

**Florin Pallhuber:** Bei mir gibt es Abzüge, wenn „nur richtige Töne“ gespielt werden und keine Leidenschaft spürbar ist. Der Vortrag sollte zum Tanzen animieren oder bei einer Weise oder einem Jodler die entsprechende Stimmung vermitteln. Ich mag es auch nicht, wenn der Vortrag zu sehr „zelebriert“ wird und die Gebrauchsfunktion dabei verloren geht.

**Gabi Reiserer:** Mangelndes Können, zu schwere Stücke, viele Fehler, zu wenig Ausdruck im Vortrag, ungeeignete Stimmenverteilung, Rhythmus unklar und schlechte Arrangements.

**Bevor die mündlichen Beratungsgespräche nach den Wertungsspielen eingeführt wurden, erhielten die TeilnehmerInnen eine schriftliche Rückmeldung zu ihrem Auftritt in Form eines sogenannten Jurybriefs. Hier ein paar Auszüge daraus:**

...Eurem Leiter möchten wir ans Herz legen, bessere Sätze auszuwählen und für mehr Abwechslung in den Stimmen zu sorgen!

1994, mit Erfolg teilgenommen

...die Beurteilung Eures Auftritts hat uns von allen Gruppen größtes Kopfzerbrechen bereitet. Ihr werdet Euch fragen, was Euch um die Auszeichnung gebracht hat: Wir haben nach langer Beratung empfunden, dass sich Euer virtuoses Spiel schon um einiges von der eigentlichen volksmusikalischen Aussage entfernt hat und daher nicht als vorbildlich gelten kann.

2002, Sehr gut

...mit Deinen jungen Jahren bist du schon eine „Musikantenpersönlichkeit“. Glaub nicht „etwas ganz Besonderes“ spielen zu müssen. Suche Dir lieber „normale Stückln“ aus und verlass Dich auf Dein musikalisches Gefühl. Gut wäre es, wenn Du eine Musizierwoche besuchen könntest: Dort erhältst Du sicherlich noch viele brauchbare Anregungen!

1998, Sehr gut

...ihr seid auf jeden Fall Entwicklungsfähig, deshalb legt Euch die Jury folgenden Ratschlag ans Herz: Bessere Programmwahl! Orientiert Euch bei der Auswahl der Stücke am Vorbild guter Tanzmusikgruppen. Wendet Euch an echte Volksmusikanten!

1998, Gut

**Konzentriert mitschreiben oder genießen mit geschlossenen Augen? Beobachtet man die Jury bei ihrer Arbeit, blickt man oft in ernste, konzentrierte Gesichter. Was sind eure persönlichen Herangehensweisen während der Wertungsauftritte?**

**Martin Kiesenhofer:** Ich notiere sofort meine Beobachtungen und Wahrnehmungen – Augen schließen mache ich nicht und würde es auch nicht empfehlen. In der Musik gehört nämlich das Gesamtpaket beurteilt, sonst bräuchte es nur Audio-Aufnahmen, die eingeschickt beurteilt werden.

**Florin Pallhuber:** Bei jedem Wertungsspiel muss ich mich einschwin-

gen und lasse zunächst die Musik auf mich wirken. Passt das Tempo zur Gattungsbezeichnung, wird Dynamik eingebaut, wie ist die Spieltechnik, wie ist die Intonation, kommunizieren die MusikantInnen untereinander.

Ab dem „Da Capo“ beginne ich meistens mit den konkreten schriftlichen Notizen zu den einzelnen Parametern.

**Gabi Reiserer:** Als Erstes höre ich zu und verschaffe mir einen Gesamteindruck. Wir haben wenig Zeit und die Stücke sind schnell vorüber. Für die zu beratende Gruppe muss man genau mitschreiben, damit man genug zu sagen hat.

*Juryarbeit als Lernerfahrung? Mit jedem Wettbewerb, aber auch als MusikantIn entwickelt man sich ständig weiter und sammelt neue Erfahrungen. Was habt ihr als JurorInnen über die Jahre dazu gelernt?*

**Martin Kiesenhofer:** Die menschlichen Komponenten und das Hineinfühlen in alle der TeilnehmerInnen wurde zu einem wesentlichen Teil meiner Persönlichkeitsentwicklung und beruflichen Ausrichtung. Auf der musikalischen Ebene habe ich immer wieder „neue“ Elemente und Inspirationen gesehen und geschenkt bekommen. Sowohl in die Richtung der Annahme, als auch der Ablehnung. Der Zeitgeist und gewisse Weiterentwicklungen sind bei Wettbewerben immer eine besondere Momentaufnahme und der Vergleich über die Jahre hinweg ist für mich sehr interessant zu beobachten. Der Austausch unter den JurorInnen und TeilnehmerInnen in diesen Themenfeldern erlebe ich als äußerst bereichernd.

**Gabi Reiserer:** Jeder von uns JurorInnen steht ja für bestimmte Instrumente und auf diese hört man besonders. So ist es auch gedacht. Über die Jahre habe ich gelernt ganzheitlicher zu hören, auch bei Instrumenten, die ich selbst nicht spiele.



Jurorin Gabi Reiserer in Aktion (zweite von links)

**Florin Pallhuber:** In der Funktion als Juror habe ich dazugelernt, dass Bewertungen nur momentanbezogen vergeben werden können. Wenn der Auftritt unglücklicherweise nicht optimal verläuft, stehen trotzdem oft gute MusikantInnen dahinter. Das Urteil der Jury ist eine situationsbedingte Momentaufnahme, mit der ich lernen musste umzugehen. Als Juror trägt man zusätzlich eine große Verantwortung, weil der Wettbewerb ein Podium ist, das für viele stilprägend und wegweisend für die Zukunft ist.

*Ein besonders schönes Erlebnis als JurorIn ...*

**Florin Pallhuber:** ... bei der Verleihung des Herma Haselsteiner-Preises die überraschten und glücklichen Gesichter der ausgezeichneten Gruppen zu erleben.

**Martin Kiesenhofer:** ... ist immer der Festabend und wenn es den teilnehmenden Gruppen gelingt, auch da ihre Auszeichnung zu bestätigen. Am allermeisten aber freuen mich die Erfolge der Gruppen, die ich im Laufe der vielen Jahren als Referent und Pä-

dagoge selbst begleitet, unterrichtet oder in einer Weise inspiriert habe. Ich kann mich da unglaublich mitfreuen.

**Gabi Reiserer:** Der Wettbewerb ist jedes Mal etwas ganz Besonderes. Man trifft viele MusikantInnen, FreundInnen, lernt interessante Menschen kennen und darf schöne Musik hören und das Gemeinschaftsgefühl drei Tage lang im Congress erleben.

#### Was fasziniert dich am AVMW?

„Innsbruck ist das Mekka der Volksmusik – es gibt keine vergleichbare Veranstaltung in dieser Größenordnung. Der ganze Stadt kern ist belebt und wird bespielt und besungen. Man trifft so viele liebe und freundliche Menschen – die Musik und der Wettbewerb ist zwar das Ziel und der eigentliche Grund, aber die Menschen sind das Bindeglied von einer friedvollen, musischen und fröhlichen Menschengemeinschaft. Es freuen mich aber auch die unglaublichen musikalischen Leistungen.“

**Martin Kiesenhofer**

# MITGLIEDER DER JURY DES AVMW 1974–2024

## JurorInnen, KoordinatorInnen, SchriftführerInnen

Altmann, Renate	Holaus, Mathea	Pixner, Heidi
Amann, Gerold	Holaus, Steffi	Pleschberger, Johann
Antesberger, Günther	Hopfgartner, Günther	Pletzer, Alois
Arnold, Kurt	Horak, Karl	Pongratz, Roland
Bachmann-Geiser, Brigitte	Innerhofer, Walter	Portugaller, Siegfried
Bandey-Althaus, Susanna	Jäger, Luisa	Posch, Franz
Bär, Bernhard	Kabrda, Rudolf	Preßl, Johannes
Bär, Claudia	Kaiser, Klaus	Pressl, Anton
Betschart, Barbara	Karl, Klaus	Puchleitner, Johannes
Bianchi, Pietro	Kasbauer, Karl	Reiser, Tobi
Blaas, Andrea	Kathrein, Christoph	Reiserer, Gabi
Blöchl, Arnold	Kettenbach, Helmut	Reiter, Albin
Blum, Johanna	Kiesenhofer, Martin	Reiter, Rita
Brandstätter, Annelies	Knapp, Walter	Reitmeir, Peter
Brandstätter, Stefan	Knaus, Herwig	Reitmeir, Waltraud
Bredl, Michael	Koch, Marialuise	Renggli, Rudolf R.
Bresgen, Cesar	Kofler, Franz	Riedl, Manfred
Brugger, Christian	Kostner, Albert	Rindberger, Hans
Brunner, Alois	Kostner, Peter	Rosenzopf, Max
Brunner, Peter	Kramser, Christian	Salmen, Walter
Buchebner, Hannes	Kranebitter, Oswald	Salvenmoser, Norbert
Burckhardt-Seebass, Christine	Kröll, Elisabeth	Scheck, Wolfgang
Burian, Walter	Lanz, Josef	Schindler, Eva
Dengg, Harald	Lehmann, Sigrid	Schmelzer, Herbert
Derschmidt, Hermann	Lerperger, Kurt	Schmid, Siegfried
Derschmidt, Volker	Leutschacher, Gregor	Schneider, Gerhard
Deutsch, Walter	Marbacher, Rudolf	Schnürl, Karl
Draxler, Dorothea	Margreiter, Peter	Schusser, Ernst
Dreo, Harald	Matt, Theresia	Singer, Siegfried
Ebenbichler, Gertrud	Mayer, Erich	Sonderegger, Helmut
Eckmüller, Barbara	Mayer-Sams, Roland	Steiner, Franz
Edelmann, Karl	Mayr, Fritz	Stekl, Gert
Edenhauser, Katrin	Mayrhofer, Franz	Strajnar, Julijan
Ehrenstrasser, Otto	Mayr-Kern, Josef	Sulz, Josef
Estner, Andreas	Moslechner, Anton jun.	Suppan, Wolfgang
Fandler, Wastl	Moser, Martina	Unterlercher, Kathrin
Feller, Andreas	Moser, Paul	Vonblon, Otto
Fellinger, Helmut	Moser, Peter	Walcher, Maria
Fersterer, Franz	Moser, Rita	Waldauf, Martin
Fritz, Wilhelm	Neumüller, Wolfgang	Walder, Raimund
Gillard-Fritz, Verena	Neussl, Stefan	Waldner, Gerhard
Gmachl, Anton	Niederfriniger, Gernot	Waldner, Siegfried
Gmasz, Josef	Oberthanner, Barbara	Wallner, Norbert
Gruber, Georg	ÖBELSBERGER, Monika	Wankmiller, Klaus
Gusenbauer, Reinhart	Pallhuber, Florin	Weißbacher, Joachim
Häberling, Albert	Pallhuber, Hermann	Wimmer, Pepi
Haid, Gerlinde	Paulmichl, Martina	Witschnig, Kathrin
Hartl, Christian	Pedarnig, Florian	Wörnle, Manfred
Hasler, Georg	Pföss, Rupert	Wulz, Helmut
Hausberger, Sabine	Pietsch, Rudolf	Würzl, Eberhard
Hofer, Rudi	Pirschner, Andreas	

**Anmerkung:** In den Jahren 1933–1945 wurde die Volksmusikpflege von der politischen Führung instrumentalisiert. Einige wichtige Persönlichkeiten der Volksmusikszene (Cesar Bresgen, Karl Horak, Tobi Reiser, Norbert Wallner u.a.) verdankten ihre Positionen und damit ihren Einfluss und ihr Ansehen der Unterstützung für das damalige Regime. Die meisten von ihnen waren bis in die 1970er und frühen 1980er Jahre aktiv, die Auswirkungen dieser Kontinuitäten werden in den letzten Jahren verstärkt erforscht.

# LEHREN, BEGEISTERN, MOBILISIEREN

*Text: Sabrina Haas*

**Ein Wettbewerb ist immer verbunden mit intensiver Vorbereitungsarbeit. Der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb wird von Lehrpersonen in Musikschulen vorbereitet. Wir haben einige Lehrpersonen ausgewählt, die seit vielen Jahren und Jahrzehnten mit Ensembles und SolistInnen nach Innsbruck kommen und wollten von ihnen wissen, wie sie an ein solch großes, musikalisches Projekt herangehen.**

## Harald Trippl

Musikschule Kapfenberg, Stmk.



Foto: privat

Harald Trippl aus Kapfenberg ist seit 1998 regelmäßig mit Schülerinnen und Schülern beim AVMW dabei!

## Seit wann fährst du mit SchülerInnen zum Wettbewerb?

Seit 1998 nehme ich regelmäßig teil und wurde damals, als ich selbst noch Teilnehmer war, mit dem „Innsbruck-Virus“ infiziert. Dieses Erlebnis war ein Schlüsselmoment für mich, der mich dazu brachte, immer wieder zurückzukehren. Seitdem ist die Veranstaltung ein Fixpunkt für meine Volksmusikkasse.

Ich nehme mit mehreren Gruppen teil, um möglichst vielen Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, diesen Wettbewerb zu erleben – das ist mir wichtig!

## Was denkst du ist der Mehrwert für deine Schülerinnen und Schüler an diesem Wettbewerb teilzunehmen?

Wettbewerbe beflügeln die Motivation und ich bemühe mich, jedes Ergebnis positiv zu bewerten. Durch Wettbewerbe, Auftritte und das gemeinsame Musizieren werden die jungen MusikerInnen musikalisch gefestigt und erleben dabei, dass sie mit ihrer Leidenschaft für Volksmusik nicht allein sind. Besonders in Innsbruck wird die beeindruckende Vielfalt der alpenländischen Volksmusik deutlich.

## Gab es auch Rückschläge oder Enttäuschungen? Wie bist du damit umgegangen?

Natürlich gab es auch Rückschläge. Ich bin nicht immer einer Meinung mit der Jury, denn die JurorInnen können nur den Moment des Vorspielens bewerten, was eine komplexe Angelegenheit ist. Doch das gehört eben auch dazu. Mittlerweile ist das gemeinsame Erlebnis viel wichtiger geworden als das Ergebnis.

## Fallen dir lustige Anekdoten ein, die beim Wettbewerb oder in der Vorbereitung passiert sind?

Die Bahnreise zum Alpenländischen Volksmusikwettbewerb ist allemal ein ganz besonderes Erlebnis. Ich erinneere mich noch an eine Anreise, bei der wir Steirer einen ganzen Wagon des Zuges gefüllt haben! Wie alle Jahre, wurde dann während der Fahrt im Zug musiziert, gesungen und natürlich viel gejausnet.

## Daniela Schablitzky

Landesmusikschule  
Kitzbühel und Söllandl, Tirol



Foto: Foto Wedermann

Daniela Schablitzky tritt meist mit Saitenmusikformationen beim Wettbewerb an

## Seit wann fährst du mit SchülerInnen zum Wettbewerb?

Seit nunmehr 35 Jahren bereite ich Schülerinnen und Schüler auf den Alpenländischen Volksmusikwettbewerb vor. Für mich als Musikpädagogin ist es wichtig, meine Schülerinnen und Schüler möglichst breit auszubilden und ihnen verschiedene Möglichkeiten zu geben, ihr Können auch außerhalb der Musikschule zu zeigen. Im Vordergrund steht aber die Begegnung mit jungen Volksmusikgruppen aus dem gesamten Alpenraum und von erfahrenen MusikerInnen Anregungen zu bekommen, wie das gemeinsame Musizieren noch besser werden kann.

## Was denkst du ist der Mehrwert für deine SchülerInnen am AVMW teilzunehmen?

Der Mehrwert kann je nach Sichtweise der Mitwirkenden vielfältig sein. Musik und gerade die Volksmusik för-

dert die Begegnung, die Kommunikation und Verständigung und das können die Mitwirkenden beim AVMW erleben. Ich möchte meinen SchülerInnen die Erfahrung mitgeben, dass gerade mit Musik Brücken zwischen unterschiedlichen Lebensformen und Kulturen gebaut werden können und somit das Miteinander zwischen den Menschen im Idealfall gefördert wird. Die Einbeziehung von Tradition ist für mich die Grundlage von Toleranz und Akzeptanz und nicht umgekehrt. Die Begegnungen beim AVMW bieten hierfür vielfältige Möglichkeiten.

**Gab es auch Rückschläge oder Enttäuschungen? Wie bist du damit umgegangen?**

Natürlich gibt es immer wieder einmal Rückschläge. Meine Aufgabe als Musikpädagogin ist die SchülerInnen so vorzubereiten, dass die Erwartungen nicht zu hoch sind, und sie lernen mit Fehlern und Anregungen umzugehen, was zugegeben nicht immer leicht ist. In Gesprächen werden Faktoren besprochen, auf die man bei einem Wettbewerb keinen Einfluss hat.

Der Umgang mit Enttäuschungen kann uns lehren mit Fehlern umzugehen und uns stark zu machen. Junge Menschen sollen meiner Meinung nach vor allem lernen nicht in Kategorien in „Alles oder nichts“ zu denken, denn dadurch verbauen sie sich die Fähigkeit aus Fehlern zu lernen. Am wichtigsten ist doch die Freude schöne Musik zu machen und schließlich haben auch die besten Fachleute nicht immer recht.

**Was fasziniert dich am AVMW?**

„Mich fasziniert am AVMW die Vielfalt an Menschen, die einen friedlichen und freundlichen Umgang in einer gemeinsamen wertvollen Angelegenheit pflegen.“

Franz Obex

**Johannes Lagler**

Musikschulverband  
Waidhofen/Ybbsatal und MSV Region  
Sonntagberg-Ostarrichi, NÖ



Für Johannes Lagler steht die Wertigkeit des gemeinsamen Musizierens im Vordergrund

**Seit wann fährst du mit SchülerInnen zum Wettbewerb und wie hat sich deine Herangehensweise im Laufe der Jahre verändert?**

2012 war ich erstmals mit einem Ensemble dabei, da habe ich auch selbst mitgespielt und den Wettbewerb kennengelernt. Seitdem durfte ich eine Vielzahl an Ensembles und SolistInnen für den Wettbewerb vorbereiten. Mir ist es mittlerweile immer wichtiger, dass ein Ensemble nicht nur für den Wettbewerb zusammengestellt wird, sondern dass dieses auch als Musikgruppe bereits gefestigt ist und Auftrittserfahrung gesammelt hat. Darauf steht auch die Wertigkeit des gemeinsamen Musizierens und nicht der Wettbewerb im Vordergrund.

**Was denkst du ist der Mehrwert für deine SchülerInnen an diesem Wettbewerb teilzunehmen?**

Die SchülerInnen können wertvolle Auftrittserfahrung sammeln, man bekommt konstruktive Anregungen bei den Jurygesprächen, lernt andere MusikantInnen, Musizierstile und En-

sembleformationen kennen. Die positive Stimmung, die vielen gut gelaunten Menschen und die wunderschöne Stadt machen dieses Wochenende immer wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Durch die Vielzahl an Ensembles die aus unserer Musikschule teilnehmen, sowie die gemeinsame Vorbereitung bei diversen Coachings und Vorbereitungskonzerten, aber auch durch die gemeinsame Anreise entsteht immer wieder eine tolle Gruppendynamik.

**Gab es auch Rückschläge oder Enttäuschungen? Wie bist du damit umgegangen?**

Natürlich läuft bei der Vielzahl an TeilnehmerInnen nicht immer alles nach Wunsch und nicht jeder Auftritt gelingt so wie man sich das vorgenommen hat. Durch die wertschätzenden, konstruktiven Feedbackgespräche und der dementsprechenden Vorbereitung auf den Wettbewerb konnten wir aber immer mit wertvollen Erfahrungen im Gepäck nach Hause fahren.

**Was fasziniert dich am AVMW?**

„Mich fasziniert am AVMW der unfassbare Mut der Kinder und jungen Erwachsenen sich der Jury zu stellen und dann auch noch so grandiose Leistungen zu bringen.“

Regina Zorn

**Was fasziniert dich am AVMW?**

„Mich fasziniert am AVMW die große Begeisterung für die Alpenländische Volksmusik – vor allem bei jungen Menschen.“

Joachim Stecher

**Eveline Schuler**

Gustav Mahler Musikschule  
Klagenfurt, Kärnten



Foto: privat

Eveline Schuler kennt den AVMW bereits seit 1976

**Seit wann fährst du mit SchülerInnen zum Wettbewerb?**

Ich habe schon als junges Mädchen mit einem Saitenmusikensemble beim 2. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb teilgenommen. 1984 nahm ich dann auch als Harfen-Solistin teil. Nach meinem Studium für Harfe, Zither und Hackbrett versuchte ich, auch meinen Schülerinnen und Schülern die Liebe zur Volksmusik weiterzugeben und es mir bis jetzt gelungen, fast regelmäßig beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb mit Ensembles und SolistInnen vertreten zu sein.

**Was ist deine Motivation, immer wieder mit Musikschulgruppen am AVMW teilzunehmen?**

Es ist einfach eine ganz große Motivation für meine Schülerinnen und Schüler, so ein tolles Ziel vor Augen

zu haben. Es wird mit großer Freude und Begeisterung geprobt, die Ensembles wachsen zusammen, Freundschaften werden geschlossen.

**Was denkst du ist der Mehrwert für deine Schülerinnen und Schüler, an diesem Wettbewerb teilzunehmen?**

Für alle, die einmal dabei waren, ist der Alpenländische Volksmusikwettbewerb in Innsbruck ein „Muss“. Nicht nur das Auftreten vor der kompetenten Fachjury ist ein großer Anreiz, sondern einfach zu sehen, wie groß die Volksmusik-Familie ist, zu hören, wie andere junge Leute musizieren, viel dazuzulernen, die Ausstellungen zu besuchen und beim offenen Musizieren mitzuwirken. Wer einmal beim Wettbewerb in Innsbruck mitgewirkt hat, hat einen anderen Zugang zur Volksmusik.

**Josef Moisl**

Musikum Salzburg, Lammertal



Foto: Musikum Salzburg

Josef Moisl arbeitet mit Ensembles im Musikum Salzburg, Lammertal

**Seit wann fährst du mit SchülerInnen zum Wettbewerb?**

Im Jahre 1992 durfte ich zum ersten Mal am AVMW als Musikant mit der Diatonischen Harmonika, gemeinsam mit Hackbrett und Gitarre als „Schü-

ler der MS Tennengau II“ mitwirken und gleich das Prädikat „Sehr gut“ erspielen. 1994 folgte als „Arlstoamusi“ die erste „Auszeichnung“. Später nahm ich mit anderen Partien teil und seit 2004 ununterbrochen mit SchülerInnen. Mit der ersten „Auszeichnung“ als Lehrer wird man gelassener.

**Was ist deine Motivation, immer wieder mit Musikschulgruppen am AVMW teilzunehmen?**

Die stimmigen Erlebnisse, die ich als junger Musikant beim AVMW erleben durfte, sind feurige Motivation. Zudem freut es mich, den vielen jungen Menschen die Tür nach Innsbruck aufzumachen und mit ihnen die nächste Generation „neu“ zu erleben!

**Gab es auch Rückschläge oder Enttäuschungen? Wie bist du damit umgegangen?**

Speziell bei den sechs eigenen Teilnahmen als Musikant gab es auch Rückschläge und Enttäuschungen, wenn Wertungen nicht so eintraten, wie erhofft oder erwartet. Im Nachhinein betrachtet bin ich heute als Lehrer für diese Erfahrungen sehr dankbar, denn ich kann meine Schülerinnen und Schüler, die alle freiwillig mitmachen, auf vieles vorbereiten bzw. einstimmen.

**Fallen dir Anekdoten ein, die beim Wettbewerb passiert sind?**

2004 durften wir mit der mit der „moz-Partie“ als Pausenfüller der Tiroler Kirchtagamusig beim Volkstanzabend spielen. Ein unvergesslicher Moment, als uns Prof. Peter Reitmeir auswählte und sich dann am Abend der ganze Saal Tirol zu deiner Musik dreht.

# WIR WAREN DABEI UND MITTENDRIN!

## – Zahlen, die für sich sprechen

**Von den Jahren 1974 bis 2022 haben rund 12.000 VolksmusikantInnen aus dem gesamten Alpenraum beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb/Herma Haselsteiner-Preis aktiv als Teilnehmende mitgemacht. 2534 Volksmusikensembles und 693 SolistInnen sind bisher nach Innsbruck gekommen, um wertvolle Tipps für ihr weiteres Musizieren zu erhalten. Die beeindruckenden Zahlen, Namen und Grafiken führen die Wichtigkeit und Bedeutung des AVMW nochmals prägnant vor Augen.**

Teilgenommene Gruppen und SolistInnen von 1974-2024

\* Auszeichnung

\*\* Herma Haselsteiner-PreisträgerInnen

Angaben ohne Gewähr

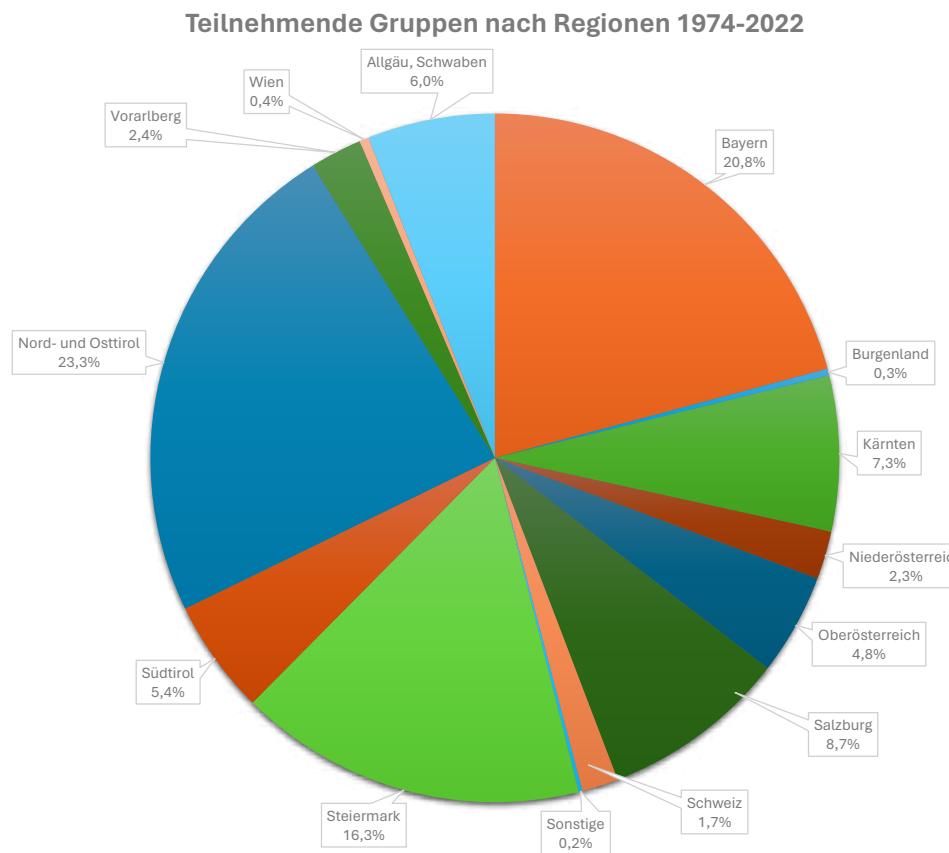
### SolistInnen

Abenthung Richard  
Aeb Sybille  
Aigner Jakob  
Alber Fabian  
Aldrian Christine  
Althuber Franz Junior  
Ambros Irene  
Aminger Christian  
Amon Johannes  
Ampferer Hannes  
Amreich Markus  
Amschl Johann  
Andrejic Roman  
Angerer Adelheid  
Angerer Andreas  
Angerer Michael  
Angerer Siegfried  
Anhofer Kathrin  
Antretter Roswitha  
Arzberger Andreas  
Arzberger Thomas  
Aschaber Katrin  
Astl Michael  
Attenkofer Barbara  
Auer Tanja  
Außerlechner Magdalena  
Außerlechner Maria  
Bachlechner Uwe  
Bader Claudia  
Bakanic Christian  
Baschinger Katharina  
Bauer Martin  
Baumann Jakob  
Baumann Peter  
Begsteiger Brigitte  
Beiglböck Lukas  
Beikircher Hanna  
Bellinger Anna  
Berchtold Jürgen  
Berger Theresa  
Berger Valentina  
Bergmann Katrin  
Berkold Benedikt  
Berkold Philipp  
Bernlochner Katharina  
Biebl Luis  
Bilen Ayten  
Binder Benjamin  
Binder Joachim  
Blassnigg Katharina  
Bogner Carina  
Bracher Christoph  
Bracher Tobias  
Brandmair Jana  
Brandner Robert  
Brandstätter Hermann

Bratschko Andreas  
Breit Maria Anna  
Broger Daniel  
Bruckner Bernhard  
Brutscher Georg  
Bucher Claudia  
Burgstaller Karin  
Danter Florian  
Danzl Fabian  
Deiser Hannes  
Deutschl Anita  
Diesl Michael  
Dodell Rupert  
Dominikus Robert  
Donabauer Doris  
Dornach Josef  
Döttlinger Christoph  
Dresch Josef  
Ebner Anna  
Ebster Alois  
Ecker Lukas  
Edelsbrunner-Cavallini Stefan  
Eder Erwin  
Eder Hans Christian  
Egger Andreas  
Egger Franz  
Egger Sabine  
Ehrenstrasser Otto  
Ellinger Bettina  
Elmer Katharina  
Emmerstorfer Sabrina  
Engl Isabella Marie  
Enzinger Valentin  
Eppacher Armin  
Erber Magdalena  
Erler Stefanie  
Erne Sophie  
Ertl Sophie  
Esterl Katharina  
Eszl Andreas  
Fabian Birgit  
Fähnrich Klaus  
Falkner Johanna  
Falkner Simon  
Farbmacher Katharina  
Feichter Eveline  
Fekona Alexander  
Fercher Karin  
Feurstein Magdalena Marie  
Ficker Anton  
Ficker Anton  
Fischer Johannes  
Fischer Lena-Maria  
Fischer Sandra  
Fleischmann Sandra  
Fluhrer Katharina  
Födinger Andreas  
Fontan Sabine

Franzoi Roland  
Freidl Lukas  
Freidl Tobias  
Frick Martina  
Friedl Martina  
Friedwagner Walter  
Friesenbichler Jana  
Fuchs Björn  
Fuchs Gerhard  
Fuchs Josef  
Füller Gerlinde  
Furian Monika  
Furjan Manfred  
Gaggel Sarah  
Gamper Bernhard  
Gamper Reinhilde  
Gamperl Sabine  
Ganster Lukas  
Ganster Norbert  
Gasser Brunhild  
Gatt Klaus  
Geiser Ewald-Moar  
Geisler Josef  
Geisler Sonja  
Geissmann Sophia  
Geisreiter Martin  
Gigerl Margit  
Giglberger Ludwig  
Gilgenrainer Josefa  
Glasl Georg  
Glück Lorena  
Golllob-Roschitz Martin  
Golmajer Stefan  
Göszler Martin  
Götz Franz  
Granegger Stefanie  
Grassmayr Martin  
Gratz Ruppert  
Greissl Walburga  
Griessner Sonja  
Gritzner Gerald  
Grom Guido  
Gromes Markus  
Gross Barbara  
Gross Christian  
Gross Claudia  
Gruber Claudia  
Grüner Egidius  
Gschwendner Steffi  
Gsöllpointner Andreas  
Gspurning Simon  
Guiliani Eduard  
Gürtl Lukas  
Gussnig Anton  
Haag Markus  
Haas Margit  
Haas Margit  
Haas Michael

Hackl Nico  
Hacksteiner Markus  
Hager Evi  
Haider Elisabeth  
Hainzer Monika  
Halsmayr Marcel  
Hamberger Petra  
Hasenauer Martin  
Haspel Michael  
Haspinger Martin  
Hassler Isabelle  
Hausberger Sylvia  
Hauser Daniel  
Hauser Markus  
Hauser Romana  
Hechenblaikner Georg  
Heid Werner  
Heidenkummer Michael  
Heilinger Christina  
Helgath Florian  
Hinteregger Manuel  
Hirzinger Georg  
Hirzinger Julika  
Hirzinger Kathrina  
Hochrainer Brigitte  
Höck Carina  
Hofer Matthias  
Höfler Fabian  
Hofmann Christl  
Hofmarcher Tobias  
Hölbling Elisabeth  
Höller Christian  
Holler Patricia  
Höllwarth Martin  
Holzer Roswitha  
Holzer Tschurtschenthaler Paul  
Hölzl Anna  
Hopfgartner Simon  
Höpperger Katharina  
Horacek Lukas  
Hornsteiner Hansi  
Huber Helga  
Huber Jonas  
Huber Konrad  
Huett Florian  
Huett Stefan  
Huter Anna  
Innerbichler Hannes  
Innerhofer Walter  
Irlinger Maxi  
Jacob Tobias Johannes  
Jäger Florian  
Jenewein Mathias  
Juffinger Hedwig  
Juranek Clemens  
Kahr Renate  
Kallweit Fabian  
Kaltenbrunner Andre



Kammerloher Klaus  
Karlinger Werner  
Karner Daniela  
Kaserer Michael  
Kathrein Christoph  
Kathrein Yvonne  
Kaufmann Peter  
Kelich Andreas  
Keller Thomas  
Kern Stefan  
Kirchmair Elisabeth  
Kirchner Michael  
Kistler Robert  
Klaunzer Johannes  
Klaus Dominik  
Kleist Frank  
Klingenschmid Andrea  
Klingler Chiara  
Klingler Pepi  
Klingler Teresa  
Kloiber Lukas  
Klotz Christian  
Klotz Ursula  
Kniely Klaus  
Knoll Gerald  
Kobel Meili  
Köchl Claudia  
Kofler Michael  
Köll Margret  
Konzett Victoria  
Kostenzer Stefan  
Krappel Alfred  
Kratzer Jürgen  
Kraus Lisbeth  
Kreiler Stefan  
Kremser Johannes  
Krienzer Ulfried  
Krimbacher Johanna  
Kröll Anna-Lisa  
Kröll Paula  
Kronberger Nico  
Kronsteiner Andreas Junior  
Kronsteiner Maria

Kügele Peter  
Küng Tobias  
Kuprian Simon  
Kurtze Alexander  
Kurzmann Karl  
Kuster Julia  
Lackner Jürgen Markus  
Ladstätter Ingrid  
Laimböck Sabine  
Laimer Lukas  
Lakinger Andrea  
Lakinger Philipp  
Lamprecht Andrea  
Lang Evi  
Lang Stefan  
Lanzinger Luis  
Lanzinger Manuel  
Lappi Alexander  
Larcher Anna-Lena  
Lassnig Stefan  
Laurenz Schlager  
Lechtlaler Christian  
Leitl Stephan  
Leitn Toni Junior  
Leitner Markus  
Leitner Michaela  
Leitner Philipp  
Lengauer Michaela  
Lenz Karl Junior  
Lenz Karl Junior  
Lernbeiß Karin  
Leutschacher Martina  
Leutschacher Veronika  
Leypold Mario  
Lindschinger Felix  
List Angelika  
Luxenhofer Verena  
Mahr Roland  
Mair Christoph  
Mair Michael  
Mair Philip  
Mallaun Martin  
Mandlberg Sepp

Männer Martina  
Margreiter Christian  
Margreiter Christian  
Margreiter Ingrid  
Margreiter Johannes  
Mark Sabine  
Mark Sabine  
Marksteiner Johanna  
Martin Katharina  
Marty Xaver  
Matthias Anhofer  
Matzoll Helmuth  
Maurer Alexander  
Maurer Elisabeth  
Mayer Andreas  
Mayerhofer Christian  
Mayr Christian Johannes  
Mayr Georg  
Mayr Marco  
Mayr Martina  
Mayrhofer Sabrina  
Meissner Sabine  
Menneweger Daniel  
Mergans Matthias  
Metzenbauer Lukas  
Miggitsch Michael  
Miklautz Andrea  
Mischinger Manfred  
Mischkot Manuela  
Mittermaier Stephan  
Moitz Klaus  
Mokina Alfred  
Mölgg Maria  
Mölschl Marcel  
Mooslechner Anton Junior Junior  
Mooslechner Toni Junior  
Moser David  
Moser Franziska  
Mösslacher Wolfgang  
Mühlbacher Thomas  
Mühlthaler Rupert  
Müller Franziska  
Müller Gertraud

Müller Stefan  
Müllner Harald  
Muralter Florian  
Muster Reinhard  
Nestler Sylvia  
Neubacher Ulli  
Neubauer Max  
Neudecker Franz  
Neuhäuser Manfred  
Neuhäuser Olivia  
Neuhäuser Ursula Marianne  
Neumüller Barbara  
Neyer Julia  
Niederkofler Marion  
Niedermühlbichler Anna  
Niedermühlbichler Maria  
Niederstätter Karin  
Niederwieser Helmut  
Nistl Katharina  
Norz Christian  
Ober Bernadette  
Oberdanner Josef  
Oberdanner Roland  
Oberlacher Clemens  
Oberhofer Johannes  
Oberhofer Stefan  
Oberleitner Christine  
Oberleitner Markus  
Obleitner Friedl  
Oettl Andreas  
Ofner Martin  
Ofner Sabine  
Osl Michaela  
Osl Sabina  
Oswald Elisabeth  
Oswald Jürgen  
Pahl Daniel  
Pale Alexander  
Pallhuber Florin  
Papert Emanuel  
Paul Arnold  
Payr Marion  
Pedarnig Florian Junior  
Pedarnig Magdalena  
Peer Stefan  
Peiser Ewald  
Peitler Anja  
Penz Martin  
Persterer Katharina  
Pertinger Günther  
Pertinger Walter  
Petersamer Sonja  
Petz Christine  
Petz Maria Luise  
Pezzei Judith  
Pfeiffer Maria  
Pfeissinger Arthur  
Pfliegl Josef  
Pfurtscheller Larissa  
Pfurtscheller Patrick  
Pinter Michaela  
Pircher Alexander  
Pircher Marc  
Pirker Robert  
Pirolt Matthias  
Plattner Barbara  
Plattner Flurina  
Platzer Christian  
Platzl Alfred  
Plereiter Marina  
Pliger Josef  
Plos Irena  
Pogner Hermine  
Pöll Dagmar  
Pöll Johannes  
Pöll Josef  
Pöll Sandra  
Polreich Leonie  
Pongratz Roland  
Popetz Tobias

Posch Franz  
 Poscharnik Raphael  
 Poschauko Daniel  
 Potzmann Gerhard  
 Pozarnik Gerd  
 Prandtner Stefan  
 Preyer Xaver Franz  
 Profanter Emanuel  
 Propst Robert  
 Prückl Julia  
 Prunas Georg  
 Pucher Benjamin  
 Putzer Katja  
 Rädler Anna  
 Radner Matthäus  
 Raffl Rosa  
 Rager Silke  
 Raggel Konrad  
 Rampitsch Laura  
 Ranz Gitti  
 Rappat Markus  
 Rasch Selina  
 Rassi Sabine  
 Rehrl Karl  
 Reibmayr Mario  
 Reich Katharina  
 Reichhofer Martin  
 Reichsebner Rene  
 Reinisch Andreas  
 Reinisch Jonas  
 Reinisch Manuela  
 Reinisch Wolfgang  
 Reischl Ingeborg  
 Reiter Johanna  
 Reiterer Michael  
 Renz Annemarie  
 Reremoser Kathrin  
 Richter Eva  
 Riegger Rene  
 Rieser Nadja  
 Rifesser Martina  
 Riml Alfredo  
 Riml Armin  
 Rinner Armin  
 Rissbacher Christoph  
 Ritsch Michael  
 Ritter Maria  
 Röck Josef  
 Roder Cäcilia  
 Roder Katharina  
 Rödlach Florian  
 Röpfli Lisi  
 Röscheisen Hans  
 Rössl Franz  
 Rothmayer Simon  
 Ruech Andreas  
 Salchegger Andreas  
 Santner Josef  
 Schachner Stefan  
 Schafferer Wolfgang  
 Schafroth Christoph  
 Schantl Franz  
 Schapfl Theresa  
 Scharf Wilfried  
 Schauer Rupert  
 Scheck Magdalena  
 Scheiflinger Nicole  
 Schendl Eduard  
 Schernthaner Hubert  
 Scherr Elisabeth  
 Scherr Stefan  
 Scherzenlehner Gerhard  
 Scheurl Quirin  
 Schiefer Michaela  
 Schipflinger Christine  
 Schipflinger Sabrina  
 Schipflinger Sabrina  
 Schipflinger Wolfgang  
 Schirgi Beate  
 Schlagbauer Jonas

Schlamadinger Anna  
 Schleich Andrea  
 Schllichtherle Lena-Maria  
 Schlögl Angela  
 Schmid Andreas  
 Schmid Gebhard  
 Schmid Hubert  
 Schmid Maxi  
 Schmid Roman  
 Schmid Stefanie  
 Schmolli Christoph  
 Schnegg Maria  
 Schober Christian  
 Schober David  
 Scholz Lena  
 Scholz Petra  
 Schöpf Karoline  
 Schöpf Sandra  
 Schöser Barbara  
 Schreiner Richard  
 Schreiner Sabine  
 Schriebl Josef  
 Schröpfer Hans  
 Schuh Stefan  
 Schwabl Wolfgang  
 Schwaiger Katharina  
 Schwaiger Sabine  
 Schwarz Lisa-Maria  
 Schweigl Anna  
 Schweigl Daniel  
 Schwingshakl Marlies  
 Schwingshakl Wolfgang  
 Seidl Daniel  
 Seidner Dietmar  
 Seifert Elias  
 Seiwald Gabriel  
 Senekowitsch Robert  
 Siebenhofer David Johannes  
 Sieberer Roswitha  
 Siedler Thomas  
 Siegelle Florian  
 Sift Johannes  
 Sigl Jeanette  
 Silberberger Andreas  
 Siller Franz  
 Söls Josef  
 Sonnleitner Gregor  
 Sorger Anita  
 Speiser Lena  
 Spiegel Elisabeth  
 Spirk Ernst  
 Spreitzer Gerhard  
 Sprenger Doris  
 Stackler Florian  
 Stadler Daniel  
 Stadtwieser Christian  
 Staller Christoph  
 Staller Leonie  
 Stecher Ingo  
 Steger Aloisia  
 Steidl Alfons  
 Steidl Franz  
 Steidl Hermann  
 Steinbauer Heinz  
 Steinberger Anni  
 Steinbichler Rudi  
 Steindl Fabian  
 Steiner Andreas  
 Steiner Florian  
 Steiner Thomas  
 Steinmaßl Sebastian  
 Steinwender Thomas  
 Sternat Angelika  
 Stetter Christine  
 Stickler Marie-Theres  
 Stiegler Christian  
 Stöger Andrea  
 Stradner Elke  
 Straßenmusikant Felix  
 Strasser Claudia

Strasser Julia  
 Strein Stefan  
 Strillinger Christl  
 Strillinger Sonja  
 Strohmaier Franz  
 Stuefer Florian  
 Stürmer Jürgen  
 Suklitsch Martin  
 Sunko Martina  
 Taferner Christina  
 Tauscher Andreas  
 Thaler Thomas  
 Theofilu Thomas  
 Titscher Severin  
 Tobanelli Judith  
 Tobias Bauregger  
 Tötsch Willi  
 Trabi Bianca  
 Traut Bianca  
 Troppmair Maria  
 Tschugg Marina  
 Tuscher Franziska  
 Uhr Michael  
 Unsinn Barbara  
 Unterassinger Markus  
 Unterberger Stefanie  
 Unterhofer Peter  
 Unterholzner Christoph  
 Usner Hannes  
 Veit Florian  
 Villotti Andreas  
 Vogl Margot  
 Volderauer Frank  
 Volken Edmund  
 Vollmann Katharina  
 Wachter Johannes  
 Wagner Lucia  
 Wahrstätter Priska  
 Walder Christian  
 Waldherr Josef  
 Waldschütz Andreas  
 Walpoth David Rafael  
 Warmuth Michaela  
 Wascher Werner  
 Weber Hannes  
 Weber Magdalena  
 Wechselberger Josef  
 Wechselberger Lukas  
 Wechselberger Manuela  
 Weiler Reto  
 Weinberger Raimund  
 Weiss Stefan  
 Weissnegger Susanne  
 Widmann Sebastian  
 Wiedenhofer Jürgen  
 Wiefarn Michael  
 Wiegele Manuel  
 Wieland Maximilian  
 Wieser Fabian  
 Wildbacher Stefanie  
 Wilhelmer Fabian  
 Winklhofer Christine  
 Wismer Arlette  
 Wittmann Katja  
 Wohllaib Helene  
 Wölkart Julia Lisa  
 Wolkerstorfer Rupert  
 Wopfner Theresa  
 Wordl Sandra  
 Wörgötter Olivia  
 Wörle Peter  
 Wörner Josef  
 Wuggonig Morris  
 Würtenberger Günther  
 Wurzenrainer Carina  
 Wurzenrainer Tobias  
 Yaus Richard  
 Zach Philipp Karl  
 Zangerl Bianca  
 Zangerl Martin

Zanon Franzi  
 Zehentner Herbert  
 Zehentner Markus  
 Zehentner Matthias  
 Zehentner Rita  
 Zehethofer Michaela  
 Zeindl Thomas  
 Zeiter Johann  
 Zeithöfler Thomas  
 Zeitlhofer Gertrude  
 Zenz Renate  
 Zimmermann Daniela  
 Zimmermann Hansi  
 Zniva Bernd  
 Zwerger Berthi  
 Zwölfer Stefanie

### Gruppen

1999er Musig  
 2 und 2 Musi  
 2/3 Trio  
 2/4 oa Gau  
 2+2=4xang  
 3 Generationen Musi  
 3 Generationen-Familienmusik  
 Eder-Hutter  
 3 Gspan - Musig  
 3 Länder-Musik  
 3 Mäderlhaus Musi  
 3 St. Georgner Mädl  
 3 Weiberleit'  
 3er Oim-G'sang  
 3-fach Zithrig  
 3mäderlhausgsång  
 3-Saiten-Gsang  
 4 d'Leit  
 4 Kleemusig  
 4/4 Musi  
 4/4-Musig  
 4/5 Musi  
 47er Musi  
 4er Gspann  
 4-kant Musi  
 5-Dörfer-Musig  
 6-Egg-Musi  
 6erlei Musi  
 6er-Musi  
 7 auf einen Streich  
 90er Trio  
 A bunter Haufen  
 A flottes Fünferg'spann  
 A guate Mischung  
 A hoaße Geigemusig  
 A kloane Soatnmusi der MS  
 Reutte  
 A Rainer Ploder-Gsang  
 A zünftige Hackbrett-Musi  
 ABC-Familie  
 Absamer - Ziachorgl Duo  
 Abtenauer Hackbrettmusi  
 Abtenauer Knopfsait'nmusi  
 Abtenauer Stubnmusi  
 Achentaler Harfenduo  
 Achentaler Saitenmusik  
 Adliswiler Stubenmusig  
 Afelder Dreigesang  
 Äff-tam-tam-Musikanten  
 Ägidiusänger  
 Ahrntaler Geigenmusig  
 Aigenberg-Leit'n Musi  
 Aigner Dirndl  
 Aisinger Hausmusi  
 Akkordeonduo Geschwister  
 Jungmann  
 Albasote  
 Alborchwäidär Tonzlmusig  
 Allgäuer Harfenduo  
 Allgäuer Saitenbläser  
 Almbläser

## JUBILÄUMSWEIS

Almer Dirndl Dreigesang	Auffacher Weisenbläser	Bernseer-Saitenmusik	Brucker Hackbrettmusi
Almer Hackbrettmusi	Aufhamer Tanzlmusi	Bezauer Mädchendreigesang	Brüder Haym
Almer Viergesang	Aufi-Obi-Musi	Bichlbodn-Musi	Brüder Lechtaler
Altenbacher Hausmusik	Aufstrich	Bieblechblosa	Brüder Lechthaler
Altenberger Streich	Auhäusler Musi	Birchbach-Soatnmusig	Brüder Nimmervoll
Altenmarkter Dirndl-Dreigesang	Aumarktmusi	BlasBalg	Brüder Pietsch
Alterfinger Stubnmusi	Auner Buam	Bläser der MHS Kappl	Brüder Unterhofer
Althofner Saitenmusi	Aureither Tanzlmusig	Bläsergruppe Irrsee	Bruggbichlhof Geigenmusik
Althofner Volksmusikanten	Auringer Dirndl	Bläsergruppe Rabl	Brunnbachklang
Altofinger Zwoag'sang	Auringer Kinder	Bläserquartett Puggl	Brunndlmusig
Altstädter Stubenmusik	Auringer Saitenmusig	Bläsertrio Lechthaler	Brunner Buam
Altsteirerer-Trio der MS Köflach	Ausseer 6er-Musi	Blech-Mix Musig	Brunnermacher Hackbrettmusi
Altsteirermusik Köflach	Außerlechner Hausmusik	Blechpriegl Musi	Buacheckrl Gitarentrio
Altsteirertrio Fohnsdorf	Mariastein	Blochmusi	Buachleit'n Musi
Alztaler Flötenmusik	Auweh	Blond aufgpuid	BuaMadiBua Musi
AMA-Musig	Bachhäusl Musi	Blusnknepf	Buama-Drindl-Tanzlmusi
Ammer-Pfeifflan	Bachhuber Klarinetten-Musi	Böcklstoa-Zitherduo	Bucher Knirpsenzwoagsang
Ammertaler Hausmusik	Bad Ischlner Bradlmusi	Bodendorfer Volksmusikgruppe	Bucher Viergesang
Andakar-Musi	Bad Oberdorfer Zithertrio	Bodgassler Soatnmusi	Buchkogel-Trio
Andal & Steff	Bad Tölzer 3	Bogenhauser Tanzlmusi	Burgbankerlmusik
Andreas und Marlis Tauscher	Baldhamer Hornmusi	Bogenhauser'ner Kleebatt	Burgberger Singföhla
Andy & die flottn Gitschn	Bamwipfl-Blos	Bolzwanger Dreigesang	Burg-Berger Zwoagsang
Anfang Dirndl	Barbara & Franziska	Bolzwanger Geigenmusi	Burgbergmusi
Angelika mit der Oma	Bartlmäuer Dreigesang	Böserscheidegger Mädle	Burgeiser Stubnmusi
Angerer Hausmusik	Bauerbacher Harfenduo	Böserscheidegger Stubenmusik	Burgglöckler Fehla
Angerer Ziachduo	Bauernklang	Bracello Geigenmusi	Burggraben-Geiger
Angerer Zwoagsang	Bauernstolz	Bracher Buam	Burghauser Dirndl
Angerzellgassler Geigenmusig	Bay'ra Oim-Musi	Bradlfett	Burgkirchner Dirndl dreigesang
Anna-Saiten-Musik	Beargar Steirar Duo	Bradl-Geiger	Burgkirchner Dirndl
Annemarie und Marlene	Beaglarduo	Brand(i)neu	Buxbaam Musi
Annika und Sascha	BeDaMiSt	Brandhofduo	Chiemseer Hausmusi
Anreiter Gitschn	Berchtesgodna Singawastl	Brandsteigmusi	Chilli da Mur
Antersberger Stubnmusi	Berchtsgodna Vogein	BrassMer Tanzlmusi	Christian und Florian
Antheringer Bauernmusi	Berchtsgodna Zeisein	Bregenzerwälder Weisenbläser	Christina und Franziska
Antholzer Viergesang	Berchtsgodnar Spielgrupp	Bregenzer WALDHORNquartett	Christoph und Niklas
Antobi-Musig	Berg und Tal Musig	Breitachtalar Kierbemuseg	Claudia und Peter
Anzwies-Muse	Berg- und Talmusi	Breitachtaler Sing Fehla	C-Zug-Musig
Arlstoamusi	Berger Dirndl	Breitachtaler Singgruppe	Dachsberger Flötenmusi
Arnsdorfer Harfenduo	Berghofmusi	Breitenbacher Gitarrenduo	D'Albrecht Buam
Arnsdorfer Mädchendreigesang	Berglar-Gitarrenmusik	Breitwieser Stubnmusi	Damaregi
Arriacher Kirchtagsmusi	Bergmoos Trio	Brettlmusig	Daniel und Jakob
Aschauer Dorfmusi	Bergmoos-Musi	Brigitte und Koal	Das junge Tiebeltrio
Asterhof Dreigesang	Bergsaitig'n	Brigitte und Marianne	De 2 Klammsaitign
Auer Buam	Bergwald Duo	Brixener Saitenmusik	De Bärig'n 4
Auer Saitentrio	Bergwinkler Hausmusi	Brixentaler Harfenduo	De Cater
Auf-draht	Bernad Dirndl	Brixentaler Stubenmusik	de Gromberger
Auffacher Blasmusikanten	Bernauer Lausbuammusi	Brixner Raffelemusig	De junga Oidboarischen
Auffacher Viergesang	Bernd und Wolfi	Bröllerhofmusi	De V(a)lotten



Osttiroler Musikinstrumentenherzeugung

**MUSIKHAUS**  
PETUTSCHNIGG BERND

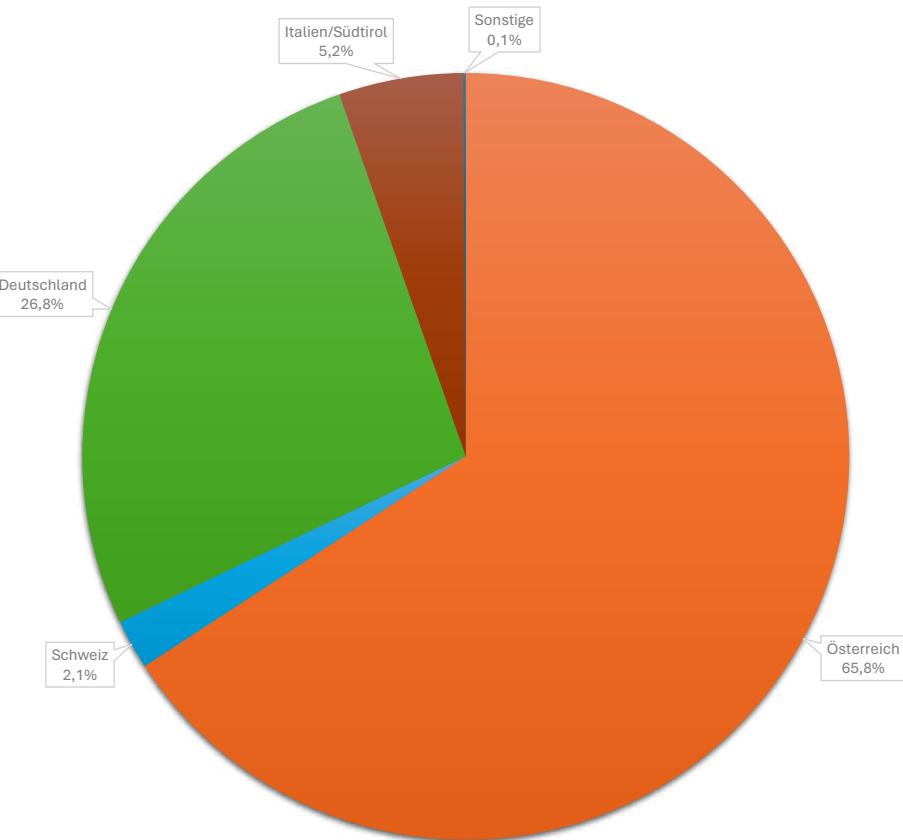
Lienz, Messinggasse 17, Tel.: 0043 4852 / 64963 [www.musik-petutschnigg.at](http://www.musik-petutschnigg.at)

Streich-  
Zupf- und  
Saiten-  
Instrumente  
  
Harfenbau

Blechblas-  
Holzblas-  
Instrumente  
Handel  
Reparatur  
Service

De Zaumg'würfeln  
 Der Burschenkreis  
 D'Fiseler Seppn  
 D'Gitschelen  
 D'Hackbrettler  
 D'Haxenreißer  
 D'Hergensweilermer  
 Diandl-Dreigsang der  
 Musikschule Tux  
 Diandldreigsang Wattens  
 Die „Hoaglköpf“  
 Die 270 Saiten  
 Die 3 Eztolas Madlen  
 Die 3 G'schnappigen  
 Die 3 Lungauer Buam  
 Die 3 Milser Madln  
 Die 3 Moser Dirndl  
 Die 3 Schnablinge  
 Die 4 Altsteirer  
 Die 4 aus Ismaning  
 Die 4 Buam  
 Die 4 Buam und da Fritz  
 Die 4 Glubberln  
 Die Absamer Zitherdirndl  
 Die Almbläser  
 Die Almrauschign  
 Die Aufdrahnen  
 Die Aufknöpfler  
 Die Augeiger  
 Die Brandstätter Buam  
 Die Breitenbacher Dirndl'n  
 Die drei Stimmigen  
 Die Fenstagugger  
 Die Flohhüpfer  
 Die flotten Drei  
 Die flotten Fünf  
 Die Fünf  
 Die Gloggngießa  
 Die Gmitälichen  
 Die Grassauer Scherzlgeiger  
 Die Grenzgänger  
 Die Grubertaler  
 Die Hackbrettler  
 Die Harfentriole  
 Die Heitig'n  
 Die Hoaglköpf  
 Die Hoameligen  
 Die Hoameligen (Gesang)  
 Die Isetaler  
 Die Jager-Schneider  
 Die junga Blechan  
 Die junge Kärntner Saitenmusik  
 Die junge Pongauer Tanzlmußi  
 Die junge Soatnmusig  
 Die junge Streich der MS  
 Köflach  
 Die junge Ursprung  
 Tanzlmußi  
 Die jungen „Zitherer“  
 Die jungen Aufspieler  
 Die jungen Lasaberger  
 Die jungen Mittelgebirgler  
 Die jungen Oberkurzheimer  
 Die jungen Pongauer  
 Die jungen Rinner  
 Die jungen Saitenzupfer  
 Die Klagenfurter  
 Stadtumkanten  
 Die kleine Geigenmusig  
 Die kleinen Saitenhüpfer  
 Die Kloannerdrähnt'n  
 Die Kneidilan  
 Die Lärchenwiesler  
 Die Leitngeiger  
 Die Lochhamer Drei  
 Die Loosner Hausmusi  
 Die lustigen Södingtaler  
 Die lustigen Ybryger  
 Die Musik-Gourmets  
 Die Narrischen  
 Die Neuhold Buam

Länderverteilung - Teilnehmende 1974-2022



Die Nussis	Dinghartinger Hofmusi	Dreimalig
Die Onreisser	Dirndl-Musi	D'Rot Gockl-Musi
Die pfiffige Maislstuinar	Dirndl-Musi aus Kitzbühel	Druck Zupf & Blos Musi
Die Pfiffigen	Dirndl-Streich	Druckluftmusi
Die Phlsaitigen	Dirndltrio	D'Saitn-Knopf Musi
Die Picksiassn Hölzln	Dirnecker Stubnmusi	D'Schellenberger Stubenmusik
Die Quirligen	Dirnei3	D'Schie Wies-Musikanten
Die Reisberger	D'Ismaninger Volksmusi	D'Stiazbes'n Musi
Die Salonsteirer	D'Landstreicher	D'Stommitschsänger
Die Schmidbuam	D'Leubasspätzle	D'Streich
Die Schneidigen	D'Lustigen Drei	D'Tanzlmußi aus Mittenwald
Die Schnodabinxn	D'Lustign 3 Diandln	Du und I
Die Schwoaßgixxa	D'Nochtschwärmer	Düberdauer Stubenmusig
Die Soatenschwinger	Do Wolfsbrugger Geigngsong	Dudelsackpfeiferkapelle Blatna
Die Soatenstreich	Dobler Volksliedquartett	Duett Miriam & Severine
Die Sonnwendmusig	D'Ohetaler Deandlmusi	Dumfart Dreigesang
Die Spitzgitschen	Doiwinkel Musi	D'Unterbichler
Die Trogermadln	Donnersbacher Viergesang	Duo di Marcote
Die U'habigen	Dorf Winkl Musi	Duo Dürr-Konrad
Die unzig Echde	Dörfermusig	Duo Fux & Fertig
Die Unfindigen	Dorgasteiner Stubenmusi	Duo Halser
Die Unterlander	Dörf'l Musig	Duo Henz
Die Verwandtschaftsmusi	Dorfwirts-Hausmusig	Duo Hierl-Klampfleitner
Die Vielsaitigen	Doris und Koletta	Duo Hojsa-Emersberger
Die Vielsoatig'n	Dowi	Duo Hornsteiner
Die Vielstimmigen	D'Piestingtaler	Duo Leitner
Die Virwitzkrapflar	D'Quetschsaitenpfeifal	Duo Mallaun
Die Volderberger	Draustadtirndl	Duo Marco u. Patricia
Die Wahlpflichtfachler	Drehuljo	Duo Muschet-Wiegele
Die Weiß-Buam	Drei Grosch'n-Musig	Duo Perthalter
Die Wirbelzwirbler	Dreierlei	Duo Rauth-Stiegelmeyer
Die Zammg'würfeln	Dreigesang Großarl	Duo Remo Gwerder und
Die Zoigal	Dreigesang Hindelang-Wechs	Roman Schuler
Die Zommgeschwoaßtn	Dreigesang Oberwölz	Duo Saitenspiel
Die Zufallstreffner	Dreigesang aus der	Duo Saitenverkehrt
Die Zuiloana	Weststeiermark	Duo Schmidt-Hegele
Die zünftigen Obersteirer	Dreisang der	Duo Scholz-Loferer
Die zwei Vielsaitigen	MHS Wildschönau	Duo Steirer
Die Zwidawurzn	Dreisang der	Duo Stiegelmeyer-Fuerst
Die Zwiggnähte	MS-Hauptschule Bregenz	Duo Stranzl-Freistätter
Die zwoa lustigen Gasner	Drei-Häusl-Musi	Duo Streichzupf
Digid-Musi	Dreimäderlhaus	Duo Unterer-Seebacher

# JUBILÄUMSWEIS

Duo Winkler-Pruckmayr	Familie Haas	Familienmusi Edtmayer	Familienmusik Neumayr
Duo Wintz-Rossi	Familie Hamberger	Familienmusi Hutter	Familienmusik
Duringfelder Dirndl	Familie Hartwagner	Familienmusi Leitner	Niederwolfsgruber
Dürnbachler Hausmusik	Familie Haseitl	Familienmusi Neumüller	Familienmusik Oberreiter-Klug
Dürnhausner Saitenmusik	Familie Heneckl	Familienmusi Ring-Lettner	Familienmusik Ortner
Durnholzer Viergesang	Familie Hirlemann	Familienmusig Neuhauser	Familienmusik Oschep
Duschberger Harfenduo	Familie Huber	Familienmusik „Huat ab“	Familienmusik Oswald
Duschl Kinder	Familie Karner	Familienmusik Ahrer	Familienmusik Pagger
Duschl-Hof G'sang	Familie Kaufmann	Familienmusik Alber	Familienmusik Payr
D'Vaspütn	Familie Kerber	Familienmusik Allmaier	Familienmusik Plankensteiner
Ebenfelder Zwoag'sang	Familie Köll	Familienmusik Althaus	Familienmusik Platzer
Ebenseer Flötenmusi	Familie Koller	Familienmusik Altmann	Familienmusik Pöll-Ebner
Ebenseer Geigenmusi	Familie Kroll	Familienmusik Angerer	Familienmusik Pöschl
Ebenseer Stubenmusi	Familie Kronsteiner	Familienmusik Anhofer	Familienmusik Pössenbacher
Eberl Dirndl	Familie Lackner	Familienmusik Arbesleitner	Familienmusik Prandtner
Ebrachalter Tanzlmusi	Familie Leiter	Familienmusik Asang	Familienmusik Punz
Echinger Stub'nmusi	Familie Lerchbaumer	Familienmusik Auer	Familienmusik Reich
Echo vom Stuckli-Chriiz	Familie Leutschacher	Familienmusik Auer	Familienmusik Reiter
Eckbank-Zithermusi	Familie Meindl	Familienmusik Bär	Familienmusik Ring-Letter
Edel-Trio	Familie Michlbauer	Familienmusik Bertl Groß	Familienmusik Rößl
Edi und Lisa	Familie Mittermayer	Familienmusik Binder	Familienmusik Rossmann
Eggehaisl Musig	Familie Neuhauser	Familienmusik Bischof	Familienmusik Runggatscher
Egger Buam	Familie Nimmervoll	Familienmusik Bletzacher	Familienmusik Schneider
Egger Dreigesang	Familie Pedarnig	Familienmusik Böhmer	Familienmusik Schöpf
Egger Kinder	Familie Peitler	Familienmusik Bojer	Familienmusik Schwarzenegger
Egger Stubnmusig	Familie Pfeilstöcker	Familienmusik Bruckner	Familienmusik Seiwald
Ehekirchner Stubnmusici	Familie Pfister	Familienmusik Buchner	Familienmusik Servi
Eichhörnchen Quartett	Familie Pfisterer	Familienmusik Danner	Familienmusik Spörk
Eigendorfer Streich-Zither Duo	Familie Pföß	Familienmusik Dodell	Familienmusik Stecher
Eisenkeller-Gitarrenduo	Familie Pöll-Ebner	Familienmusik Doppler	Familienmusik Steinbauer
Eisenstädter Klarinettenmusik	Familie Pucher	Familienmusik Družina Paulic	Familienmusik Steiner
Eisl-Kinder	Familie Rettenwander	Familienmusik Dumhart	Familienmusik Stempfer
Ellmauer Soatnmusig	Familie Rieser	Familienmusik Dutzler	Familienmusik Stocker
Ellmauer Zwoagsang	Familie Rossmann	Familienmusik Edegger	Familienmusik Strasser
Elsbethener Saitenmusik	Familie Schiestl	Familienmusik Egarter	Familienmusik Thimm
Emacker Stub'nmusi	Familie Seebacher	Familienmusik Eller	Familienmusik Trenjak
En Voc Graz	Familie Söllfner	Familienmusik Eb'l	Familienmusik Trost
Endorfer Musi	Familie Steiner	Familienmusik Feiner	Familienmusik Tröster
Engendorfer Streich-Zither Duo	Familie Stifter	Familienmusik Frank	Familienmusik Vollmann
Engl-Geschwister	Familie Thöni	Familienmusik Fuchs	Familienmusik Walcher
Englschwabkirchner	Familie Trausenegger	Familienmusik Gaggl	Familienmusik Wallinger
Ennstaler Harfenduo	Familie Trippl	Familienmusik Gerneth	Familienmusik Wallnöfer
Enns-Ursprung-Musi	Familie Trost	Familienmusik Gfrerer	Familienmusik Weber
Ensemble „Klanglüfterl“	Familie Völkl	Familienmusik Gitschthaler	Familienmusik Weiderer
Ensemble „Zupft und G'schlagen“	Familie Waldauf	Familienmusik Golob	Familienmusik Weiss
Ensemble 3x2+1	Familie Wallner	Familienmusik Goritschnig	Familienmusik Wenzel
Ensemble der MS Feldkirch	Familie Wedermann	Familienmusik Göbler	Familienmusik Wiebel
Ensemble HaHaHa	Familie Weiß	Familienmusik Gritsch	Familienmusik Willeit
Ensemble HLZ	Familie Weißbacher	Familienmusik Gritzner	Familienmusik Wintner
Erlinger Dirndl	Familie Weitgasser	Familienmusik Groß	Familienmusik Wolf
Erstes gesamttirolerisches	Familie Wiebel	Familienmusik Gruber	Familienmusik Zehetner
Gitarrenduo	Familie Ziegler	Familienmusik Gspurning	Familienmusik Zeindl
Eschenauer Tanzlmusi	Familie Ziermayr	Familienmusik Gürtl	Familienmusik Zimmermann
Eschenloher Zwoag'sang	Familie Zimmermann	Familienmusik Haas	Familientzett Knaller
Eschgfäller Dreigesang	Familie Zoller	Familienmusik Harrer	Federspiel
Eva und Guggi	Familienchor Schöttler	Familienmusik Härtl	Fega-Musi
Fabian und Simon	Familienchor Wismer	Familienmusik Hatheuer	Feilnbacher Soat'nmusi
Fachauer Stubnmusci	Familiendreigesang Kröll	Familienmusik Holzer	Fellner Tanzlmusi
Fagener Dreigesang	Familiendreigesang	Familienmusik Huber	Fellnerhofmusi
Falkenstoaner Stubnmusci	Norz-Bergmann	Familienmusik Hutter	Fenstergucker-Musi
Falkgruber Spatzn	Familiengesang Galler	Familienmusik Jenewein	Fieberbrunn Stub'nmusig
Falterscheiner Hackbrettmusi	Familiengesang Gruber	Familienmusik Kalkhofer	Fieglfamilie
Familie Aichner	Familiengesang Hanslar	Familienmusik Keglovits-Zach	Finkenberger Dreigesang
Familie Anker	Familiengesang Koch	Familienmusik Kern	Fischbachmusi
Familie Brandl	Familiengesang Leitner	Familienmusik Kiesenhofer	Fischerdirndl
Familie Brüggler	Familiengesang Marx	Familienmusik Klobach-Lindenthaler	Fischinger Hackbrettmusik
Familie Buchinger	Familiengesang Meissner	Familienmusik Klug	Fischinger Hausmusikgruppe
Familie Bürgstaller	Familiengesang Pichler	Familienmusik Kößler	Fischinger Kindersinggruppe
Familie Demmel	Familiengesang Sinz	Familienmusik Lackner	Fischinger Stubenmusik
Familie Feilstöcker	Familiengesang Wilhelmer	Familienmusik Lenz	Fischinger Zithertrio
Familie Feuerstein	Familiengesang	Familienmusik Marginter	Flachgauer Dirndl
Familie Fritz	Zacharias-Pillgrab	Familienmusik Maurer	Flachviertel Musikanten
Familie Gallmetzer	Familieng'sang Biegel	Familienmusik Mayr	Fladnitztaler Stubenmusik
Familie Gamper	Familienkapelle Anderegg	„Postgassler“	Fleckal-Musi
Familie Gandler	Familienkapelle Gätzi- Wettstein	Familienmusik Meindl	Flinke Finger
Familie Gasser	Familienkapelle Grob	Familienmusik Meißner	Flintsbacher Saitenbläser
Familie Gomig	Familienkapelle Küng	Familienmusik Michelmayer	Flochroa-Musi
Familie Greber	Familienkapelle Sunnerain	Familienmusik Mitter	Flohhaufen
Familie Grissemann	Familienkapelle Wachter	Familienmusik Mittermayer	Floriwinkl-Stubnmusik
Familie Gschwendtner	Familienmusi Biegel		Flötengruppe der MS Köflach



# Wie wir Tradition pflegen *ist unser Bier.*

Stolzer Sponsor des Tiroler Volksmusikvereins.

**ZIPFER. UNSER BIER.**

 BRASS CENTER  
**DUBSEK**

## SCHAURÄUME & FACHWERKSTATT

Das **Dubsek Brass Center** -  
geballte „Blechpower“ an einem Ort.

### Fachwerkstatt

Abwicklung sämtlicher Reparaturarbeiten und  
Erzeugung unserer Blechblasinstrumente in  
traditioneller Handwerkskunst.

### Schauräume

Lernen Sie unsere große Auswahl an professionellen  
Blechblasinstrumenten kennen. Handgemachte  
Instrumente und ausgewählte Markeninstrumente in  
gemütlicher Atmosphäre zum Ausprobieren.

**Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung,  
Ihr Tiroler Spezialist für Blasmusik seit 1947!**



**Brasscenter Dubsek**

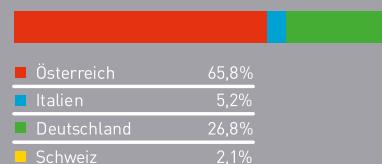
Peter-Mayr-Straße 23  
im Stöcklgebäude | Tel.: 0512 587302  
Öffnungszeiten: Nach Terminvereinbarung

[www.dubsek.at](http://www.dubsek.at)

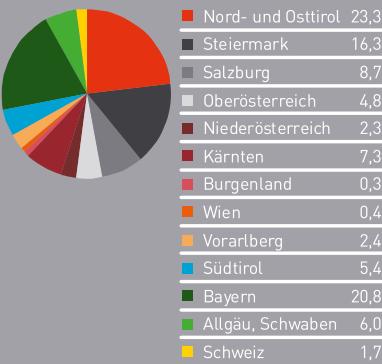


Flötenmusi aus Althofen  
 Flötenmusi Waldschütz  
 Flözihabok  
 Flüer-Johlar-Duo  
 Flügelhorn-Duo Bär  
 Flügelhornduo der MS Köflach  
 Flügelhornduo Feuerstein  
 Flügelhornduo Fontain  
 Flügelhornduo Galler-Maurer  
 Flügelhornduo  
 Lindmair-Neumüller  
 Flügelhornduo Margreiter-Hofer  
 Flügelhornduo Öztal  
 Flügelhornduo Plattner  
 Flügelhornduo Rabl  
 Flügelhornduo St. Johann i. Saggatal  
 Flügelhorntrio Dowi  
 Flügelhorntrio Sebeste  
 Fluhrer-Musi  
 Folkies  
 Forchacher Stubenmusig  
 Forsthausmusig  
 Fosanerier Raffelemusi  
 Frasdorfer Dreigesang  
 Frasdorfer Fleitlmuß  
 Frasdorfer Geigenmusi  
 Frauendreigesang  
 Waldneukirchen  
 Frechdachs Musig  
 Freiberg Trio  
 Freiklang  
 Freitags-Musi  
 Friahnebel-Trio  
 Frillensee-Musi  
 Fritz Familie  
 Frühah Dirndl - Frühah Musi  
 Frühschoppenmusi-Zwoagsang  
 Fuchs & Henn Musi  
 Fünf Weiberleit  
 Fünferlmuß  
 Fürnitzer Stubenmusik  
 Fuscher Stubnmuß  
 Füssener Dreigesang  
 Füssener Kinder  
 Gablinger Stubnmuß  
 Gablinger Zweigesang  
 Gaitaler Hackbrettmusi  
 Gaissacher Landlermusi  
 Gaissacher Stubenmusik  
 Gambrinus Bauernmusi  
 Gamper Stubnmuß  
 Gamsanger-Musi  
 Gamseckmusi  
 Garmischer Harfenduo  
 Garmischer Soat'nmusi  
 Garstnertal Dirndl  
 Garstnertaler Harmonikaduo  
 Gasser Gitschn  
 Gastl Stubnusig  
 Gawatsch-Maiggana  
 Gebrüder Uth  
 Gegendtaler Dirndl  
 Gegendtaler Viergesang  
 Gegenthaler Trio  
 Geiersteinmusi  
 Geigenmusi „hoib und hoib“  
 Geigenmusi Fohnsdorf  
 Geigenmusi Miteinand  
 Geigenmusig Platter  
 Geigenmusig Singer  
 Geigenmusik Schager  
 Geigerei Schreiner  
 Geignmusi Geschwister Haindl  
 Geisler-Musig  
 Geißler Föhla  
 GeiStreich  
 Geistthaler Musi  
 Gemischtes Quartett Klagenfurt  
 Gemischtes Quartett Ranten

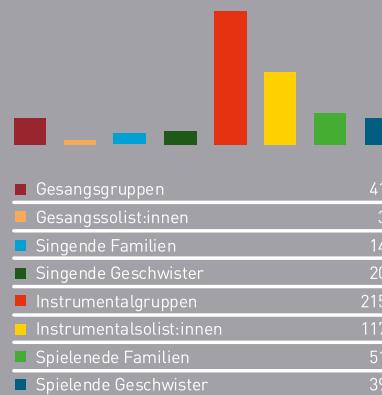
### Teilnehmende Gruppen nach Ländern



### nach Regionen



### nach Wertungskategorien



# Wir waren dabei und mittendrin!



Von den Jahren 1974 bis 2022 haben rund 12.000 Volksmusikant:innen aus dem gesamten Alpenraum beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb/Herma Haselsteiner-Preis aktiv als Teilnehmende mitgemacht.

**2534 Volksmusikensembles und 693 Solist:innen** sind bisher nach Innsbruck gekommen um wertvolle Tipps für ihr weiteres Musizieren zu erhalten.

Mehr Infos:



### Am häufigsten vertretene Soloinstrumente

**458**

Steirische Harmonika

**121**

Harfe

**14**

Akkordeon

**48**

Zither

**13**

Gitarre

**20**

Hackbrett

**9**

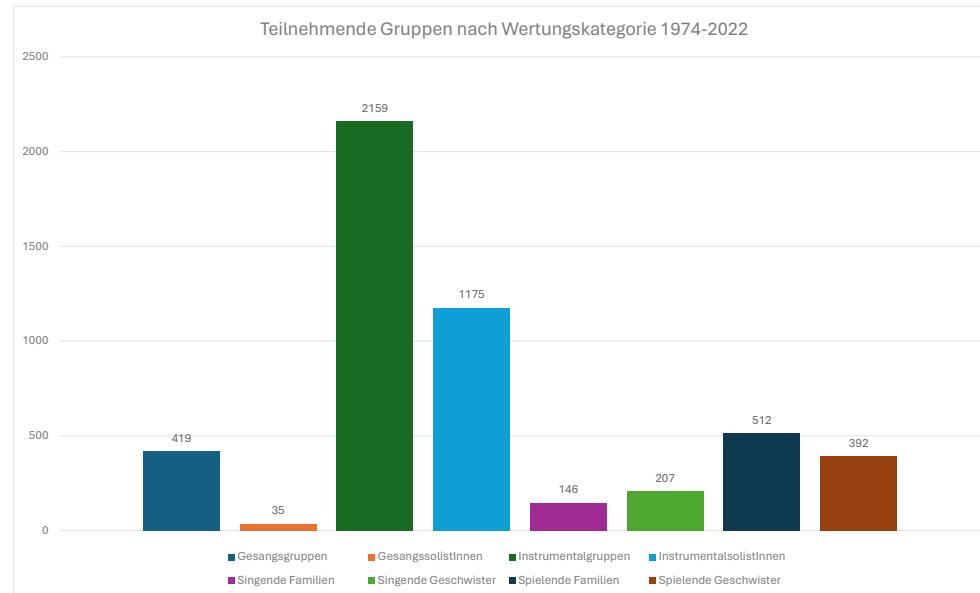
Sologesang

Georgenberger Dreigesang  
 Gerald und Stefan  
 Gerstbodner Geschwistermusi  
 Gersthofener Zithertrio  
 Gerzkopf Dreigsang  
 Gerzkopf Geigenmusi  
 Gesangsduo Edith und Erika  
 Gesangsduo „Jung + Frisch“  
 Gesangsduo des Wiener  
 Zitherensembles  
 Gesangsduo  
 Schleich-Baumgartner  
 Gesangsgruppe der  
 Börseschdegger Stubenmusik  
 Gesangsgruppe der MHS-Kapell

Gesangsgruppe France Marolt  
 Gesangsgruppe Grossmann  
 Gesangsgruppe Pfaffenwinkler  
 Gesangnquartett der PH Tirol  
 Gesangstrio der Zammer  
 Stubenmusi  
 Geschwister Althaus  
 Geschwister Amann  
 Geschwister Amschl  
 Geschwister Andrejcic  
 Geschwister Aron  
 Geschwister Bacher  
 Geschwister Baier  
 Geschwister Beikircher  
 Geschwister Birk

Geschwister Birnhuber  
 Geschwister Brandtner  
 Geschwister Bräuer  
 Geschwister Bräuer Gesang  
 Geschwister Breit  
 Geschwister Brunner  
 Geschwister Buchinger  
 Geschwister Demer  
 Geschwister Dengg  
 Geschwister Dygruber  
 Geschwister Egarter  
 Geschwister Egger  
 Geschwister Ehrenstrasser  
 Geschwister Förg  
 Geschwister Forster

Geschwister Freithofnig	Geschwister Petschenig-Ogris	Geschwister Zeisler	Hackbrettmusig der MS Telfs
Geschwister Freytag	Geschwister Petz	Geschwister Zenz	Hackbrettmusik der
Geschwister Friedrich und	Geschwister Pichler	Geschwister Zirnbauer	MS Oberstdorf
Andreas Heiling	Geschwister	Gitarrenduo Erhard-Raab	Hackbrettmusik Finkel
Geschwister Fuchs	Pleschberger-Andrejcic	Gitarrenduo Harrer-Danner	Hafendorf-Geiger
Geschwister	Geschwister Pondorfer	Gitarrenduo	Haflinger Harfenduo
Fuchsberger-Bläsertrio	Geschwister Pongratz	Hitzelberger-Sauerwein	Haflinger Stubenmusig
Geschwister Gaida	Geschwister Rainer	Gitarrenduo Kern-Motz	HaHaHa-Musig
Geschwister Gamper	Geschwister Rauch	Gitarrenduo Saitenreißer	Hahn im Korb
Geschwister Gantschnig	Geschwister Reinisch	Gitarrenduo Schmid Hampel	Hahn im Korb-Musi
Geschwister Gasteiger	Geschwister Reitberger	Gitarrenduo Schwaiger-	Haidhauser Dirndldreig'sang
Geschwister Gaugl	Geschwister Rembeck	Lindermayr	Haldener Stubenmusik
Geschwister Gautsch	Geschwister Retschitzegger	Gitarrenduo Schwaizer-Platzer	Halfinger Harfenduo
Geschwister Geißbler	Geschwister Rieblinger	Gitarrengruppe der	Hallawachln
Geschwister Gilb	Geschwister Rier	Musikschule Tux	Hamberg-Duo
Geschwister Gildenreiner	Geschwister Roder	Gitarrenquartett Irger	Hamberger Stubenmusi
Geschwister Gmachl	Geschwister Romen	Gitarrentrio der	Hammerbach Musi
Geschwister Golob	Geschwister Ronach	MS Freistritz/Drau	Hammerer Hausmusi
Geschwister Gössler	Geschwister Roppitsch	Gitarrentrio der	Hammersbacher Musi
Geschwister Graf	Geschwister Schandl	Musikkurse Brunneck	Hamoder Musikanten
Geschwister Gruber	Geschwister Scharf	Gitarrentrio des	Hamoder Tanzlmu
Geschwister Gschossmann	Geschwister Schernthaner	Musikgymnasiums Innsbruck	Hamoder-Musikanten
Geschwister Gstrein	Geschwister Schiestl	Gitarrentrio Hafele	Hamoder-Quartett
Geschwister Guggenberger	Geschwister Schlosser	Gitarrentrio der MS Köfach	Handörgelemusig
Geschwister Haas	Geschwister Schmalzl	Glantaler Stub'n musi	Hangerlein-Musi
Geschwister Hattenberger	Geschwister Schmid	Glaswinkler Madln	Harfendirndl
Geschwister Haueis	Geschwister Schmiederer	Gleißentaler Stubenmusi	Harfen-Dirndl-Trio
Geschwister Häusler	Geschwister Schriebl	Glieshof Musi	Harfenduo Anjzia
Geschwister Hein	Geschwister Schriebl	Gloiser Duo Lois und Walter	Harfenduo aus Kitzbühel
Geschwister	mit Andreas	Glonauer Sängerinnen	Harfenduo Außerlechner-Larcher
Himmelfreundpointner	Geschwister Schwingshackl	Glungense Trio	Harfenduo Außerlechner-Strasser
Geschwister Hirsch	Geschwister Sedlmeier	Gmünder Mächenterzett	Harfenduo Christian-Attenkofer
Geschwister Hofer	Geschwister Seidl	Goinger Weisenbläser	Harfenduo der Bezirksmusik-
Geschwister Hofmann	Geschwister Seidner	Goiserer Hackbrettmusi	schule Klagenfurt
Geschwister Hölbings	Geschwister Siferlinger	Goiserer Tanzlmu	Harfenduo der LMS Zillertal
Geschwister Hölz	Geschwister Six	Goldkohlchen	Harfenduo Domenika
Geschwister Hopfgartner	Geschwister Stadler	Golubi	und Stephanie
Geschwister Huetz	Geschwister Stecher	Götzner Dirndl	Harfenduo Egger
Geschwister Jordan	Geschwister Steffan	Gouda und Speck	Niedermühlbichler
Geschwister Kalkhofer	Geschwister Steidl	Grabenhägger Haus- u. Fleitlmusi	Harfenduo Elisabeth und
Geschwister Khom	Geschwister Steiner	Grainauer Volksmusikgruppe	Magdalena
Geschwister Kiesenhofer	Geschwister Stenitzer	Graslgeiger	Harfenduo Elke und Doris Rasch
Geschwister Kirchebner	Geschwister Strasser	Grenzroana Tanzlmu	Harfenduo Feichtner Strasser
Geschwister Kircher	Geschwister Strassgiel	Gressn Klarinettenmusi	Harfenduo Gamper-Schöpf
Geschwister Klotz	Geschwister Strauß	Greßn-Musi	Harfenduo Geschwister Aumüller
Geschwister Knapp	Geschwister Stubauer	Griabinga Dirndldreigesang	Harfenduo Geschwister Holzner
Geschwister Kölbl	Geschwister Stuhlmüller	Griachalmus	Harfenduo Geschwister
Geschwister Kollegger	Geschwister Taffertshofer	Griessätter Dirndl	Schullern
Geschwister Koppensteiner	Geschwister Teufel	Grödiger Saitenmusi	Harfenduo Julia und Abelina
Geschwister Köstler	Geschwister Thaler	Grödinger Dirndl-Dreig'sang	Harfenduo
Geschwister Kothgasser	Geschwister Thaler und Unterer	Grödner Mädchengesang	Marksteiner-Lettenbichler
Geschwister Krammer	Geschwister Thoma	Großarler Saitenmusi	Harfenduo Mirjam und Susanne
Geschwister Kreitz	Geschwister Thurner	Großgmainer Geigenmusi	Harfenduo Neureiter
Geschwister Lang	Geschwister Trabi	Großgmainer Hackbrettmusi	Harfenduo Nord-Ost
Geschwister Lauß	Geschwister Trenkwalder	Großhofer Ziachmusi	Harfenduo Nüf und Na
Geschwister Lechner	Geschwister Troppmair	Gruber-Buam	Harfenduo Reicher-Buchner
Geschwister Lehmann	Geschwister Tschol	Gruber-Buam-Okarinamus	Harfenduo Retschitzegger-Pöll
Geschwister Leutschacher	Geschwister Ulrich	Grundl-Dirndl	Harfenduo Saite an Saite
Geschwister Lippusch	Geschwister Unterer	Grundseer Harmonikaduo	Harfenduo Saitenwind
Geschwister Marin	Geschwister Unterlechner	Grünwalder Burgspatzen	Harfenduo
Geschwister Marita und	Geschwister Unterlechner	Grünwalder Stubnmusi	Schafferer-Zimmermann
Wolfgang Oss	Geschwister Uth	Gschaid-Aspang-Musi	Harfenduo Schießling
Geschwister Matejek	Geschwister Viertbauer	Gschäßlboch Musi	Harfenduo Schrofen
Geschwister Mayr	Geschwister Waas	G'schwister Streule	Harfenduo Stecher
Geschwister Merk	Geschwister Wakonig	Gspusi Musi	Harfenduo Steinberger-Daigl
Geschwister Messerer	Geschwister Wakonig mit	Gstrich'n vui	Harfenmusi Ring
Geschwister Metzler	Johannes Ogris	Guat Gmischt	Harfenquintett der
Geschwister Micko	Geschwister Waldau	Guggi-Buam	MS Vöcklabruck
Geschwister Moosrainner	Geschwister Walder	Gugglberg-Musi	Harfentrio „Dreiklang“
Geschwister Moser	Geschwister Waldschütz	Gurtkater Viergesang	Harfentrio Arpeggio
Geschwister Muster	Geschwister Weber	Gurlspitz Dreigesang	Harfentrio des Borg Telfs
Geschwister Neuschmid	Geschwister Wechselberger	H2Ö Harfenduo Ötztal	Harfentrio Ehrenstrasser-
Geschwister Oberhofer	Geschwister Winkler	Hacher Dirndl	Fischer-Schauer
Geschwister Ofner	Geschwister Wölkart mit Sandra	Hackbrett-Ensemble-	Harfentrio Kostner-Hudler
Geschwister Osl	Geschwister Wörnle	Tuusigsaitler	Harfenzweierlei
Geschwister	Geschwister Wucher	Hackbrettmusi des	Harf'n Hetz
Ossiander-Darchinger	Geschwister Wulz	Elisabethinums	Harmonika Duo Gasser-Gruber
Geschwister Pamperl	Geschwister Zangerl	Hackbrettmusig der	Harmonika Duo Strajach
Geschwister Penz	Geschwister Zangerl mit Petra	LMS St. Johann	Harmonikaduo Christina &
Geschwister Peter	Geschwister Zehentner		



Christoph  
Harmonikaduo der MHS Oberwölz  
Harmonikaduo der MS Abtenau  
Harmonikaduo des Musikums Grödig  
Harmonikaduo Haag-Lakinger  
Harmonikaduo Hiasi und Paul  
Harmonikaduo Julia und Thomas  
Harmonika-Duo Katharina und Andrea  
Harmonikaduo Knopf an Knopf  
Harmonikaduo Matthias und Jürgen  
Harmonikaduo Meissnitzer-Windhofer  
Harmonikaduo Michenthaler-Natmeßnig  
Harmonikaduo Oslfuchs  
Harmonikaduo Schmid-Schöll  
Harmonikaduo Sternad-Hubmann  
Harmonikaduo Tanja und Simon  
Harmonikaduo zu Dritt  
Hartberger Buam  
Hartberger Harmonikastreich  
Harte-Kern-Musi  
Harter Dorfmusikanten  
Haslacher Dreigesang  
Haslacher Hausmusik  
Hatecker Tanzlmusi  
Hattinger Dreigesang  
Haunsberg Musi  
Haun-Zwilling  
Hausmusik Ambros  
Hausmusik der Familie Petz  
Hausmusik Eller  
Hausmusik Fabian  
Hausmusik Familie Bacher  
Hausmusik Gehring  
Hausmusik Gschossmann  
Hausmusik Innerhofer  
Hausmusik Kenyeri  
Hausmusik Kraft  
Hausmusik Leitner-Tiefenthaler  
Hausmusik Marti  
Hausmusik Mauracher  
Hausmusik Platzer  
Hausmusik Reiter  
Hausmusik Riesch  
Hausmusik Schmid  
Hausmusik Schretter  
Hausmusik Stürner-Pöll  
Hausmusik Thöni  
Hausmusik Werlberger

Hausmusik Zanon-Ruepp  
Hausmusik Zimmermann  
Hausruck - Banda  
Hausruckviertler Dreigesang  
Heanagschroa  
Heanznquartett  
Hedwig & Florian  
Heigeig'n-Musi  
Heinrich Buam  
Hellbrunner Geigenmusi  
Hellbrunner Viergesang  
Helmut und Hias  
Hepberger Tanzlmusi  
Herbstblattl Musi  
Hergensweiler Saitenmusik  
Herisauer Geigenmusig  
Hermagorer Lausbuam  
Herrnauer-Volksmusik  
Herzsolo-Gitarrenmusi  
Hetzenberger Klarinettenmusi  
Hiasbacher Volksmusi  
Hiasbergmusi  
Hiinet und Diinet  
Hin & Her Musi  
Hinderschtniar Hirtemuseg  
Hinterauer Buam  
Hinterbergler-Musi  
Hinterkoasa-Dirndl  
Hinterleit'n-Musi  
Hintersteiger Zithertrio  
Hintersteiger Zithertrio mit Kontragitarre  
Hintersteiner Jodllergruppe  
Hintersteiner Klarinettenmusik  
Hintersteiner Singföhla  
Hinterwälder Dreigesang  
Hinterwälder-Saitenquintett  
Hirschberger Duo  
Hirschgrom-Musi  
Hoagascht Musi  
Hoamatgfüh'  
Hochberger Soatnmusi  
Hochberghauser Tanzlmusi  
Hochkeilhauser Ziachmusi  
Hochklocker Stubnmusi  
Hochpuschtra Stubensound  
Hochpuschtra Volksmusik  
Hochrainer-Dreigesang  
Hochreiter Dreigesang  
Hochschacher Dirndl  
Hochstädter Dreigesang  
Hockberghauser Tanzlmusi  
Hofmann Hausmusik  
Hofmann Kinder  
Hof-Musig

Höger Stubenmusi  
Högler Stubnmusi  
Höglinger Stub'nmusi  
Hohenpeißenberger Saitenmusi  
Hohenstaana Flötemusni  
Hohenthurner Burschengang hoiz knepf  
Holdorstdar  
Höllbergmusi  
Holzblech Musi  
Holzfelder Dreigsang  
Holzfelder Zwoagsang  
Holzgauer Stubenmusig  
Holz-Musi  
Holzmusi Oberkärnten  
Holzner Hausmusi  
HolzStreich  
Holzstuonar-Musig  
Hopferauer Mädle  
Hops-Musi  
Hörnertrio  
Horntrio der MS Edlitz  
H-Trio  
Huafschloggitarenmusi  
Huangartler Nachwuchs  
Huangartler-Sänger  
Huber Dirndl  
Huber Musi  
Huberti Musi  
HutAp-Musig  
I und mei Schwester  
Illerzeller Dreigesang  
Ilmtaler Hackbrettmusi  
Ilztaler Volksmusikquartett  
Infangler Stubenmusi  
Innberger Tanzlmusig  
Innerbirgler Tanzlmusi  
Innleiten-Geigenmusi  
Innleitn-Viergesang  
Innsbrucker Geigenmusig  
Innsbrucker Volksmusikanten  
Inn-Soatn-Musig  
Instr. Volksmusikgruppe d. I.-G.-Gymnasiums  
Inzeller Dirndl'Dreig'Sang  
Inzeller Harfenduo  
Inzeller Harfentrio  
Inzeller Soat'nmusi  
Irmgard und Franziska  
Irrsberg Musi  
Irtaler Hackbrettmusi  
Irschenhauser Dachbodenmusi  
Isar-Loisachtaler Gitarrentrio  
Isar-Loisachtaler Harfenduo  
Isartaler Geigenmusik

Isartaler Zwoagsang  
Ischgler Stubenmusi  
Jagdhof-Hausmusik  
Jakob Seiwald & Magdalena Saring  
Jauntaler Ministreich  
Jauntaler Streich  
Jauntaler Volksmusikduo  
Jesznitztal-Trio  
JetzaufGlei-Musi  
Jo und seine Dirndl  
Jodelduett Albisser-Bischof  
Jodelduett Geschwister Andrea und Petra Rohrer  
Jodelfamilie Rüegge  
Jodelgruppe Schöpfer-Renggli  
Jodlerfamilie Renggli  
Jodlerfamilie Rohrer  
Johanni-Gsang  
Johverka-Trio  
JoKaFlo Musi  
Josefi-Viergesang  
Jugendquartett des Zitherklubs Donaustadt  
Jugend-VM der Kärtntner Landesmusikschule  
Jung und Frisch  
Jung und Spritzig  
Junge Aufhamer Tanzlmusi  
Junge Eschenauer  
Junge Gerstreitmusi  
Junge Grödiger Saitenmusi  
Junge Jägerklaus Hausmusik  
Junge Jodler Niedersonthofen  
Junge Köflacher Streich  
Junge Leobendorfer Tanzlmusi  
Junge Musikanten aus Oberhofen  
Junge Ötztaler Tanzlasmusig  
Junge Ötztaler Tanzlasmusik  
Junge Rangger Tanzlasmusig  
Junge Schönauer Musikanten  
Junge Stallhofner Tanzlmusi  
Junge Völkermarkter Streich  
Junge Vorauer Musischulmusi  
Junge Weststeirische Volksmusikanten  
Junge Windhager Tanzlmusi  
Junge Wölkertaler  
Junge Ybbsitzer Marktmusi  
Junger Egger 3/4-Gesang  
Jung's Blech  
Jungsteirer Trio der MS Köflach  
Junior-Saitenhüpfer  
Jürgen und Philipp  
K u. K Trio  
Kainachtaler Altsteirertrio  
Kaiser-Stondl Musi  
Kälbersteiner Musikanten  
Kalsdorfer Blas  
Kalsdorfer Blechbradler  
Kammerlmusig  
Kammerlquartett  
KAPI  
Kapruner Hausmusik  
Kärtntner Burschenquartett St. Peter  
Kärtntner Hackbrettmusi  
Kärtntner Katharinem-Terzett  
Kärtntner Mädchenterzett  
Käroler Geigenmusig  
Karrinnenzwog'sang  
Kastelruther Böhmishe  
Kathrein-Zwoagsang  
Kathrin Zwoagsang  
Katschtauer Mädchenterzett  
Katschtauer Saitnklang  
Kaunertaler Hochzeitler  
Kehlbacher Stub'nmusi  
Kemater Stubenmusik

Kerber Althaus Buebe	Lahnbachbichler
Kiah hüwi-Geigenmusi	Lahnerbach-Musi
Kilomädda Musi	Laiminger Viergesang
Kimmt no	Lämmerer Viergsang
Kinderdreigesang	Lämpli-Philharmoniker
„Von Do bis Do“	Lamprechtshausner Tanzlmu
Kirchberger Harfenduo	Lamprechtshausner-Dirndl
Kirchberger Saitenmusik	Länderkapelle Wipfli-Ott
Kircher Dirndl‘n	Landjugendquartett Steuerberg
Kirchhofnitzer Musi	Ländlerkapelle
Kirchleitn Dirndl dreigesang	„Studer-Schnyder“
Kirchmair Dirndl	Ländlertrio Brunnenhof
Kirchplatzl Soatenmusig	Ländlertrio Stubenhöckler
Kirnstoaner Tanzlmu	Landsberieder Saitentrio
Kitzbüheler Dirndl	Landshuter Geig‘n
Kitzbühler Saitenmusik	und Tanzlmu
Klagenfurter Saitenklang	Lang-Kinder
Klagenfurter Saitenkleeblatt	Längsee Trio
Klagenfurter Saitenkleeblatt mit	Lärchenwiesler
Christiane	Larsennmusi Familie Deutsch-
Klarinettengruppe der MS Telfs	mann
Klarinettenmusig der	Las Tschuetas
Stadt. MS-Hall	Latzfonser Stubenmusig
Klarinettenmusik der MS Grödig	Latzfonser-Geigenmusig
Klaripost Musig	Laubenspitzbaum
Kleeblattlmu	Laura und Felix
Kleeblatt-Musi	Lausbuam-Dindl-Musig
Kleinarlberger Stubenmusik	Lausdindl-Trio
Kleine Fischinger Blasmusik	Laushamer Musikanten
Kleinschoberbauer Hausmusik	Lavamündner Flötenteufel
Klein-Zeinis Tanzlmu	Leckal-Plüscher
Kletzl Zwoagsang	Leiblfinger Klarinettenmusig
Klingenschmid-Dirndl	Leiblfinger Volksmusikanten
Kloaboch-Musi	Leibnitzer Blas
Kloane Auer Flageolettlu	Leibnitzer Bläs
Kloaneuschler aus Edelschrott	Leibnitzer Geigenmusi
Klöckl Musi	Leibnitzer Salonorchester
Klosterstubenmusik Lienz	Leibnitzer Streich
Klotzner Madlern	Leibnitzer Volksmusik
Knabenterzett Treffen	Leit‘n Toni und Franz
Knopf-Loch-Musi	Leitn-Alm-Duo
Knopf-Soatn-Musi	Leitnhaxn Musi
Koasar-Soatnmusig	Lenal Drei
Kober Musi	Lenggrieser Saitenhüpfer
Kochler Madln	Lenglerkapellä
Köflacher Altsteirermusik	LEnglers
Köflacher Blechmusi	Leni und Heidi Riedel
Köflacher Flötenmusi	Leondinger Dirndl-Drei-Gsang
Köflacher Geigenmusi	Leondinger Hausmusik
Köflacher Streich	Leopoldskroner Stubenmusi
Köflacher Volksmusikquartett	Leopoldskroner Weisenbläser
Köflacher-Flügelhorn-Trio	Lerchenschnabl
Koimboch-Musi	Les Pompiers
Kolbinger Stubenmusi	Lesach-Thaler Viergesang
Kolsasser Stubenmusig	Leubasspätzle
Königsdorfer Hackbrettmusi	LFW-Singgruppe Pottenstein
Königsdorfer Stubnmusi	Liebochtaler Tanzgeiger
Konse-quent	Liesertaler Saitnklong
Koppler Harfenduo	Liesertaler Saitnquartett
Köstendorfer Blockflötenduo	Liesertaler Ziach-Zupf-Musi
Kramer Buam	Lindenberger Mädle
Kramerhäusl Musi	Lindenberger Sputtla
Kramplhansi-Trio	Lindenheimer Flötentrio
Kranzberger Jugendmusi	Lindenheimer Saitenquartett
Kranzbergmusi	Lindenheimer Zwoagsang
Kranzler Dirndl	Linden-Musi
Krass-Brass	Lindenweg Stub‘nmusi
Kraut und Ruabn-Musi	Lindlwaldmusi
Kremsbrücker Hausmusik	Links und Rechts
Kremstal Blech	Linzer Geiger
Krenslehnermusi	Lipizzaner Dirndl
Kretzelmusik	Lipizzaner Jungbratler
Kreuzbergl Hausmusik	Lipizzaner Musi
Kröll Dindl	Lipizzaner-Quartett
Kronsteiner Gesang	Lockenhauser Streich
Kronsteiner Hausmusik	Loferer Tanzlmu
Kürnberger Sänger	Loher Soatnmu
Kurz vor Knapp - Musi	Lohmayr Stubnmusi
Lachwurzen-Blech	Loipferinger Stub‘nmusi
Lafnitztaler Musikanten	Loisachtaler Flötenmusi

Loitzenrieder Stub'nmusi  
Lufthölzer  
Luggerl-Musi  
Lungauer Blas  
Lungauer Hackbrettmusi  
Lurnfelder Klarinettenmusi  
Luzia's Stubenmusik  
M und M  
Ma Ma-Duo  
Machriphi u. Heinzi  
Mädchenreigesang aus Klausen  
Mädchenreigesang der Geschwister Madella-Mella  
Mädchenreigesang des Musikgymnasiums Rum  
Mädchenreigesang Haslach  
Mädchensextett der HS Wien 18  
Mädchen singgruppe des BAV  
Mädchenzett des BG Villach  
Mädchenzett Gmünd  
Mädchenzett Grafenstein  
Mädchenzett Tragwein  
Mahrensteiner Harfenduo  
Mahrwirts Duo  
Mahrwirts-Harfenduo  
Maiselstuinar Fehla  
Maltaler Dirndl  
Männerquartett Ranten  
Marbacher Dendl  
Marcher Stubnmusi  
MarEli-Harfenduo  
Margrets Musi  
Maria und Katrin Auer  
Maria und Markus  
Mariandl-Flötenmusi  
Markus und Christian  
Martin Trio  
Martinszeller Hackbrett-Trio  
Marzoller Zithermusi  
Maschlismusig  
Matheo & Noah  
Mattiggauer Tanzlmusi  
Mattseer Saitenmusik  
Mayrhofner Klarinettenduo  
Meedle  
Mehrnbacher-Hausmusi  
Mehrner Dirndl  
Meinhart Buam  
Menas Hausmusig  
Menglstuadl Trio  
Messner Dirndl  
Mia 3-4 eich Musi  
Mia wurscht Musi  
Michlbauer musi  
Mieminger Gitarrentrio  
Miesbacher Bauernmusi  
Miesenbacher Harmonika Duo  
Mietrachinger Musikanten  
Minghartinger Hennasprenger  
Mininger Dirndl  
Mininger Madln  
Mir Vier  
Mirabell Dirndl  
Mittelberger Alphornbläser  
Mittelpunkt-Musi  
Mittenwalder Stubnmusi  
Mitterberger Zwoag'sang  
Mitteregger Stubn Musi  
Mitterhamer Stubenmusi  
Mitterskirchner Volksmusiktrio  
Moardofer Musi  
Moarhuber Ziachmusi  
Mödl-Dirndl  
Moisl Mädls  
MoiWiLa Musi  
Mollner Dachbodenmusi  
Mollner Maultrommler  
Mölltaler Ziacha  
Mondscheinquintett  
Moorbauer Musi

# VORZEICHEN beachten

Das gilt für die Musik und das Steuerrecht gleichermaßen.

Wir helfen mit,  
Dissonanzen zu  
vermeiden.

Vertrauen Sie in  
Steuerfragen auf die  
Expertise Ihrer Tiroler  
Steuerberater:innen  
und Wirtschafts-  
prüfer:innen.

**KSW** KAMMER DER STEUERBERATER:INNEN  
UND WIRTSCHAFTSPRÜFER:INNEN  
LANDESSTELLE TIROL

## JUBILÄUMSWEIS

Moosbach-Zithertrio	Oberkinschgauer Raffelemusi	Pointer Klarinettenmusi	Roaner Dreig'sang
Moosbergler Duo	Oberkinschgauer	Pöllauer Weisenbläser	Rohrbergmusi
Moosberg-Musi	Schwegelpfeifer	Polsterzipfl Musi	Rombauern Buam
Moserschmied-Dreigesang	Oberwölzer Dreigesang	Pongauer Geigenmusi	Rosenheimer Zithertrio
Mozartdoblter Diandl	Oberwölzer Flötengruppe	Pongauer Gitarrentrio	Rosenstoa-Musi
mozPartie	Obopustra Volksmusikanten	Pongauer Hackbrettmusi	Rossbärg-Buebä
Müch-Hansei-Musi	Obwaldner Schwyzerörgelirinda	Pongauer Tanzlmu	Rosskogl-Diandl
Mudogmusig	Oesch's die Dritten	Pongratz-Musi	Rößwinkler Gitarrenduo
Mühlberger Buam	Ofenbank-Musi	Poschkoglmusi	Rotbuschmusi und -gsang
Mühlleitn Dreigesang	Oidhausmusi	Postgassler	Rot-Gockl-Musi
mit Zitherbegleitung	Oimaspitz-Klang	Priener Saitenmusi	Rottaler Geigenmusi
Mühlrum-Musi	Oimbliah Dreigesang	Pro-C-Dur	Rottaler Hackbrettmusi
Müller Dirndl	Oimräsalmu	Puschtra Doppigotto	Rottauer Klarinettenmusi
Münchner Dreigesang	Oimrauschemusi	Puschtra Flautlmusig	RoxAnnas und Lena
Münchner Saitentrio	Okarina-H und Gitarrenmusik	Puschtra Gitarrentrio	RoxLeAnnas
Mundharmonie Volders	Schmid-Hegele	Pustertaler Tanzlmu	Ruckermusi
Münsinger Dirndldreigesang	Okarinamusik Mittelberg	Putza Buam	Rupertiwinkler Dreigesang
Münsinger Dirndl	Olivia und Jasmin	Quartett Außerteuchen	Saalachtaler Saitenmusi
Münsinger Sängerinnen	Örgelifäger	Quartett Grafenstein	Saalachtaler Spatzn
Murnockerlmu	Örgelinächte Honeri	Quartett Maiditsch-Paumgarten	Saalfeldner Dirndl
Murtaler Streich	Original Andreas Hofer	Quartett Steuerberg	Saalfeldner Gitarrenmusi
Musauer Stubenmusig	Tanzlmu	Quartetto Scherzos	Sachsenkamer Kleebatt'l
Musi vom Scharf'n Eck	Original-Fresacher	Querfeldein	Sagschneider Madln
MusiFreind	Burschenquintett	Querfeldein-Musi	Sagschneider Madln
Musikanten der MHS Kappl	Original-Streichmusik Neff	Quetschgeiger	von Sagschneider Soatnmusi
Musikgruppe des Borg Lienz	Osl-Dirndl	Quintetto Del Verbano	Saitenblicke
Musi-Nar(R)isch	Osl-Hackbrettmusi	Quintetto Scherzos	Saiteng'sang
Musinarrisch	Ostrachtaler Gitarrenduo	Raabtaler Volksmusik	Saitenhupfer
Musiziergruppe St. Jakob	Ostrachtaler Klarinettenmusik	Rabenbauern-Musi	Saitenklang
Mussini	Ostrachtaler Scherrzither-Trio	Radlmoser Dreigesang	Saitenklauber
Musterkofferl	Osttirole 3-Xong	Radstädter Stubnmusi	Saitenmix-Doren
Mutterer Knopf-Saitn-Musig	Osttirole Hackbrettmusik	Raffelemusi Edtmayer/Aicher	Saitenmusig der LMS Söllandl
Mutterer Stubenmusi	Osttirole Zithertrio	Ragener Saitenmusi	Saitenmusik der
Nachbarschaftsmusig	Osttirolerisch-Allgäuerische	Raichsberger Stubnmusi	Innvierter Lehrer
Natterer Hackbrettmusik	Gesangsgruppe	Raimund und Maria	Saitenmusik der LMS Kitzbühel
Naturparkbuam	Ottenschläger Soatnmusi	Rainberg Musikanten	Saitenmusik der MS Klagenfurt
Nesselwängler Stubenmusi	Ötztauer Hackbrettgruppe	Rainberger Hausmusik	Saitenmusik der MS Landeck
Neujahrscopy	Palfenmu	Rainer Hausmusik	Saitenmusik der MS Lienz
Neumüller Viergesang	Patersdorfer Deandl	Raistinger Jugendgang	Saitenmusik der MS Telfs
Neumüller-Weinzierl	Pearger Stubnmusi	Ramingsteiner Tanzlmu	Saitenmusik der MS Trofaiach
Neu-Ulmer Zweigesang	Pendlerzug(in)	Ramspach Buam	Saitenmusik der Musikhauptschule St. Johann
Neuwirt Musi	Penzberger Musikanten	Randlegger Musi	Saitenmusik der Musikschule
Niederauer Stubenmusik	Perlacher Zwoagsang	Ranger Saitenmusi	Grödig
Niederkoasa Diandl	Perlsee Dirndl	Ranger Volksmusikbande	Saitenmusik der Musikschule
Niedersonthofner Dreigesang	Pernstein Bläser	Rastlarch-Zwoagsang	Oberstdorf
NiglHoga Stubnmusi	Pernstein Musi	Rathberg Geigenmusi	Saitenmusik des Borg Murau
Niklasreuther-Dreigesang	Perstl-Viergesang	Rattiszeller Stubenmusi	Saitenmusik Graf-Fischer-Keller
Nix ginaues	Petersberger Saitenmusi	Ratzeller Stubnmusig	Saitenmusik Hasenauer
NordOst	Petersdorfer Deandl	Ravioli	Saitenmusik Walcher
Nöstlbacher Musikanten	Pettneuer Stubenmusi	Reachbarg-Musi	Saitenspielgruppe Krumbach
Notendratza	Pfaffenwinkler Gitarrentrio	Rebnlaus-Musi	Saitenstreich
Nussdorfer Harfentrio	Pfaffinger-Dirndl	Regensburgger Hackbrettmusi	Saitentrio der MS Dornbirn
Nusser-Stubnmusig	Pfarrhofweng-Musi	Rehberg Zithermusi	Saitenzicken
Oachbergmusi	Pfarrwerfer Tanzlmu	Rehm Madln	Saitinhofer Viergesang
Oberrallgäuer Hackbrettmusik	Pfififikus	Reichenfeldner Musi	Saitenmusik der LMS Kitzbühel
Oberauer Saitenmusig	Pfinsta-Ziachmusi	Reichersbeurer Zithermusik	Saitenmusik der MS Kitzbühel
Oberborgler Tanzmusik	Pflerer Gitschn	Reichsberger Stubenmusi	Saitenmusi
Oberbösenhergenzeller	Pfrontener Saitenmusik	Reichsstraßen-Quartett	Salchenrieder Stubenmusik
Tanzl-Musi	Pfrontner Alpenrosen	Reischbeira Kinder	Sallacher Spatz'n
Oberdrautaler Dirndl	Piberer-Weisenbläser	Reischerbauern Hausmusik	Salvenschmiedbuam
Oberinntaler Klarinettenmusig	Pibersteiner Ziach Blos	Reitbauern-Klarinettenmusi	Salzachtaler Tanzlmu
Oberkärntner Studentenquintett	Pichler Buimb	Reither Dirndl	Salzburger Geigenmusi
Oberländer 3 Xäng	Pichlinger Volksmusiktrio	Reither Geigenmusig	Salzburger Hackbrettmusi
Oberländer Tanzlumusikan	Pichlschneider Musi	Reither Hackbrettmusig	Salzburger Harfenduo
Oberländer Volksmusiktrio	Pidinger Fleitmusi	Reither Harmonikaduo	Salzburger Saitenbläser
Oberlandler Geignmusi	Piesenkamer Hackbrettmusik	Reither Kuchltischmusig	Salzburger Stierwascher
Oberlandstreicher	Pietra Feiramusig	Reither Saitenmusik	Samerberger Soatnmusi
Oberlienzner Volksmusikanten	Pintabichl Geignmusig	Reither Soatnmusig	Samma uns ehrlich
Obermarkt'ler Goignmuusi	Pinzgauer Dirndldreigesang	Reither Stabenmusik	Sänger der 2M-Klasse der MHS
Oberperfusser Stubenmusik	Pinzgauer Flötlmu	Reitsteig-Klarinettenmusi	Kappl
Oberpfärrlingar Fehla	Pinzgauer Geschwistermusi	Rengschburga Hackbrettmusi	Sängerquintett Hauer
Oberpustra Tanzlmu	Pinzgauer Saitnmusi	RiDuRI Musi	Sängerquintett Zernig
Oberroaner Musi	Pinzgauerisch-Pongauersche	Rieder Sängerinnen	Sara & Carina
Obersihltaler Ländlerfrunda	Volksmusikanten	Riedertinger Dirndl	Sarner Saitenwind
Oberstdorfer Fehla	Pirchbach-Soatnmusig	Riesecker Viergesang	s'Augsoate Quartett
Oberstdorfer Fehlamusig	Pircher Sepp mit Enkel Johann	Rigi Buam	Sausaler Klarinettenmusi
Oberstdorfer Gitarrentrio	Plattler-Musi	Rill Madln	Schallmooser Musikanten
Oberstdorfer Spielergruppe	Poigenberger Saitenmusi	Ring Madln	Scharf-Duo
Oberstdorfer Vierarmuseg		Rinner Harmonikaduo	Schattsaïtn-Musi
		Rittner Gitschn	Schedler Fehla

Scheeleitn-Musi	Siegerthauser Madl	Staufenecker Tanzlmusi	Stub'nmusik Familie Kalcher
Schelmbacher Viergesang	Sigl-Zwoagsang	Stecher-Musi	Stubn'musi Berghütt'n
Scherrzitherduo Bufler	Silbertrio	Stefan & Michael	Studentenkapelle JCAS
Scherrzitherduo Fischen	Sillgassen-Musig	Stefan und Markus	Studentenquartett Villach
Scherrzitherduo Langenwang	Simmerl Deandln	Steffi und Moni	Stuller Mädchenringgruppe
Schiasl Buam	Simsgauer-Gitarrenmusi	Steibinger Stubenmusik	Stuller Singvögel
Schienuiba Duo	Sing- u. Spielgruppe Haslach	Steigegeibrabasch	Südkärntner Geigenmusik
Schiestl Madln	Sing- und Spielgruppe St. Jakob	Steinbichl Dirndl	Südklaost
Schilcher-Quartett Graz	Singer-Madln	Steiner Stubenmusik	Südsteirische Winzermusi
Schildbergmusig	Singgruppe der Hauptschule St. Anton	Steinhauser Viergesang	Sulmtaler Gelbfüßler
Schirnhofer Duo	Singgruppe der HS Egg	Steinkaser-Duo	Sulzbacher Hausmusi
Schlossberg Dirndl Musi	Singgruppe der	Steirer Dirndl	Sulzberger Dirndl
Schlossbergduo	Musikhauptschule Olymp. Dorf	Steirer-Duo Uth	Sunnaberg-Dreisang
Schlossbergmusi	Singgruppe Gmünd	Steirandler Musi	Sunnaschein Harfnduo
Schlossberg-Musi	Singgruppe St. Jakob in der Au	Steirisches Soat'npress	Sunnberger-Musikanten
Schlosser Dirndl	Singkreis Virunum	Steirischer Viergesang	Sundaberg Voixquintett
Schlosserhofbuam	Singmazomm	s'Terzett	Sunnekopf-Musik
Schlosskogelbläser	Sixn-Dirndl	Stieferer Geigenmusi	Sunnleitn Diandln
Schmalzl Trio	s'Juli Trio	Stitzl-Museg	Sunnleit'n Musi
Schmankel Musi	s'Mädelweiss-Quartett	Stix & Butler	SunnSait'n Stubnmusi
Schmid Dreigesang	Soatenzupfer Dirndl'n	Stoakogler Trio	Sunnsaitner
Schmid-Deandln	Soatngitschn	stoanacher (b)engelen	Sunnschein-Musi
Schmidlechner Dirndl	Soatnklang	Stoana-Mee-Musi	Sunneitn Harfenduo
Schmied Gschwischtrat	Soatn-Knopf-Musig der LMS	Stoapfälzer Tanzlmusi	Sunneit'n Musig
Schmied-Buam	Lienz	Stoff Musi	Sunnoat'ler Stubenmusig
Schmied-Dreigesang	Soatnmusi Juri	Stranacher Stubnmusi	Sunntogsruah
Schmiedlechner Dirndl	Sobateal	Strassegger Buam	Sunseit'n Stub'nmusi
Schmied-Musig	Söchtenauer Klarinettenmusi	Strasser Diandln	Tal-Berg-Musi
Schmirner Diandln	Söller Hackbrettmusig	Streichholz Musi	Talschlussmusi
Schnolser Gletscherfleach	Söller Klarinettenmusik	StreichZupf	Tanja Lechner &
Schnopsidree	Sommeralm-Trio	StreichZupf-Musig	Loreen Tröbinger
Schoatn Musi	Somsta-Musig	StreichZupf-Familienmusik Haas	Tannwinkler Geigenmusi
Schöbitz Veronika und Volker	Sonnblick Kinder	Strohmayer-Quartett	Tanzlmusi Bad Ischl
Schöderberger Klarinettenmusi	Sonntagsmusig	Strudlmusig	Tanzlmusi des Finstewalder
Schöllanger Hausmusik	Speiser-Föhla	Stubaier Geigenmusig	Gymnasiums
Schönholz-Musi	Spielbergmusi	Stubenmusi Böhlm	Tanzlmusi Weiß-Siaß
Schöpf Buam	Spielgruppe der LMS Graz	Stubenmusi der	Tanzlmusig der MHS Kappl
Schöttlkarspitz-Musi	Spielgruppe Grossvolderberg	TG Kleinwalsertal	Tanzlmusik des Kärntner
Schrammbacher Stubenmusi	Spielgruppe ORG Kettenbrücke	Stubenmusi des Gymnasiums	Landeskonservatoriums
Schroll - Dirndl	Spielgruppe St. Jakob	Kirchheim	Taurachtaler Stubenmusi
Schruser Maiggana	Spielmusik Brandtner	Stubenmusi Familie Fischmann	Taxer Hackbrettmusik
Schualgossn-Buam	Spielmusik des Borg Lienz	Stubenmusi	Teisendorfer Saitenfeifer
Schuibanklmusi	Spielmusik Fuchs	Geschwister Schramm	Teldra Soatngsonggitschn
Schüler der LMS Wörgl	Spielmusik Potzmann	Stubenmusi Kiklin	Telfer Adventsinger
Schüler des Musikum Grödig	Spielmusik Schöbitz	Stubenmusig der MS Kundl	Telfer Klarinettenmusik
Schullern Dirndl	Spielmusikgruppe BG Villach	Stubenmusik Balderschwang	Telfer Madln
Schüttler Dirndl	Springgingerl Musi	Stubenmusik der LMS Ebensee	Tennengauer Dirndldreig'sang
Schwabbá Buam	Spumberger Dreigesang	Stubenmusik der MS Dölsach	Tennengauer Dreiklong
Schwabinger Geigenmusik	Spumberger Stubnmusi	Stubenmusik der MS Oberstdorf	Tennengauer Geigenmusi
SchwaFuxStoa Musi	St. Andräer 2/4 Musi	Stubenmusik der MS Saalfelden	Tennengauer Saitnmusi
Schwaibergmusi	St. Antoner Gitarrentrio	Stubenmusik des	Tenorhornduo Perthaler
Schwaibergmusikanten	St. Antoner Hausmusik	Gymnasiums Sonthofen	Terzett Dreiklang
Schwarz Dirndl	St. Georgener Dreigesang	Stubenmusik des Ludwig	Thalmann Hausmusik
Schwarzreiter Musi	St. Georgener Hackbrettduo	Thoma-Gymnasiums	Thalpichler Dreigesang
Schwarzwand Musi	St. Johanner Gitarrenduo	Stubenmusik Elecosa	Theresa und Bernadette
Schwendter Dirndl	St. Johanner Sunnseinmusi	Stubenmusik Familie Höllrigl	Theresa und Julia
Schwestern Bilgeri	St. Johanner Volksmusik	Stubenmusik Fink	Theresa und Maria
Schwyzerörgeliduo	St. Moritzer Hausmusig	Stubenmusik Haselwanter	Thierseer Diandla
Roger und Michi	St. Nikolaier Altsteirer	Stubenmusik Hasenauer	Tiefenbachmusi
Schwyzerörgelifründe Stockental	St. Pauler Klarinettenmusik	Stubenmusik Hinteregger	Tiroler Gröstl
Schwyzerörgeliquartett Abebärg	St. Pauler Tanzlmusi	Stubenmusik Hofmann	Tiroler Münzklang
Schwyzerörgeli-Quartett Lus-hübel	St. Peterer Jungsteirer	Stubenmusik Katzelsdorf	Tiroler Tanzbodenmusig
Schwyzerörgeli Quartett	St. Pöltner Saitenmusik	Stubenmusik MS Wattens	Tirolerisch g'spielt
Tschifeler Bioba	St. Veiter Flötenmusi	Stubenmusik Schiariwari	Tölzer Buam
s'Dreagsponn	St. Veiter Landjugendmusi	Stubenmusik Schweiger-Haug	Tölzer Flötenmusi
Sechsermusig	St. Veiter Saitenmusik	Stubenmusik Speiser	tonArt
Seeburger Dreigesang	St. Veitner HarfenFlöhe	Stubenmusik Stürner-Pöll	Töplitzer Dirndl
Seelauer Klarinettenmusi	St. Walburgner Volksmusik	Stubenmusik Wartsteiner	Trachtig aufg'spielt
Seeleit'n Dreisang	Stadtler Dreigesang	Stubenmusik Zibeba	Trachtler Dirndl Dreigesang
Seestaller Hausmusi	Stainacher Geigenmusi	Stubenmusikgruppe des	Tragweiner Kinderzett
Seewiglaler Musikanten „Duo“	Stainacher Stubenmusi	Gymnasiums Oberstdorf	Traun-Bläser
Seewinkl' Musi	StallGeister	Stüberl Buam	Traunspitz Musi
Seggauberger Volksmusik	Stallhofner Klarinettenmusi	Stubigler	Traunsteiner Gitarrentrio
Seiser Stubenmusik	Starnberger Fischerbuam	Stub'nmusi der LMS Ebensee	Traunsteiner Harfenduo
Semester Trio	Starnberger Fischermadl	Stubnmusi des Gymnasiums	Traunsteiner Saitnmusi
Sendlinger Madln	Starnberger Flötenmusi	Kirchheim bei München	Trauntal Bläser
Sendlinger Wolpertinger	Starnberger Saitnmusi	Stubnmusi Familie Weiß	Trauntaler Duo
Serlestrio	Starnberger Schloßbergmusi	Stubnmusi Hauck	Traunwasserl Musi
Setzbergtrio	Staubfänger	Stub'n musi Vieracker	Trawöger Geigenmusi
		Stubnmusik Brannenburg	Trawöger Stubenmusi

Trettachtaler Hausmusik	der LMS Ebensee	Wäl达尔 Buromusig	Wölzer Harmonika-Dirndl
Trimmelkamer Stubenmusik	Volksmusikensemble	Waldauf <sup>3</sup>	Wölzer Quartett
Trimmelkamer Zitherduo	der MHS Stallhofen	Waldecker Musikanten	Wölzertaler Trio
Trio Fässler-Kölbener	Volksmusikensemble	Walder Harmonikaduo	Wörgler Stubenmusig
Trio Kärntner Harfenklang	der MS Waidhofen	Walder Kinder	Woschitz-Buam
Trio Kobel Nidau	Volksmusikensemble	Wälder Saitenfeger	Wulo Diandln
Trio Obermaier-Höllwart	der Musikschule Pöllau	Wälder Saitenmusik	Wurmannsquicker Okanrinamus
Trio Salvenschwung	Volksmusikensemble Ron-	Wälder Zither (Bjengel	Würmseer Stubenmusik
Trio Sendlhofer	ach-Andrejcic-Ogris	Waldheimat Dirndl	Wurmtal Dreigsang
Troppmair Dreigesang	Volksmusikgruppe Altusried	Waldramer Flötenmusi	Ybbsfeldstreich
Trostberger Dirndl	Volksmusikgruppe	Waldramer Sänger	Ybbsitzer Hausmusik
Truckerlinger Spatzen	der LMS Ebensee	Waldstetter Saitenmusi	Ybbstal Streich
Trumpf-oder-Kritischt Musi	Volksmusikgruppe	Waller Tanzlinsi	Ybriger-Grüß
Tuftweg Musi	der LMS Reutte	Wallfahrer-Musi	Youths Musi
Tullnberg Dirndl	Volksmusikgruppe der	Wallingwinkler Stubenmusi	Zack-Zack-Musi
Tuxer Gitarrenmusig	MS Dornbirn	Wallner Hausmusi	Zamdorfer Deandl
Überbächler Viergesang	Volksmusikgruppe der	Walser Burmenta	Zamdorfer Musi
Übern Inn Dreigsang	MS Gleisdorf	Walser Haenna	Zammer Stubenmusik
Uffinger Ziachmusi	Volksmusikgruppe der	Walser Jodlerchörle	Zeiringer Gschirrhangerlsinger
Unkner Dirndl	MS Gröbming	Walser Maika	Zeitlang Gsang
Unsere 4	Volksmusikgruppe der	Walser Maika Dreigesang	Zellberger-Buam mit'n Jörg
Unterau Soatnmusi	MS Kirchberg	Walser Stubenmusig	Zenz Dirndl
Unteraumusikanten	Volksmusikgruppe	Walserbuebe	Ziachblasmusik
Unterbergtrio	der MS Köflach	Walsertaler Jodlerchörli	Ziachduo Andi und Michael
Unterguggenberger Zweigesang	Volksmusikgruppe der MS Telfs	Waltersberger-Flötenmusi	Ziachduo Auer-Schmid
Unterhartberger Musikanten	Volksmusikgruppe	Walt'l Stubenmusi	Ziachduo des Musikum Kuchl
Unterinttalner Harfentrio	der MS Zillertal	Wa-Rei-Musi	Ziachduo Unterweger-Vogl
Unterlandler Spielleut	Volksmusikgruppe der	Wasserburger Geigerinnen	Ziachmusi Nemes
Untermarktlar Soat'n musi	Musikschule Hart bei Graz	Wasserburger Saitenpfeifer	ZiachSoatn Musi
Untern-Schranner-Harfens-Dirndl	Volksmusikgruppe der	Wattenberger Harfenduo	Ziach-Zupf-Blos'n
Untersberger Saitenmusi	Musikschule Haslach	Wattenberger Stubenmusig	Ziaglgwölb' Duo
Untersberg-Musikanten	Volksmusikgruppe des	Wattener Stubenmusik	Zigemata
Untersberg-Trio	BG und BRG Leibnitz	Wattwiler Hackbrettmusig	Zigöllerkogel-Bläser
Urner Musi	Volksmusikgruppe des Borg	Weberhäuslmu	Zillertaler Tanzlasmusig
Ursprungler Tanzlasmusik	Telfs	Webhofer Stubenmusik	Zirbenstub'n Musi
Ursprung-Klang	Volksmusikgruppe des	Wechselbassmusikanten	Zither Geige
Uth Buebe	Gymnasiums Vaterstetten	Wechselmusi	Zither Minis
Uttendorfer Stub'n musi	Volksmusikgruppe des	Weilberger Geig'n musi	Zither-Duo die Soatnschuringen
Va Mus	Päd. Gymnasiums Bruneck	Weinberg Musi	Zitherduo Oswald
Veider Lydia m. Leibniger Hans	Volksmusikgruppe	Weinviertler Musikmäuse	Zitherduo Schuldlos Koch
Venet Trio	Elisabethinum St. Johann i. P.	Weisenbläserduo Oberleitner	Zithergaudi
Verena und Andreas	Volksmusikgruppe Friedrich	Weishamer Zithermusi	Zithermusi Dodell
Viasteiga Schwegler	Volksmusikgruppe Gerolfing	Weissenseer Dreigesang	Zithermusik der Münchner Schule
Viehauser Stubnmusi	Volksmusikgruppe Klingenstein	Weißpichl-Musig	Zitherquartett Oberland
Viel Wirbl Musig	Volksmusikgruppe Lind	Wendelstoa-Musi	Zitherquartett Zauner-Gattringer
Vielharmonisch-Steirisch	Volksmusikgruppe	Wengerboch Musi	Zither-Trio der städtischen MS
Viergesang des Ignaz-Günther-Gymnasiums	Musikhauptschule O-Dorf	Werdensfeler Geigenmusi	Wörgl
Vilser G'spann	Volksmusikgruppe Pemsl	Werdensfeler Trio	Zithertrio des
Vingschger Hackbrettmusi	Volksmusikgruppe Rinner	Werdensfeler Ziachmusi	Ignaz-Günther-Gymnasiums
VM-Gruppe der MS westlichen	Volksmusikgruppe Strunz	Werkstatt-Musi	Zithertrio des
Mittelgebirges	Volksmusikgruppe Thalhofen	Westallgäuer Saitenwaise	Tiroler Landeskonservatoriums
VM-Gruppe des Gymnasiums	Volksmusikgruppe Winker	Westendorfer Stubenmusi	Zithertrio NordOst
Vaterstetten	Volksmusikquartett der	Westholz-Musig	Zithertrio Popp-Laegel
VM-Gruppe des Worfurter	MS Landeck	Weststeirisches Volksmusik-Trio	Zithertrio-Pfänderstock
Trachtenvereins	Volksmusiktrio	Wetterstoa Musi	Zitterpartie
VM-Gruppe Ischgl	Bad Gleichenberg	Wettlroaner Musikanten	Zomgschaut!
VM-Quartett des Leibnitzer	Volksmusiktrio der MS Gleisdorf	Weyregger Viergesang	Zöschg Zwillinge
Musikhauses	Volksmusiktrio der	Weyrer Stubenmusi	Z'sammgwürflt
Vöcklabrucker	MS Klagenfurt	Wiener Tanz'l Musik	Zualech'n-Hausmusig
Blockflötenquartett	Volksmusiktrio der MS Köflach	Wiener Zitherensemble	Zünd-Nauer Trio
Vöcklabrucker Hausmusik	Volksmusiktrio des Ignaz-Günther-Gymnasiums	Wiesengrundmusi	Zupf & Ziach
Vöcklabrucker Klarinettenmusik	Rosenheim	Wieslstoana Tanzlmu	Zupf di Musi
Vöcklabrucker Saitenmusik	Volksmusiktrio Eder	Wildbach Trio	Zupf Fiedel Quetsch-Musi
der MS	Volksmusiktrio Familie Dirnböck	Wildenwarter Saitenquartett	Zupf Zug Streich
Voigasmusi	Volksmusiktrio Groß St. Florian	Wildenwarter Soatnmu	Zupft und zogn
Volderberger Hausmusik	Volksmusiktrio	Wildermieminger Adventsinger	z'Viert
Volderberger Madln	Kronberger-Bodner	Wildermieminger Kinder	Zwa zackige Ziach
Völkermarkter Zithertrio	Volksmusiktrio Spirk-Pillgrab	Wildsteiger Zithertrio	Zwanzleitner Musi
Volksliedquartett Inzersdorf	Vorauer Gitarrenmusi	Wimhäuserndl	Zwicklhof Musi
Volksmusik Lackner	Vorauer Stubnmu	Wimmleit'n Musi	Zwirnstubnmu
Volksmusik Pfeilstöcker	Vorderburger Singfehla	Winkel Fehla	Zwitscherl
Volksmusik	Vorderwälder Saitenquartett	Winzer-Musi	Zwoa zu Oans
Regenfelder-Andrejcic	Vornholzer Hausmusik	Wipptaler Harfenduo	Zwoa-Dritt-Musi
Volksmusik Tiefenbacher	Waagscheitl-Musi	Wipptaler Tris	Zwoagsang „Drent & Herent“
Volksmusik Trippl	Wachsenberger Viergesang	Wipptaler Tris mit Beilage	Zwoagsang aus Königsdorf
Volksmusik Übelbach	Wagrainer Hackbrettmusi	Woazschälmusi der MS Köflach	Zwoagsang Lukasser
Volksmusikduo Dolomiten	Wagrainer Stub'n musi	Wögler Stubnmu	Zwölfsaitn-Zupfer
Volksmusikduo Völkermarkt	Waidler-Duo	Wolfgangseemusi	
Volksmusikensemble	Walch-Kinder	Wolfurter Stubenmusik	
		Wolpertinger Harfenduo	

25 Jahre

# Hand- werksfest **Seefeld**

MIT ÜBER 80 HANDWERKERN

**07. & 08.09.2024**

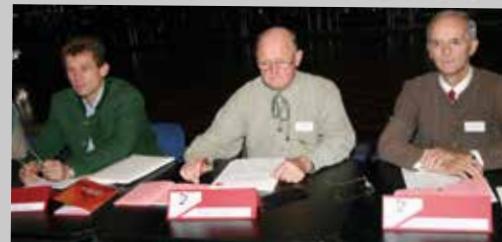
**Seefelder Fußgängerzone**

Echte Volksmusik, historische Traktorparade, großer Trachtenumzug und vieles mehr!



# 50 JAHRE ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB

– Schnappschüsse von den Auftritten vor der Jury



Fotos: Bernhard Stelzl Photography, F. Stecher, R. Kapavik, TVM

# 50 JAHRE ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB

Aufg'horcht in Innsbruck ...Volksmusik erobert die Stadt!



Fotos: Blitzkneisser, R. Sigl, T. Erichsen, F. Stecher, R. Kapavik, TVM

# 10 JAHRE AUFG'HORCHT IN INNSBRUCK

**Wie aus einer Idee ein großes Volksmusikevent wurde!**

Text: Theresa Öttl-Frech

## Die Idee:

Als Sonja Steusloff-Margreiter und Peter Margreiter im Jahr 2014 die Wettbewerbsleitung übernahmen, schlummerte in ihnen schon der Gedanke, den AVMW auch in der Innenstadt sicht- und hörbarer zu machen. Es wurde nicht lange gezögert und bereits im selben Jahr das erste „Aufg'horcht in Innsbruck“ organisiert. Das Musizieren und Singen in der Stadt kam sowohl bei den MusikantInnen als auch bei den Gästen gut an und war von der ersten Stunde an ein großer Erfolg.

## Auftaktveranstaltungen:

Findet in ungeraden Jahren kein Wettbewerb statt, beginnt die Veranstaltung „Aufg'horcht in Innsbruck“ bereits am Freitagabend mit einer Auftaktveranstaltung in einer besonderen Lokalität. Egal ob im ORF Studio 3, auf der Seegrube oder im Treibhaus, der Eröffnungsabend ist vor allem bei den jungen MusikantInnen sehr beliebt und ein perfekter Start in ein musikalisches Wochenende.



## Die ganze Stadt voll(ks) Musik:

Wer schon einmal an einem Aufg'horcht Samstag in der Stadt unterwegs war, kann es bezeugen: „Aufg'horcht in Innsbruck“ bringt ein besonderes Flair in die Innsbrucker Straßen und Hinterhöfe. Dass man die Stadt von dieser schönen Seite erleben darf, ist auch Robert Neuner vom Innsbrucker Christkindlmarkt zu verdanken, der dem Volksmusikverein jedes Jahr mit Rat und Tat zu Seite steht. Aber nicht nur die BesucherInnen sind immer wieder von der Veranstaltung begeistert, auch die MusikantInnen schwärmen von den wunderbaren Gegebenheiten in der Stadt. Nicht ohne Grund sind einige Gruppen, wie der „Naviser Viergesang“, die „Stubauer Alphornbläser“ oder die „Gloggngiassa“, Stammgäste an diesem Volksmusikwochenende in Innsbruck.

## Die Spielorte:

Vom Wirtshaus, über die beschaulichen Innenhöfe bis hin zu den stark frequentierten Plätzen in der Innenstadt: an diesem einen Samstag im Jahr wird ganz Innsbruck zum Volksmusikzentrum. Dabei achtet das Organisationsteam besonders darauf, dass leisere Gesangs- und Musikgruppen an ruhigeren Orten, wie im Innenhof der Claudiiana oder der Spitalskirche musizieren und singen, und dass größere Gruppen an den lebhaften Orten, wie dem Goldenen Dachl oder dem Platz vor der Annasäule spielen. Die BesucherInnen können zwischen Festivalstimmung und Privatkonzert wählen, und diese Wahl wird jedes Jahr wunderbar angenommen.

## Flashmob und Co:

Zusätzlich zur Aufg'horcht Premiere 2014 gab es auch gleich eine Flashmob Premiere. Im Kaufhaus Tyrol sammelten sich hunderte MusikerInnen um spontan gemeinsam zu musizieren. Überall wurde gespielt – im Gang, auf der Rolltreppe und auch im Café, und somit das ganze Kaufhaus mit Volksmusik erfüllt. Aber nicht nur der Flashmob ist eine Besonderheit in der „Aufg'horcht“ Geschichte. Das gemeinsame Singen vor dem Goldenen Dachl, vor dem Rathausbalkon, vor dem Haus der Musik oder am Domplatz begeistert jährlich die BesucherInnen und Sängerinnen. Außerdem wurde schon mehrmals vor dem Goldenen Dachl in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landestrachtenverband getanzt und die Altstadt somit zur größten Tanzfläche Tirols umfunktioniert.

## Grande Finale am Samstagabend:

Nachdem am Vor- und Nachmittag in der Altstadt musiziert und gesungen wurde, treffen sich am Abend alle Beteiligten im Kulturgasthaus Bierstindl, um den Tag bei ungezwungenem Zusammenspiel in den Stuben oder auch auf der Bühne im Festsaal ausklingen zu lassen. Das Wirtshaus ist jährlich bis auf den letzten Platz ausgebucht und bis in die frühen Morgenstunden wird gemeinsamen musiziert, gesungen und gelacht.

## Ausblick:

Dass es weiterhin dieses großartige Volksmusikfest geben wird, steht außer Frage. Sowohl bei den MusikantInnen als auch beim Publikum, bei den Wirtsleuten, bei den OrganisatorInnen und auch bei den Unterstüt-



Illustrationen: Katharina Giner

## Treue WegbegleiterInnen:

Was wäre „Aufg'horcht“ ohne die vielen fleißigen Hände, die dem Volksmusikverein Jahr für Jahr zur Seite stehen. Von den StandbetreuerInnen, über die SingleiterInnen bis hin zum Instrumententransport - Aufg'horcht“ wäre nicht so erfolgreich, wenn es nicht die vielen fleißigen HelferInnen geben würde. Außerdem gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Wirtshäusern und Almen hervorragend und die vielen MusikerInnen und SängerInnen sind überall gern gesehen und willkommen.

## Frühschoppen:

Nachdem sich die Volksmusikveranstaltung am Samstag etablierte, entstand der Wunsch, das „Aufg'horcht“ Wochenende am Sonntag mit Frühschoppen in und um Innsbruck ausklingen zu lassen. Inzwischen sind Traditionsgasthäuser, wie das Weiße Rössl, der Goldener Adler und der Stiftskeller beliebte Fixpunkte am Sonntag. Aber auch auf den umliegenden Innsbrucker Almen und Gasthäusern wird am Sonntag immer noch fleißig gesungen und musiziert.

zerInnen findet „Aufg'horcht in Innsbruck“ großen Anklang.

Dem Tiroler Volksmusikverein ist es wichtig, weiterhin einen niederschweligen Ausgleich zu den Wertungsspielen anzubieten und eine volksmusikalische Klangwolke über die Stadt zu legen!

# SONDERAUSSTELLUNG „FASZINATION VOLKSMUSIK!“

*Einzigartige Einblicke in die Geschichte von 50 Jahren Alpenländischer Volksmusikwettbewerb*

Der Alpenländische Volksmusikwettbewerb/Herma Haselsteiner-Preis zieht seit einem halben Jahrhundert tausende Volksmusikbegeisterte aus dem gesamten Alpenraum in die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck. Warum ist das so? Weshalb fasziniert Volksmusik in Zeiten von KI und weltumspannender Globalisierung die Menschen? Wieso vermittelt gerade diese Art von Musik so große Lebensfreude und vermag durch gemeinsames Musizieren das Traditionelle und die kulturelle Vielfalt in Einklang zu bringen? Umfassende Antworten auf diese spannenden Fragen liefert die Sonderausstellung „Faszination Volksmusik – 50 Jahre Alpenländischer Volksmusikwettbewerb“ im Haus der Musik Innsbruck.

Foto: Reinhold Sigl



Die Waldramer Sänger und Tiroler Volksmusikanten beim Durchblättern der Fotobücher

Ob für Jung oder Alt, volksmusikalisch versiert oder eher weniger be-

wandert, ob ehemalige AVMW-Teilnehmende oder AVMW-Neulinge – für alle ist etwas dabei! Die anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes gestaltete Sonderausstellung setzt sich auf vielfältige Art und Weise mit dem Thema Volksmusik auseinander. Sie bietet einzigartige Einblicke in die Erfolgsgeschichte und die Bedeutung des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes/Herma Haselsteiner-Preis, welcher die Entwicklung der Volksmusik im Alpenraum wesentlich mitgeprägt hat und seit Jahrzehnten zur Verbindung von Tradition und Moderne beiträgt. Bis heute baut er Brücken zwischen verschiedenen Regionen und Musikrichtungen, zwischen Jung und Alt und setzt das Verbindende in den Mittelpunkt.

## Spannend und modern zugleich

Durch das moderne Gestaltungskonzept bleibt es den Besuchenden selbst



Foto: Reinhold Sigl

Auch eine Trachten- und Instrumentenausstellung erwartet die BesucherInnen



Foto: Reinhold Sigl

Durch filmische Dokumentationen können Interessierte ihr Wissen rund um die Volksmusik vertiefen



Foto: Reinhold Sigl

Die Hörstation begeistert vor allem auch die ehemaligen TeilnehmerInnen

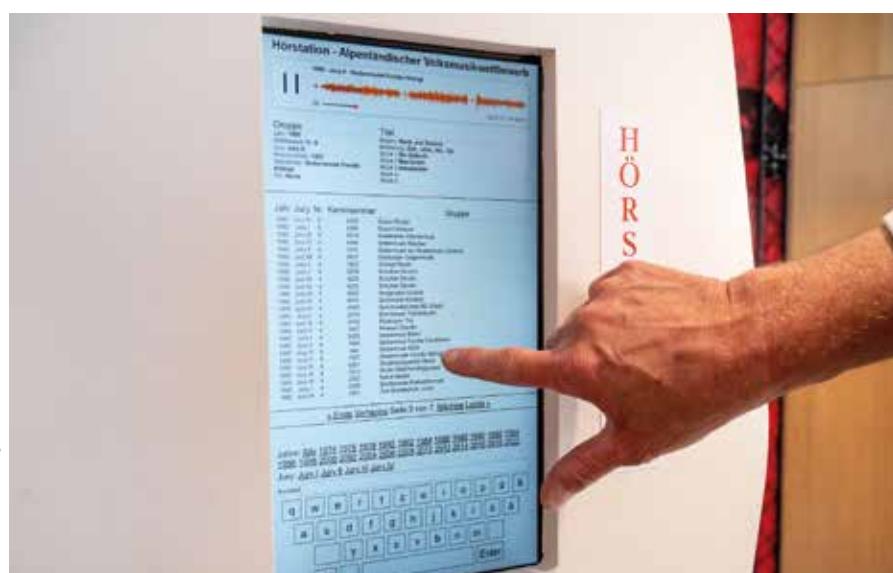


Foto: Reinhold Sigl

Bei den Hörstationen können Live-Mitschnitte der letzten 50 Jahre angehört werden

überlassen, sich einfach einen interessanten Überblick über die Volksmusik im Alpenraum und die Funktion des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes zu verschaffen, oder sich vertieft mit der spannenden Thematik zu beschäftigen.

### Tonaufnahmen aus 50 Jahren Wettbewerbsgeschichte

Einzigartig sind die Hörstationen mit Tonaufnahmen fast aller Wertungen aus den vergangenen 50 Jahren. Ob mit Gruppennamen oder Wettbewerbsjahr - die Suchfunktion bietet einige Möglichkeiten spezifisch in den Aufnahmen zu stöbern. Filmische Dokumentationen verdeutlichen, was die Faszination des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes und seine enorme Anziehungskraft auf VolksmusikantInnen über Generationen hinweg bis heute ausmacht. Zeitzeugen der ersten Stunde und Volksmusikpersönlichkeiten erzählen in kurzen Gesprächen über ihre Eindrücke und Erlebnisse in der Geschichte des AVMW. Ein weiterer Höhepunkt ist sicherlich das riesige Bildarchiv. Berührende und wichtige Momente der alle zwei Jahre stattfindenden Großveranstaltung sind dort festgehalten. Und Auszüge aus den früheren Bewertungsbriefen versprechen ebenso einen spannenden Einblick in das Geschehen.

### Wo und wann kann ich die Ausstellung besuchen?

Die Ausstellung ist bis zum 19. Oktober 2024 zu den Öffnungszeiten des Kassa- und Aboservice im Haus der Musik Innsbruck bei freiem Eintritt zugänglich (Infos zu den jeweils aktuellen Öffnungszeiten: [www.haus-der-musik-innsbruck.at](http://www.haus-der-musik-innsbruck.at)).

Die Sonderausstellung wandert dann in den Congress Innsbruck und wird dort im Rahmen des

**25. Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes/Herma Haselsteiner-Preis vom 24. – 26. Oktober 2024 zu besuchen sein.**

# VOLKSMUSIK UND WETTBEWERB

## **Welchen Sinn haben Volksmusikwettbewerbe?**

Text: Peter Oberholzer

Bereits in der Antike hat man sich nicht nur im sportlichen, sondern auch im musikalischen Bereich untereinander gemessen. Seit Jahrhunderten finden sich in nahezu allen Regionen dieser Welt wettbewerbsartige kulturelle Veranstaltungen, die in den unterschiedlichsten Arten ausgetragen werden. Ausschlaggebend bei Wettbewerben im Allgemeinen bildet das Gestaltungskonzept. Beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck beispielsweise gibt es zwar Bewertungen, aber der Wettbewerb ist gleichzeitig auch ein Fest für die Volksmusik. Dazu tragen das umfassende Rahmenprogramm, der Veranstaltungsort, die große Anzahl an MusikantInnen, der Volkstanzfest, der Festabend, das Mitwirken am Gottesdienst, die Präsenz von wichtigen Persönlichkeiten sowie die Presse und zahlreiche weitere MedienvertreterInnen bei. Der Alpenländische Volksmusikwettbewerb in Innsbruck ist vor allem ein Fest der Begegnung, bei der das Gemeinschaftsgefühl, die Offenheit, das Kennenlernen von regionalen Unterschieden, Offenes Singen und Musizieren im Vordergrund stehen.

*„Das Gemeinschaftsgefühl und die Offenheit stehen beim Alpenländischen Wettbewerb im Mittelpunkt“*

Auch eine sehr wichtige pädagogische Komponente bietet ein Wettbewerb. Er soll zu besonderen Leistungen anspornen. Das Lernen durch die Jurybesprechung sowie das Schaffen von Vorbildern sollen dadurch forciert werden.



## **Die Zielsetzung des AVMWs**

Hauptziel ist es, das Musizieren von überlieferter Volksmusik auf den zu ihr gehörigen Instrumenten zu fördern. Auch eine Sensibilisierung für echte, unverfälschte Volksmusik soll dadurch begünstigt werden. Der AVMW bildet einen Beitrag zu einer bewusst gesteuerten Bewegung gegen eine durch den modernen Massentourismus immer stärker sich verbreitende, kommerziell diktierter, gekünstelter Volksmusik. Auch das Selbstbewusstsein durch die menschlichen Begegnungen vieler Jugendlicher soll begünstigt werden. Volksmusik wird durch den Wettbewerb unverfälscht in das Leben eingebunden und bietet somit einen besonderen menschlichen Wert.

## **Was ist das Besondere am AVMW in Innsbruck?**

Ausschlaggebend in Innsbruck ist die außergewöhnliche Art der Jurierung: Es werden keine SiegerInnen im eigentlichen Sinne ermittelt, sondern „vorbildlich singende und spielende Menschen“, die ihre heimische Volksmusik stilgetreu vortragen. Es wird nicht mit Punkten oder Reihungen wie bei anderen Wettbewerben gewertet, sondern die Jury gibt den Teilnehmenden wertvolle Anregungen und Tipps. Früher wurden diese auf schriftlichem Wege den TeilnehmerInnen mitge-



Foto: T.Erichsen

Gemeinsames Musizieren und Tanzen der Teilnehmenden stehen beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb im Mittelpunkt



Der Gründer des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes Prof. Dr. Josef Sulz

teilt – mittlerweile im Rahmen von beratenden Gesprächen nach dem Wertungsspiel. Die Jury nimmt eine Vergabe von Prädikaten vor. Das Wichtigste beim Wettbewerb ist aber die Begegnung, das Sich-Kennenlernen und das gemeinsame Singen und

Musizieren, welches im Vordergrund steht.

*„Es soll durch den AVMW ein Bewusstsein für echte, unverfälschte Volksmusik gefördert und geschaffen werden.“*

Die Volksmusik im Alpenraum wurde durch den AVMW auf alle Fälle positiv beeinflusst, da sie zum Aufschwung der Volksmusik und der Volksmusikpflege beigetragen hat. Auch bei der Auswahl der auftretenden Gruppen und SolistInnen für den Festabend wird vor allem die Vielfalt der Besetzungen und Klangfarben der verschiedenen Landschaften des Alpenlandes aufgezeigt. Was rückblickend über all die Jahre, seitdem es den Wettbewerb gibt, auffällt ist, dass eine enorme Qualitätssteigerung bei den Ensembles stattgefunden hat. Die kritischen Stimmen zu Beginn, dass ein Wettbewerb nicht mit der freien Entwicklung der Volksmusik vereinbar sei, wurden immer leiser und der Erfolg hat Gründer Prof. Dr. Josef Sulz recht gegeben.

**Nicht nur in Innsbruck wird sich in der Volksmusik gemessen, sondern auch in anderen Regionen des Alpenraumes. Einige davon sind hier aufgelistet.**

Der Alpenländische Volksmusikwettbewerb hat zweifelsohne Einfluss auf viele Wettbewerbe gehabt. Sie orientieren sich nicht nur am Gestaltungskonzept, sondern vor allem auch am Bewertungsmodus.



Seit 50 Jahren begeistert der Alpenländische Volksmusikwettbewerb junge Menschen aus dem gesamten Alpenraum

## Weitere wichtige Volksmusikwettbewerbe im Alpenraum neben dem AVMW

### Alpenländischer Harmonikabewerb, Flachau (Salzburg)

- Ein Volksmusikwettbewerb für die Diatonische bzw. Steirische Harmonika
- Seit dem Jahre 1976
- Er findet alle 3 Jahre im Herbst statt (Ausnahme 2021 aufgrund der Corona-Pandemie)
- Anton Mooslechner („Leitn Toni“) und Harald Dengg
- Austragungsort bildet seit 2003 der Flachauer Gutshof
- Teilnahmebedingungen:
  - gute HarmonikaspielerInnen (nur Diatonische bzw. Steirische Harmonika)
  - Herkunft: alle österreichischen Bundesländer, Bayern und Südtirol
  - Unter 25 Jahre
  - Gespielt werden muss „Volksmusik im Sinne unserer alpenländischen Tradition“
- Pro Wettbewerb ca. 130 TeilnehmerInnen
- Die Wertungskategorien wurden erweitert, mittlerweile gibt es vier: Solospiel, Harmonikaduo, Improvisation, spontane Liedbegleitung

### Traunsteiner Lindl

- Gegründet in Anlehnung an die „Bischofshofener Amsel“ und den „Zwiesler Finken“
- Entschluss von Oberbürgermeister Willi Steeger und dem damaligen Stadtrat. Es formte sich eine Arbeitsgemeinschaft, welche sich um die Durchführung und Organisation kümmerte
- Der erste „Traunsteiner Lindl“ fand am 1. Juli 1967 statt
- Ein Preis für die Jugend, einer für Erwachsene
- Ab 1982 wurden mehrere Gruppen und SolistInnen mit dem Traunsteiner Lindl ausgezeichnet
- Jährlich, jeden dritten Samstag im November in Traunstein  
(Ausnahmen bildeten die Jahre 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie. 2002 musste der Wettbewerb aufgrund zu geringer TeilnehmerInnenanzahl entfallen)
- Teilnahmebedingungen:  
SängerInnen und MusikantInnen, die im Sinne der bodenständigen, traditionellen alpenländischen Volksmusik ab dem 7. Lebensjahr singen und musizieren
- Durchschnittlich 35 bis 40 TeilnehmerInnen

## Niederösterreichischer Volksmusikwettbewerb

- Durchgeführt von „Musik & Kunstschatzmanagement Niederösterreich und Volkskultur Niederösterreich“
- Seit dem Jahr 1990 jährlich, seit 2019 nur mehr alle zwei Jahre
- Zunächst an wechselnden Orten, seit 2017 in Krems-Stein
- Teilnahmebedingungen 2024:
  - SängerInnen sowie MusikantInnen aus niederösterreichischen Musikschulen bzw. Familienmusiken
  - Höchstalter der Ensemblemitglieder ist 21 Jahre (außer bei Familien darf das Alter variieren)

## Kärntner Volksmusikwettbewerb

- Gegründet im Jahr 1995 von Manfred Riedl
- Zunächst fand der Wettbewerb in Klagenfurt statt, seit 2003 wird er im Bildungshaus Schloss Krastowitz ausgetragen
- Alle zwei Jahre, seit 2024 erstmals im Februar
- Die Anzahl der TeilnehmerInnen beläuft sich auf ca. 100 - 110
- Seit 2019 gibt es auch im 2-Jahres-Rhythmus den Kärntner Harmonikawettbewerb für in Kärnten lebende Harmonikaspielende von 8-12 Jahren
- Teilnahmebedingungen:
  - junge MusikerInnen und SängerInnen mit Wohnsitz in Kärnten oder die in Kärntner Musikinstitutionen (Musikschulen, Gustav Mahler Privatuniversität für Musik) ausgebildet werden

## Quellenangaben:

30 Jahre Alpenländischer Volksmusikwettbewerb, Innsbruck 2004, mit Beiträgen von Peter Reitmeir, Josef Sulz, Walter Meixner, Walter Deutsch, Helmut Wulz, Peter Kostner.

Walter Meixner: „*Volksmusikwettbewerbe als Indikatoren und Impulsgeber: unter besonderer Berücksichtigung der Alpenländischen Volksmusikwettbewerbe in Innsbruck*“ (Universität Mozarteum Salzburg 2019, Dissertation).

## Internetangaben:

<https://www.alpenlaendischerharmonikabewerb.at/>.  
<chronik-aktuell-von-homepage-von-brigitte-leitermann.pdf> (traunstein.de).  
<https://www.mkmnoe.at/wettbewerbe-und-orchester/noe-volksmusikwettbewerb>.  
<https://musikschule.ktn.gv.at/Wettbewerbe/Volksmusikwettbewerb>.  
[https://musikschulen.provinz.bz.it/volksmusik/veranstaltungen.asp?evts\\_action=4&evts\\_article\\_id=171874](https://musikschulen.provinz.bz.it/volksmusik/veranstaltungen.asp?evts_action=4&evts_article_id=171874).  
ECKART ROHLFS, Art. Wettbewerbe und Preise, Definition in: MGG Online, hrsg. von Laurenz Lütteken, New York, Kassel, Stuttgart 2016ff., zuerst veröffentlicht 1998, online veröffentlicht 2016, <https://www.mgg-online.com/mgg/stable/45678>.

## E-Mails:

E-Mail-Nachricht von Christian Brugger vom 04.04.2024.  
E-Mail-Nachricht von Manuela Cristofolletti vom 26.03.2024.  
E-Mail-Nachricht von Mooslechner vom 21.03.2024.  
E-Mail-Nachricht von Nadine Michl vom 08.04.2024.

## Südtiroler Volksmusikwettbewerb

- Gegründet 2012 vom Referat Volksmusik der Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule
- Seit der dritten Ausgabe in Kooperation mit dem Südtiroler Volksmusikverein
- Der Wettbewerb findet alle 2 Jahre im April statt
- Ausgetragen wird er seit 2016 in Auer (vorher in Klausen)
- Teilnahmebedingungen:
  - SängerInnen und MusikantInnen bis zum 25. Lebensjahr (ausgenommen sind die Familien und GruppenleiterInnen)
- TeilnehmerInnenanzahl ist steigend – in diesem Jahr gab es einen Rekord mit 172 TeilnehmerInnen und 68 Wertungen (2012 waren es nur 48 TeilnehmerInnen bzw. 20 Wertungen)

## Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb

- Teilnahmebedingungen:
  - Teilnahmeberechtigt sind alle ÖsterreicherInnen, die einen ordentlichen Wohnsitz in Österreich haben
  - Das Teilnahmealter beträgt maximal 25 Jahre (Ausnahmen bei Ensembles, Gruppenleitung)



Foto: © T. Erichsen

# Du magst Volksmusik?

**Dann werde Mitglied beim Tiroler Volksmusikverein!**

## Wir

- fördern Musikantinnen und Musikanten, Sängerinnen und Sänger
- organisieren Seminare und Fortbildungen (Ermäßigung für Mitglieder)
- liefern dir 4mal im Jahr kostenlos die Mitgliederzeitschrift „G'sungen & G'spielt“ nach Hause
- präsentieren die Mitgliedsgruppen auf unserer Website, in den Sozialen Medien und im „G'sungen & G'spielt“
- vermitteln Volksmusikgruppen, sowie Solistinnen und Solisten
- organisieren verschiedene Veranstaltungen und Wettbewerbe
- verleihen Instrumente an Mitglieder
- veröffentlichen laufend neue Notenhefte (Ermäßigung für Mitglieder)
- senden dir einen monatlichen, kostenlosen Newsletter mit den neuesten Volksmusikinfos zu
- bieten spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche

**Mitglied werden ... zahlt sich aus!**

**Infos & Anmeldung unter: [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)**

# DER AVMW UND SEINE PARTNER

Text: Franz Hermeter

Seit vielen Jahren stehen mehrere Institutionen hinter der Organisation und Ausrichtung des größten Volksmusikwettbewerbes im Alpenraum. Sie alle sind wichtige Partner des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbs und unterstützen den Tiroler Volksmusikverein damit in den unterschiedlichen Bereichen. Im folgenden Beitrag lassen wir sie zu Wort kommen.

## Südtiroler Volksmusikverein

Der Südtiroler Volksmusikkreis (seit 2023 Südtiroler Volksmusikverein) wurde 1981 als Verein mit dem Ziel der Pflege des bodenständigen Volksliedes, der Volksmusik und des Volksanzes gegründet. Von Beginn an verbindet die beiden Volksmusikvereine südlich und nördlich des Brenners das gemeinsame Logo TVM und die Herausgabe des Mitgliedermagazins „G'sungen & G'spielt“ nach außen. Seit über 4 Jahrzehnten gibt es eine intensive Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg geradezu als Vorbild einer musikalisch-kulturellen Europaregion Tirol. Gemeinsame Veranstaltungen mit Gruppen aus Süd-, Ost- und Nordtirol, Seminare mit namhaften ReferentInnen, Publikationen von Sing- und Musizierheften und vor allem persönliche Freundschaften und musikalische Begegnungen zeichnen die erfolgreiche Vereinstätigkeit aus. Der Südtiroler Volksmusikverein unterstützt den AVMW in Innsbruck mit einem jährlichen finanziellen Beitrag, motiviert und unterstützt Sing- und Musiziergruppen bei der Vorbereitung und Teilnahme am Wettbewerb und bietet ihnen Auftrittsmöglichkeiten bei zahlreichen Hoangarten und Volksmusikabenden. Viele Gruppen haben sich anlässlich des Volksmusikwettbewerbes gebildet und gar einige sind selbst viele Jahre nach der Teilnahme noch aktiv.



Foto: Christof Amenitsch

Gernot Niederfriniger,  
Obmann SVMV



Foto: Bayerischer  
Landesverein für Heimatpflege

Dr. Rudolf Neumaier,  
Geschäftsführer Bayerischer  
Landesverein für Heimatpflege e. V.

### Was fasziniert dich am AVMW?

„Mich fasziniert am AVMW das friedliche Zusammentreffen vieler Gleichgesinnter aus verschiedenen Regionen. Hier wird die volksmusikalische Seele in ihrer Kraft und Schönheit hörbar.“

Gernot Niederfriniger

### Was fasziniert dich am AVMW?

„Mich fasziniert am AVMW, dass Heimat und ihre Klänge keine Grenzen kennen.“

Dr. Rudolf Neumaier

## Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e. V.

Volksmusik ist ein elementarer Teil unserer Heimatpflege. Elementar deshalb, weil wir mit den Klängen und Rhythmen, die wir von unseren Vorfahren tradiert bekommen haben, die Herzen sehr vieler Menschen erreichen. Diese Musik unserer Heimat stiftet Gemeinschaft – und das über Grenzen hinweg, wie man es beim AVMW immer wieder auf einzartige und wunderbare Weise erleben kann. Unsere Volksmusik bleibt frisch und jung – das ist bei diesen Treffen in Innsbruck immer wieder eine großartige Erkenntnis, wenn Dutzende junge Gruppen spielen und singen. Sie wetteifern nicht gegeneinander, sondern miteinander.. Im Idealfall inspirieren und motivieren sie sich gegenseitig. Auch für diese Art von Austausch ist dieses mittlerweile schon legendäre Wochenende wichtig. Zu den schönsten Aufgaben des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege gehört es, die jungen Musikantinnen und Musikanten zu begleiten und sie so gut wie möglich zu unterstützen.

## Tiroler Landesmusikschulen

Der AVMW spielt für die jugendlichen MusikschülerInnen der Tiroler Landesmusikschulen bzw. Musikschulen eine wichtige Rolle für die musikalische Förderung und Motivation, sich vor allem mit der Tradition und Kultur der alpenländischen Volksmusik in Tirol genauer auseinanderzusetzen und diese zu pflegen. Er bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu präsentieren und sich mit anderen zu messen, ein professionelles Feedback zu erhalten und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Der Wettbewerb stärkt das Interesse an Volksmusik in den Regionen und inspiriert die musizierende Jugend zum gemeinsamen Musizieren und Singen. In der Alpenregion gibt es eine reiche Tradition an Volksmusik, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Der Wettbewerb trägt wesentlich dazu bei, dieses musikalische Erbe lebendig zu halten und den Nachwuchs dafür zu begeistern.



Foto: privat

**Helmut Schmid MA,**  
Landesmusikdirektor Tirol



Foto: privat

**Robert Hafner, Obmannstellvertreter**  
„**Josef Peyer Preis**“



Foto: privat

**Alexandra Pedrotti,**  
Landesmusikschuldirektorin Südtirol

### Was fasziniert dich am AVMW?

„Mich fasziniert am AVMW die Begeisterung der jungen MusikerInnen, welche sie beim gemeinsamen Musizieren und Singen „ihrer“ regionalen Volksmusik zeigen. Dadurch wird der Wettbewerb zu einem der wichtigsten (volks)musikalischen Events für die musizierende Jugend in Tirol und für die angrenzenden Alpenregionen.“

**Helmut Schmid**

### Was fasziniert dich am AVMW?

„Mich fasziniert am AVMW die gesamte musikalische Mächtigkeit, die einem bereits bei der Anmeldung einnimmt und erst Tage nach dem Wettbewerb wieder loslässt.“

**Robert Hafner**

### Was fasziniert dich am AVMW?

„Mich fasziniert am AVMW der Facettenreichtum der unterschiedlichsten Formationen und Darbietungen.“

**Alexandra Pedrotti**

## „**Josef Peyer Preis**“, Steiermark

Der Verein „**Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb**“ stellt seit vielen Jahren den größten landesweiten Volksmusikwettbewerb in der Steiermark dar. Seit 2022 dürfen wir, dank einer wunderbaren Kooperation, die Sieger aus der Teilnahmekategorie „**Josef Peyer Preis**“ SolistInnen und Ensembles zum AVMW in Innsbruck entsenden. Mein persönlicher Kontakt mit dem AVMW liegt noch weit vor dieser Kooperation. Seit vielen Jahren forciere ich die Teilnahme meiner SchülerInnen an diesem Wettbewerb in Innsbruck. Schon die Anreise mittels Zugs am Donnerstag in der Früh stellt die Weichen für ein wundervolles und ereignisreiches Wochenende im Innsbrucker Congress, wird doch bereits in den Wagons und Abteilen fleißig musiziert. Der AVMW stellt einen Fixpunkt im Oktober der „geraden Jahre“ für mich und meine SchülerInnen dar. Es ist ein generationenübergreifender, volksmusikalischer Treffpunkt, wo neben wertschätzenden Beurteilungen durch hochkarätige Jurypersönlichkeiten auch grenzüberschreitende Freundschaften geschlossen werden.

## Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule Südtirol

Es ist für die Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule der Deutschen Bildungsdirektion eine Ehre, bei einem Volksmusikwettbewerb dieser Tragweite als Partner offiziell auftreten zu dürfen. Der grenzüberschreitende Austausch unter Teilnehmenden, die im Bereich der alpenländischen Volksmusik dieselbe Leidenschaft des gemeinsamen Singens und Musizierens teilen, ist wohl der größte Mehrwert einer solchen Veranstaltung, neben dem fachlich-didaktischen Austausch der hochkarätigen Jury. So schätzen wir es besonders, dass Lehrpersonen der Südtiroler Musikschulen und MitarbeiterInnen des Referats Volksmusik als JurorInnen und Jurykoordinatoren auch dieses Jahr mitwirken. So ist die professionelle und kulturelle Vernetzung Südtirols mit Tirol und den anderen österreichischen Bundesländern gewährleistet.

## Referat Volksmusik an der Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule Südtirol

Der AVMW ist für die alpenländische Volksmusik wohl die richtungsweisendste Veranstaltung im gesamten Alpenraum. Die Wertungen in den unterschiedlichen Kategorien, sowie die sehr wertvollen Beratungsgespräche seitens der Jury mit den Teilnehmenden, sind hier nur ein kleiner Teil. Die vielen „Nebenschauplätze“, wie z.B. Aufg'horcht in Innsbruck, G'sungen und G'spielt, das Volkstanzfest und der Festabend, machen den AVMW zu einem unvergleichbaren Treffpunkt für alle Volksmusikbegeisterten. Der persönliche, musikalische, grenzüberschreitende und fachliche Austausch unter Gleichgesinnten ist einzigartig.



Foto: privat

**Günther Hopfgartner, Fachgruppenleiter und Mitarbeiter im Referat Volksmusik**

### Was fasziniert dich am AVMW?

„Mich fasziniert am AVMW, dass die Begeisterung und Freude unserer Jugendlichen für die Volksmusik spür- und sichtbar werden.“

**Günther Hopfgartner**

# DIE TRAGENDEN SÄULEN DES WETTBEWERBES

## ***Helfende Hände – ohne Ehrenamt kein AVMW!***

Text: Leah Maria Huber

Rund 100 Personen sind es, die an einem Wettbewerbswochenende ihre Herzen und Hände zur Verfügung stellen, ihre vielfältigen Fähigkeiten einbringen und mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit den AVMW erst ermöglichen und zu dem machen, was er ist: ein unvergleichliches Volksmusikfest. Wir haben einige von ihnen stellvertretend für alle vor den Vorhang geholt!



Foto: Reinhold Sigl

Franz Obex und seine Frau Gabi – auch beim Arbeiten unzertrennlich

### **Franz Obex** Fahrer

Schon seit Jahren bin ich als Fahrer am AVMW beteiligt. Meine Hauptaufgabe ist es, große Musikinstrumente zu transportieren. Wie es bei Großveranstaltungen so ist, gestalten sich die Verkehrssituation und zum Teil auch die Kommunikation oft herausfordernd. Wertvolle Begegnungen und Freundschaften, die soziale und friedliche Gemeinschaft und die Momente, in denen Gruppen oder SolistInnen den ganzen Saal zur absoluten Stille bringen, machen meine ehrenamtliche Tätigkeit für mich aber mehr als bezahlt.

### **Joachim Stecher** Messekoordinator

Seit 10 Jahren bin ich beim AVMW überwiegend für die Verkaufsmesse zuständig und springe ein, wo gerade Not am Mann ist. Bei der Messe ha-



Foto: Florian Walder

ben Ausstellende und MusikantInnen die Möglichkeit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Instrumente können begutachtet, getestet und sogar repariert werden und es gibt Noten, Tonträger, Stoffe etc., die man direkt erstehen kann. Die Verkaufsmesse ist nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch zwischenmenschlicher Um- schlagplatz und ich freue mich sehr, ein Teil davon zu sein.

### **Regina Zorn** Betreuerin, TVM-Stand

Als Betreuerin begleite ich die Gruppen in ihre Einspielräume und dann zur rechten Zeit zu ihrem Auftritt. In den Pausen wird die Jury mit Kaffee bei guter Laune gehalten.

Als Mitarbeiterin beim TVM-Stand verkaufe ich verschiedenstes Notenmaterial und CD's, versuche gut zu beraten und kann sehr nette Gespräche führen. Ich fühle mich sehr geehrt, so nahe am Geschehen dabei sein zu dür-



Foto: Florian Walder

Regina Zorn ist gerne „mittendrin“  
fen.  
Meinen Urlaub für das diesjährige  
Wettbewerbswochenende habe ich  
schon eingetragen!

### **Reinhold Sigl** Fotograf

Momente einfangen, Leidenschaft und Können festhalten, Rückblick und Erinnern ermöglichen. Das ist seit ein paar Jahren meine Aufgabe beim AVMW.

Der Job als Fotograf ist oft herausfordernd, aber auf gewisse Weise auch ein Privileg. Ich bewege mich frei in allen Räumen und erlebe so den AVMW wortwörtlich aus absoluter Nähe und besonderen Perspektiven. Nur so und mit etwas Können und Glück entstehen wirklich gute Bilder, die die Innigkeit und den Ausdruck der besonderen Momente des AVMW einfangen können.



Foto: Steffi Larcher

Reinhold Sigl – seine positive Energie ist für alle ansteckend



Foto: privat

Anneliese Pallhuber – immer noch eine wichtige Stütze im Team



Foto: Felicitas Stecher

Lena-Sophie Margreiter spannt auch ihren Freund Simon ein

## **Anneliese Pallhuber** Allrounderin

Lang ist es her, dass Peter Reitmeir mich ins AVMW-Boot geholt und mich mit organisatorischen Aufgaben betraut hat. Von der Zuteilung von Quartieren über die Organisation von Volkstanz- und Festabend bis hin zu Geldangelegenheiten – es gab immer viel zu tun und ich durfte viele Leute kennenlernen und musikalische Gemeinschaft erfahren.

Im Herbst werde ich nicht mehr aktiv dabei sein, man bedenke mein Alter! Ich freue mich aber, beim Festabend als Ehengast die Erinnerungen an die arbeitsintensive, aber schöne Zeit Revue passieren zu lassen.

## **Lena-Sophie Margreiter** Organisation und Koordination Aufg'horcht

Ich stecke schon mitten in den Vorbereitungen für Aufg'horcht. In der Vorbereitungsphase kümmere ich mich um die Gruppeneinteilung, damit während der Veranstaltung keine Leerläufe oder Verwirrungen entstehen. Am Tag von Aufg'horcht bewältige ich gemeinsam mit dem großartigen TVM-Team alle organisatorischen Herausforderungen, die anfallen. Wenn alles glatt läuft, kann ich von Platz zu Platz spazieren, die Musik genießen und in viele strahlende Gesichter blicken.

## **Simone Roithmayr** Betreuerin, Lehrerin

Ich kenne den AVMW aus mehreren Perspektiven: zweimal war ich als Teilnehmerin dabei, in letzter Zeit habe ich den Wettbewerb mehrmals als Betreuerin und Lehrerin erlebt.

Während ich mich als Betreuerin eher in beobachtender Position befindet, stecke ich als Lehrerin mittendrin und bin manchmal auch ganz schön nervös. Die Arbeit mit meinen SchülerInnen ist immer eine Reise und der AVMW eine bereichernde Station auf diesem Weg. Das Schönste ist für mich, wenn SchülerInnen danach mit Leidenschaft und Erinnerungen im Gepäck weitermusizieren und mit Freude auf ihren Auftritt zurückblicken.



Foto: Reinhold Sigl

Simone Roithmayr kennt den AVMW von vielen Seiten

## **Anna-Lena und Manfred Larcher** Betreuungsteam

In der Volksmusik sind wir beide schon lange ein Team und auch den Wettbewerb haben wir 2008 gemeinsam zum ersten Mal erlebt. Er war der auslösende Moment für viele unserer volksmusikalischen Erlebnisse und ist ein Fixtermin in unserem Kalender. Anna-Lena hat selbst fünfmal daran teilgenommen. Letztes Jahr haben wir zusammen die Perspektive gewechselt und uns zum ersten Mal hinter den Kulissen eingesetzt. Das breite Aufgabengebiet und die vielen Begegnungen haben es uns angetan und wir sind mit Freude auch in Zukunft in ähnlicher Funktion dabei.



Foto: privat

Anna-Lena und Manfred Larcher – ein gutes Team

# 50 JAHRE ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB

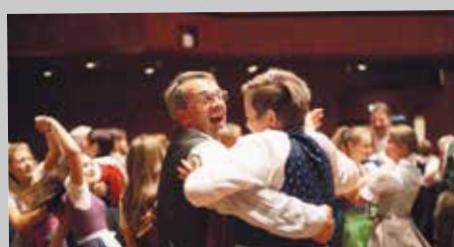
– Internationale Verkaufsmesse „Rund um die Volksmusik“



Fotos: M. Ausserlechner, Bernhard Stelzl Photography, SeesickVisuals, R. Kapavik, TVM

# 50 JAHRE ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB

– Am Freitagabend wird immer getanzt:  
Das Volkstanzfest des AVMW



# ZUKUNFT FASZINIEREND GESTALTEN

## *Der Alpenländische Volksmusikwettbewerb als Antrieb für kulturelle Entwicklung*

Text: Anna-Lena Larcher

**Der Alpenländische Volksmusikwettbewerb steht beispielhaft für die Bemühungen, die Jugend des Alpenraums für die Vielfalt der Volksmusik zu begeistern. In einer Zeit, in der traditionelle Ausdrucksformen oft von modernen Einflüssen verdrängt werden, rückt die Faszination für Volksmusik und ihre unterschiedlichen Ausprägungen mehr denn je in den Mittelpunkt. Dieser Wettbewerb verfolgt das ehrgeizige Ziel, die kulturelle Identität zu bewahren und gleichzeitig Raum für Entwicklung zu schaffen.**

Gemeinsames Singen, Tanzen und Musizieren haben eine tiefgreifende positive Wirkung auf die persönliche Entwicklung. Der Wettbewerb bietet eine Plattform, auf der Jung und Alt durch Austausch und die Fokussierung auf ein gemeinsames Ziel zusammenfinden. Diese Erfahrungen prägen die Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig und fördern ein gemeinschaftliches Denken.

Teilnehmende Ensembles spielen eine entscheidende Rolle bei der Pflege und Erhaltung der regionalen Volkskultur. Sie wirken identitätsstiftend und tragen dazu bei, das kulturelle Erbe lebendig zu halten. Durch ihre Darbietungen und den Austausch mit anderen Gruppen aus unterschiedlichen Teilen des Alpenraums wird die Vielfalt der alpenländischen Volksmusik präsentiert und weitergegeben. Initiativen wie „Aufg’horcht in Innsbruck“, ermöglichen es einer breiten Öffentlichkeit, an der Volksmusik teilzuhaben und deren Vielfalt zu erleben.

*„Das Konzept die wunderbare Innsbrucker Innenstadt mit Volksmusik zu erfüllen ist eigentlich denkbar einfach und doch erlebe ich jedes Mal*

*wieder neue Eindrücke, lerne die Stadt von einer ungekannten Seite kennen und treffe immer wieder neue, begeisternte Menschen.“*

**Peter Margreiter**, Leiter des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbs, spricht über die Entwicklungen und seine Visionen für die Zukunft dieses traditionsreichen Wettbewerbs, der seit 1974 die Volksmusikszene prägt:



Foto: T. Erichsen

Peter Margreiter leitet den Alpenländischen Volksmusikwettbewerb seit 2014

**Wie hat sich der Wettbewerb im Laufe der Jahre entwickelt und welche Veränderungen kannst du beobachten?**

Der Wettbewerb ist seit seiner Gründung 1974 eine Erfolgsgeschichte und zeichnet sich vor allem durch sein einzigartiges Flair aus. Die Veranstaltung ist deshalb so einzigartig, weil immer besondere Menschen daran teilgenommen haben und auch heute noch teilnehmen. Wir dürfen uns glücklich

schätzen mit so viel musikbegeisterten Menschen zusammenarbeiten zu dürfen! Faszinierend zu beobachten ist auch wie sich die Volksmusik in den letzten 50 Jahren verändert hat. Einen interessanten Eindruck dieser Entwicklung kann man speziell auf der neu erschienenen Jubiläums-CD gewinnen.

**Welche Rolle spielen Kooperationen, wie die mit dem Tiroler Landeskonservatorium, für den Erfolg des Wettbewerbs?**

Kooperationen und gemeinsame Entwicklungsarbeit sind für so eine Veranstaltung wie den Alpenländischen Volksmusikwettbewerb unerlässlich. Wir sind stolz und dankbar, dass wir diesen Wettbewerb seit 50 Jahren in Tirol ausrichten dürfen, wissen aber genau, dass wir ohne die Unterstützung unserer Mitveranstalter und Kooperationspartner nichts ausrichten könnten. Das gemeinsame Tun und Handeln, der vernetzte Gedankenaustausch und die Zusammenarbeit im Dienst der volkskulturellen Entwicklung stehen für uns stets im Vordergrund.

**Welche Auswirkungen hat der Wettbewerb auf die teilnehmenden Jugendlichen und deren persönliche Entwicklung?**

Wenn Menschen anderen Menschen, die noch nie beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb dabei waren, versuchen die Veranstaltung zu beschreiben, dann spürt man immer erst so richtig, welche Spuren dieser Wettbewerb bei den TeilnehmerInnen hinterlässt. Dieses Zusammentreffen so vieler musikaffiner Menschen ist geprägt durch große Emotionen, Aufregung, Freude und Respekt. Per-

sönlichkeiten, die die Gabe haben miteinander zwanglos musizieren zu können, sich aber auch Herausforderungen, wie einem Wettbewerbsauftritt stellen können, bereichern nicht nur durch ihre kulturellen, sondern vor allem durch ihre sozialen Kompetenzen die Gesellschaft.

**Welche Pläne und Visionen hast du für die Zukunft des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes?**

Im Grunde ist das Leitmotiv, welches Prof. Dr. Josef Sulz damals zur Wettbewerbsgründung bewegte, heute mehr denn je aktuell. Es geht schlicht und einfach darum die Jugend des Alpenraumes für die Volksmusik zu begeistern. Die große Herausforderung besteht sicherlich darin, geeignete, zeitgemäße Wege und Mittel zu finden, dieses Herzensanliegen umzusetzen. Auch die Volksmusik muss am Puls der Zeit bleiben.



Foto: TVM

Die Alpenländische Volksmusikakademie ist eine neue Ausbildungsreihe am Tiroler Landeskonservatorium (seit 2022), die TeilnehmerInnen auch Einblicke hinter die Kulissen des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes gewährt



Foto: T. Erichsen

Gemeinsame Erlebnisse verbinden

**Wie siehst du die Rolle der Volksmusik in der modernen Gesellschaft und welche Bedeutung hat sie für die kulturelle Identität des Alpenraums?**

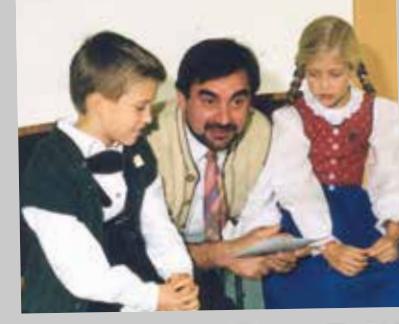
Ich bin fest davon überzeugt, dass Menschen, die eine musikalische, kulturelle Bildung genossen haben, speziell in Zeiten der Globalisierung und des rasanten technischen Fortschritts besser auf die Herausforderungen der Zukunft reagieren können. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur, das Kennenlernen der eigenen Wurzeln, festigt die Persönlichkeit. Somit kann man dann in Folge auch gestärkt neue Wege beschreiten und den Herausforderungen des Lebens bestmöglich begegnen.

Der Alpenländische Volksmusikwettbewerb/Herma Haselsteiner-Preis ist also weit mehr als ein Wettstreit. Er ist ein Katalysator für die kulturelle Entwicklung des Alpenraums, der die Jugend für die Pflege und den Erhalt der Volksmusik begeistert und gleichzeitig die gesellschaftliche und persönliche Entwicklung fördert.

# 50 JAHRE ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB

## – Namen, Gesichter, Persönlichkeiten aus 5 Jahrzehnten AVMW

(Herma Haselsteiner, Sepp Landmann, Wastl Fanderl, Hermann Derschmidt, Erich Maier, Karl Horak, Walter Salmen, Pepi Wimmer, Siggi Schmid, Peter Moser, Luis Brunner, Albert Kostner u.a.)



Fotos: TVM

# 50 JAHRE ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB

– Schnappschüsse, Eindrücke und Emotionen

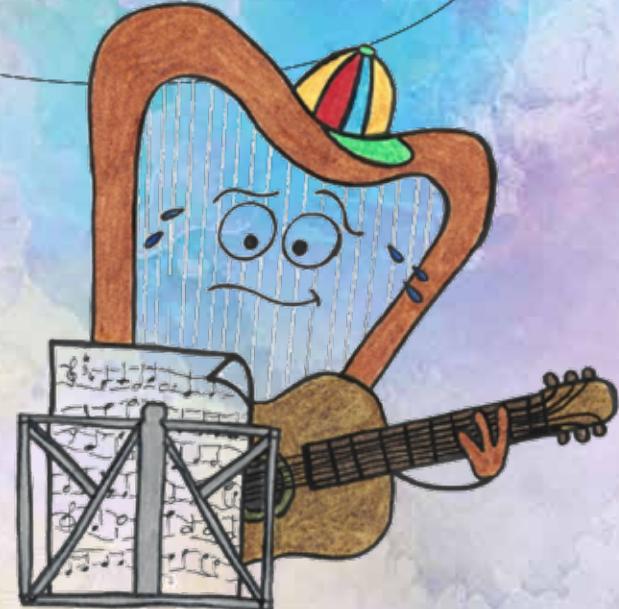


# Gsugsis Welt

Volksmusikspaß für Jung und Alt



Du willst auch am Wettbewerb teilnehmen? Mit Hilfe unserer Anleitungen und Tipps einiger erfahrener LehrerInnen sollte das kein Problem mehr sein!



1. Suche dir ein cooles Instrument aus, das dir gut gefällt und besuche den Unterricht an einer Musikschule!

**„Mit Fleiß und Eifer üben,  
aufmerksam mit offenen Ohren  
horchen und mit vui Freid und  
Liebe zur Musik singen und  
spielen.“**

Moritz Demer, Bayern



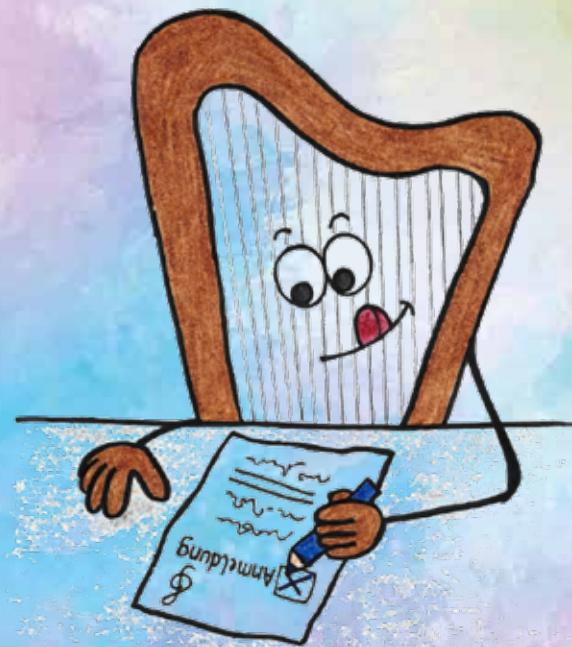
3. Zusammen musizieren ist toll!  
Finde FreundInnen, mit denen du Spaß am Musizieren hast!

**„Die Freude und der  
Spaß am  
gemeinsamen  
Musizieren sollen  
immer an erster  
Stelle stehen.“**

Simone Roithmayr, Tirol

**„Zeigt den Leuten eure  
Freude am Musizieren.  
Alles andere ist  
ganz egal!“**

Lucas Oberer, Vorarlberg



**„Regelmäßig üben, aber unbedingt viel Musik HÖREN, denn Musik soll Spaß machen in den Ohren!“**

Robert Hafner, Steiermark

**„Der Weg ist das Ziel!“**

Stefanie Unterberger,  
Südtirol

- Melde dich mit deiner Gruppe bis Mitte Juli für den Alpenländischen Volksmusikwettbewerb an.

**„Nutze jede Gelegenheit zum Vorspielen und lege dein Gefühl und dein Herz in die Musik!“**

Peter Kaltenbrunner, Tirol



- Freue dich auf den Wettbewerb und hau die Jury beim Vorspiel aus den Socken!



- Jetzt geht's erst richtig los! Probiere nach dem Wettbewerb Neues aus und lerne neue Seiten der Volksmusik kennen!

**„Gute Volksmusik gehört schmissig, schneidig und g'schmutzt gespielt. Der Puls – der „Swing“ sollte immer spürbar sein!“**

Peter Schranz, Tirol

**„Versuche musikantisch und mit Leidenschaft zu spielen, lieber ein falscher Ton, als langweilig und emotionslos.“**

Lucia Scherzenlehner,  
Niederösterreich

# STÜCKWEIS

---

Damit's nicht immer dasselbe Lied ist:  
Hier gibt's stückweise Zusammengetragenes zum Erproben –  
vielleicht bei einem der angekündigten Seminare?

---



# Da druntn beim Bacherl

aus Bayern

Da drun - tn beim Ba - cherl, wo's Was - ser schen rauscht, ham  
Mei Schatz is a Mu - sikant, spielt Trom - pe - tn recht fein, da  
Bua, sag ma's, was hast im Sinn, sag ma's ehr - lich hin - aus, magst

i und mei Büa - bei oft hoam - li was plauscht  
schaugn ihn die Madln an, wolln sei Dia - nei gern sein  
ep - pa grad spielen mit mir, o - der nimmst mi zur Frau,

er hat ma ver - spro - chn, dass er nia von mir lasst, jetzt  
er spielt schnei - dig zum Tanzn auf und ju - chatzt da - zua, jetzt  
du warst scho der Rech - te, a - ber treu sein werst nia, jetzt

woäß i nit was i toan soll, sollt i'n liabn, o - da was?  
woäß i nit, sollt i'n liabn o - der las - sn in Ruah?  
woäß i nit, was i toan soll, γ di liabn, o - der wia?



Viele Lieder, die beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb von teilnehmenden Gruppen gesungen werden, entwickeln sich, im Laufe der Jahre zu regelrechten "Volksmusik-Hits" und verbreiten sich schnell, zurecht gesungen in den verschiedenen Regionen. Bei "Da druntn beim Bacherl" war es zum Beispiel auch so.



Harfenduo

## Im Domgassl (Boarischer)

Gernot Niederfriniger  
Oktober 1998

MM = ca. 80

The musical score is divided into four systems. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (2/4). It features two staves: the top staff has eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, while the bottom staff has eighth-note pairs and bass notes. Chords labeled 'C' appear at the beginning and end of this section. The second system begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (2/4). It also has two staves: the top staff shows eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, and the bottom staff has eighth-note pairs and bass notes. Chords labeled 'G7' appear in the middle of this section. The third system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (2/4). It has two staves: the top staff shows eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, and the bottom staff has eighth-note pairs and bass notes. Chords labeled 'C' appear in the middle of this section. The fourth system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (2/4). It has two staves: the top staff shows eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, and the bottom staff has eighth-note pairs and bass notes. Chords labeled 'G7' appear in the middle of this section. The fifth system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (2/4). It has two staves: the top staff shows eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, and the bottom staff has eighth-note pairs and bass notes. Chords labeled 'G' appear in the middle of this section. The sixth system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (2/4). It has two staves: the top staff shows eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, and the bottom staff has eighth-note pairs and bass notes. Chords labeled 'D7' appear in the middle of this section. The seventh system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (2/4). It has two staves: the top staff shows eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, and the bottom staff has eighth-note pairs and bass notes. Chords labeled 'G' appear in the middle of this section. The eighth system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (2/4). It has two staves: the top staff shows eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, and the bottom staff has eighth-note pairs and bass notes. Chords labeled 'Am' appear in the middle of this section. The ninth system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (2/4). It has two staves: the top staff shows eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, and the bottom staff has eighth-note pairs and bass notes. Chords labeled 'D7' appear in the middle of this section. The tenth system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (2/4). It has two staves: the top staff shows eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, and the bottom staff has eighth-note pairs and bass notes. Chords labeled 'G' appear in the middle of this section.

d.c. 1. Teil, dann Trio



Wiederholung beide Stimmen 8va

## Trio

The musical score consists of four staves of music for a Trio instrument. The top two staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. The music is in common time. Harmonic changes are marked with Roman numerals: F, C<sup>7</sup>, F, C<sup>7</sup>, F, Gm, C<sup>7</sup>, and F. The bass staff provides harmonic support with sustained notes and chords.

Mit seiner ehemaligen Schülerin Sabine Gander (Scheck) besuchte Gernot Niederfriniger als Motivation und Ansporn den Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck.

Das Domgassl war der kürzeste Fußweg über den Domplatz zum Congress und gab den Anlass für ein Widmungsstück im Oktober 1998.



## Reaseler-Marsch

Franz Schafferer

*aufgezeichnet von Ursula Neuhauser*

The musical score consists of eight staves of music. The top two staves are in common time (2/4) and feature treble and bass clefs. The subsequent six staves are in common time (2/4) and feature bass clefs. The music includes various dynamics such as forte (f), piano (p), and accents. Measures 11 through 14 are labeled '1.' and '2.' respectively, indicating a repeat section.



Trio

1. 2.

Eines der wohl meistgespielten Harfenstückln beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb ist der Reaseler-Marsch. Das Stück ist auch, neben vielen anderen beliebten Harfenstücken, in der Tiroler Harfenmappe (Heft 1) des Tiroler Notenstandls zu finden.



# PROBEWEIS

## ANMELDUNG NORTIROL

Die Anmeldeformulare für alle Seminare in Nordtirol finden Sie auf der Homepage des Tiroler Volksmusikvereins: [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at).

## ANMELDUNG SÜDTIROL

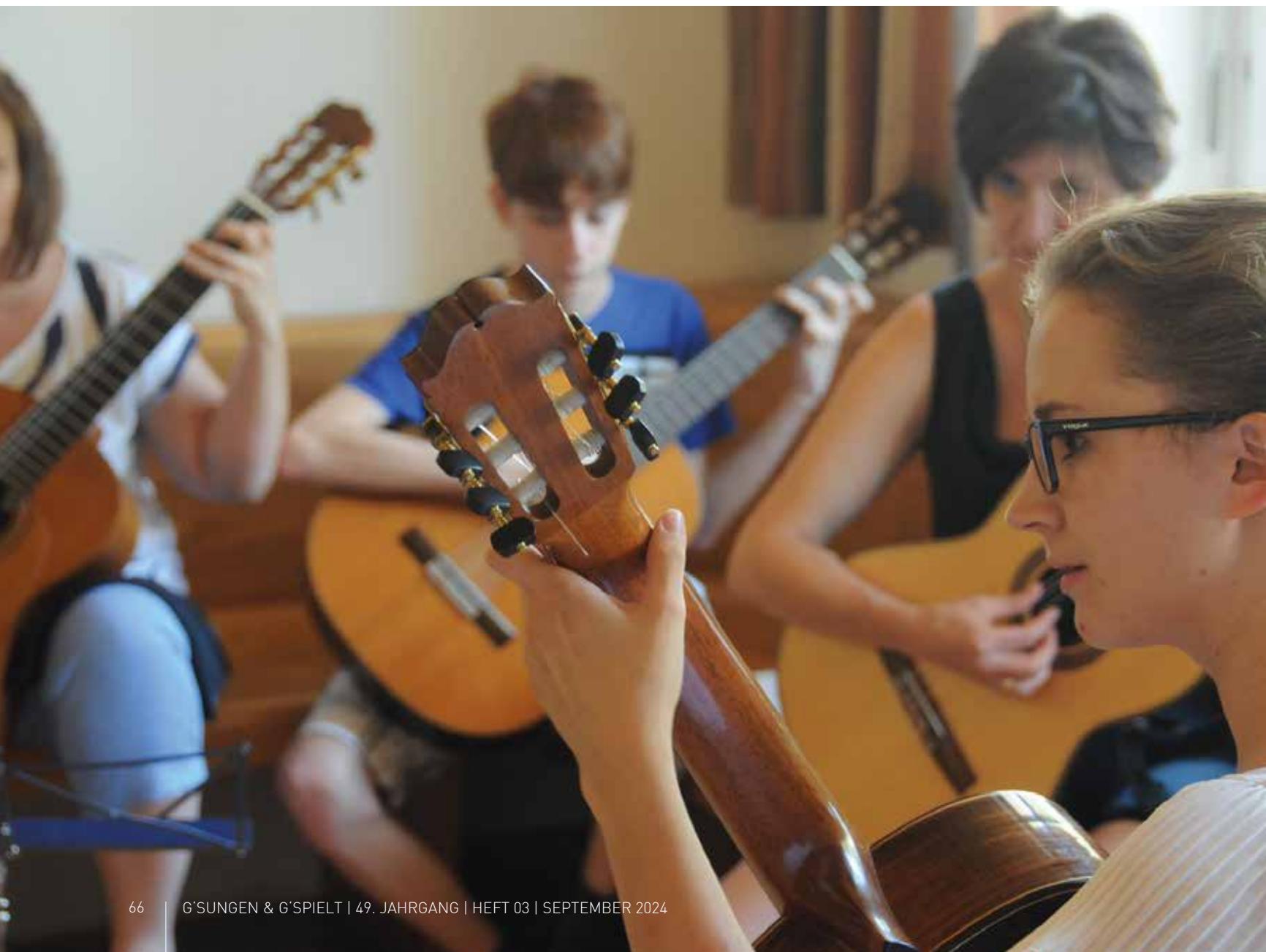
Die Anmeldeformulare für alle Seminare in Südtirol finden Sie zum Ausdrucken auf der Homepage des Südtiroler Volksmusikvereins: [www.volksmusikverein.org](http://www.volksmusikverein.org).

Bei Bedarf können die Anmeldeformulare auch zugeschickt werden.

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an das Vereinsbüro:

E-Mail: [info@volksmusikverein.org](mailto:info@volksmusikverein.org)

Postadresse: Südtiroler Volksmusikverein VFG,  
Dominikanerplatz 7, I-39100 Bozen, Tel.: +39 0471 970555  
Büroöffnungszeiten: Mo bis Fr, 09:00 bis 12:00 Uhr



# SEMINAR FÜR HOSENSACKINSTRUMENTE ... UND ALL'S WAS NO SCHIAN KLINGT

**Der Tiroler Volksmusikverein lädt zum Hosesackinstrumentenseminar nach Schönberg ins Stubaital ein.**

**Termin:** Freitag, 15. November 2024 (18:00 Uhr) – Sonntag, 17. November 2024

**Ort:** Hotel Gasthof Handl/ Schönberg im Stubaital

**ReferentInnen:** Kurt Posch (Vlg.) Okarina; Otto Dellago (ST) Mundharmonika, Gitarre; Theresa Stampf (K) Raffeile; Gernot Niederfriniger (ST) Schwiegel, Raffeile, Okarina, Zither; Rainer Gruber (B) Akkordeon, Gitarre; Anita Staltmeier (B) Gitarre; Sonja Steusloff-Margreiter (T) Kontrabass; Peter Margreiter (T) Steirische Harmonika, Akkordeon, Maultrommel



Foto: Joachim Stecher

**Seminarbeitrag:** 80 € für Erwachsene, 70 € Kinder (bis 14 Jahre); 5 € Ermäßigung für TVM-Mitglieder (Storno-/Bearbeitungsgebühr p.P./ab Zusage: € 40; ab 1 Woche vorher 100% vom Kursbeitrag)

**Anmeldung & Ausschreibungsdetails:** [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)

**Anmeldeschluss:** 13. September 2024 – Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!

**Infos:** Sonja Steusloff-Margreiter, [tvm@tiroler-volksmusikverein.at](mailto:tvm@tiroler-volksmusikverein.at), +43 (0)512 39556

## SINGEN UND MUSIZIEREN IM ADVENT

**Die Veranstaltung richtet sich an alle, die gerne alpenländische Volksweisen singen und musizieren.**

Ob Familien, Väter, Mütter, Paten, Patinnen, Onkel, Tanten oder Großeltern mit Kindern - alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam musikalische Stunden zu verbringen. Erfahrene SängerInnen und MusikantInnen stehen dabei zur Seite und helfen beim Einstudieren neuer Stücke sowie beim gemeinsamen Zusammenspiel. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, sich musikalisch auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam schöne Momente zu erleben.



Foto: SVW

**Termin:** Samstag, 30. November 2024 – Sonntag, 1. Dezember 2024

**Ort:** Haus der Familie/Lichtenstern am Ritten

**Kursleitung:** Gernot Niederfriniger und Ilse Unterlechner

**Seminarbeitrag:** 40 € für Erwachsene / 25 € für Kinder, zuzüglich Unterkunft und Verpflegung

**Anmeldung & Ausschreibungsdetails:** Haus der Familie/Lichtenstern / [info@hdf.it](mailto:info@hdf.it) / [www.hdf.it](http://www.hdf.it)

**Infos:** Südtiroler Volksmusikverein; [info@volksmusikverein.org](mailto:info@volksmusikverein.org) oder +39 0471 970555

**Harfe  
Hackbrett  
Zither**

[www.muernseer.at](http://www.muernseer.at)



  
**Muernseer**  
Musikinstrumentenbau

Produktion, Verkauf und Service:  
Salzburger Straße 21a · A-6382 Kirchdorf in Tirol  
Tel. +43 5352 64008 · [info@muernseer.at](mailto:info@muernseer.at)

# PETER REITMEIR

– „Ich schick dir des Liadl und noch drei dazu!“

Text: Joch Weißbacher

Diesen Ausspruch stelle ich bewusst an den Anfang, schließlich deutet er bereits viel von dem an, was unser Mannsbild Peter Reitmeir auszeichnet:

Da ist einmal seine große Musikalität und sein umfassendes Wissen, mit dem er unzähligen Liedern und Stücken unsere typische alpenländische mehrstimmige Form gegeben hat, hinzu kommen seine Hilfsbereitschaft und Selbstlosigkeit, mit der er vielen den Zugang zur Volksmusik ermöglicht hat, aber auch sein erfolgreiches Wirken, das Singen, Musizieren und Tanzen im Land zu verbreiten und zu beleben.



Foto: TVM

Peter Reitmeir, bei einem der ersten Alpenländischen Volksmusikwettbewerbe



Foto: TVM

Peter Reitmeir und Josef Sulz bei der Jurysitzung des 16. Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes

## Sänger, Musikant & Volksmusikpfleger

Peter Reitmeir kennt man – als Harfenist, Sänger, Schwiegler und Volktänzer. Schon früh begann seine große Leidenschaft für das tradierte, gewachsene alpenländische Volkslied, das er in mehr als 40 Tiroler Singwochen, in vielen Seminaren und durch unzählige Notenausgaben verbreitet hat wie wohl kein anderer in Tirol. So ist es nicht verwunderlich, dass er schon sehr bald zu einem wichtigen Mitglied des TVM wurde und nach Sepp Landmann die Obmannschaft übernahm. Er begründete die Tiroler Singwoche, war Referent bei unzähligen Seminaren, als Juror auch über die Landesgrenzen hinaus tätig – u.a. beim Pongauer Hahn, organisierte durch Jahrzehnte das Tiroler Adventsingen, sang und musizierte in verschiedensten Gruppierungen – u.a. bei der Tiroler Kirchtagmusik oder beim Telfer Dreigesang. Man schätzt ihn bis heute als Kenner

und Könner, sei es beim Singen, auf seiner geliebten Harfe, beim Schwingeln mit den Telfer Schützen oder auch als Verfasser zahlreicher Beiträge und Vortragender in Fachkreisen.

## Leiter des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes

Auch schon beim ersten AVMW im Jahre 1974 war er selbstverständlich dabei – als Juror und kompetenter Berater für die teilnehmenden Gruppen. Dem nicht genug, übertrug man ihm nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden von Josef Sulz die Leitung des AVMW. Kein leichtes Erbe, schließlich wuchs der Wettbewerb und damit die Aufgaben, aber auch die Verantwortung. Und schon bald stellte sich heraus, dass der AVMW mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht mehr durchgeführt werden konnte, wenn nicht – ja, wenn nicht ein großzügiger Gönner eingesprungen wäre. Hans Peter Haselsteiner tat nach einem



Foto: TVM

Peter Reitmeir hat mit seinem Spiel die Harfentradition in Tirol nachhaltig geprägt

Gespräch in der Pause der Meistersinger-Derniere in Erl und im damaligen Hotel Europa in einem handgeschriebenen Fax seine Bereitschaft kund, den Wettbewerb großzügig zu unterstützen – und damit wohl auch dem Wunsch seiner Mutter Herma Haselsteiner, Mitbegründerin des TVM, zu entsprechen.

### Teamplayer

Konnte sich Peter Reitmeir im ersten Jahr der Wettbewerbsleitung auf die Unterstützung durch seine Sekretärin Rosemarie Holzer verlassen, fand er bald mit Christa Mayr-Hafele eine unverzichtbare Stütze für die Gesamtorganisation. Auch Anneliese Pallhuber und Peter Koller waren wichtige HelferInnen, wenn es um finanzielle Dinge oder die Unterbringung der Teilnehmenden ging. Als man im Jahr 2013 Peter Margreiter als frisch gewähltem Obmann des TVM die Wettbewerbsleitung übertrug, bat er Peter Reitmeir, auch weiterhin den Juryvorsitz zu übernehmen, was bis zum heurigen Wettbewerb so geblieben ist. Stand er in der ersten Zeit noch voll im

Berufsleben als Professor für Musik am Gymnasium Telfs, konnte er sich nach seiner Pensionierung voll und ganz seinen Leidenschaften widmen. Neben all den musikalischen Tätigkeiten hält er sich gern in seiner Werkstatt auf, wo er mit großem Geschick nicht nur Trommeln anfertigt und Schwei-

geln drechselt, sondern neben vielem anderen sogar eine Drehleier gebaut hat. Große Unterstützung erfährt unser Mannsbild bis heute durch seine Familie, vor allem durch seine Frau Helga.

Was man an Peter Reitmeir stets besonders schätzt, sind seine Umsicht und Vorausschau. Neuerungen gegenüber aufgeschlossen, behält er dabei aber immer die Tradition in Auge und Ohr.

*„Das eine gelten lassen, das andere pflegen“*

– mit dieser Einstellung steht er auch neuen Strömungen wohlwollend gegenüber und freut sich mit den SängerInnen und MusikantInnen über die vielen neuen Stückl und Lieder, die im Geist der alpenländischen Tradition immer wieder geschaffen werden. Bleibt zu hoffen, dass es unserem Mannsbild Peter Reitmeir noch lange möglich ist, Lieder und Stückl unter die SängerInnen und MusikantInnen zu bringen – und no drei dazu ...



Foto: TVM

Peter Reitmeir mit Sepp Landmann, 1993

# DIE HEINZELFRAUEN VOM ALPENLÄNDISCHEN VOLKSMUSIKWETTBEWERB

*Text: Michael Hackhofer*

**1994 bittet Peter Reitmeir die junge Volksmusikantin Christa Mair-Hafele, mit ihm die Organisation des AVMW zu übernehmen – der Wettbewerb ist damals zehn Ausgaben und 20 Jahre alt. Als Christa, die Organisation des Wettbewerbs an Sonja Steusloff-Margreiter weitergibt, sind die Zahlen exakt verdoppelt. Den beiden Organisatorinnen und den letzten 30 Jahren wollen wir uns heute mit einem Blick hinter die Kulissen widmen:**

1985 mit anderen VolksmusikantInnen in die Lüneburger Heide. Insgesamt dreizehnmal organisiert sie die Tiroler Musizierwoche in Rotholz. Beruflich ist Christa zunächst im Büro des Medizinischen Dekanates an der Uni Innsbruck tätig, bevor sie zurück ins Kaunertal zieht, dort Familie gründet und Haus baut. Ihren Mann lernt sie beim Musizieren in Osttirol kennen – mittlerweile sind die beiden bereits Großeltern. Sie diplomierte sich als Sozialpädagogin und arbeitet im psychosozialen Bereich sowie in der Le-

Martin Frey



Neben der Oberländer Soatnmusi und der Oberländer Gitarrenmusi spielt Christa auch mit ihrer Familie (Philip, Hermann und Elenal, wie hier auf dem Foto aus dem Jahr 2011 im Gepatschhaus anlässlich des Besuches des Bundespräsidenten Heinz Fischer im Kaunertal



Foto: TVM

Ein bezeichnendes Foto von der Arbeit Christa's während des AVMW – hier die Ausgabe 2010: Essen im Büro

Zeitlebens ist Christa Mair-Hafele mit der Volksmusik verbunden. Sie wächst im Kaunertal auf, erlernt als Kind Blockflöte und chromatisches Hackbrett, bevor sie auf verschiedenen Seminaren (Kinderseminar in Saalurn, Singwoche in Imst oder der Musizierwoche in Rotholz) noch andere Instrumente kennengelernt und erlernt. So nimmt sie auch Harfenunterricht, versucht sich am Gitarrenspiel und fährt mit dem Osttiroler Hackbrett

benshilfe Tirol mit Menschen mit Behinderung.

Der Anruf von Peter Reitmeir kommt im richtigen Moment – Christa ist schwanger, geht in Mutterschutz und kann sofort beginnen mitzuarbeiten. Die Organisation des AVMW ist größtenteils ehrenamtlich und läuft neben Familie und Beruf. Viele Abende verbringt sie am Computer – meist von zuhause aus. Drei Wochen vor dem Wettbewerb nistet sie sich dann im

Congress Innsbruck ein und arbeitet Vollzeit an den letzten Planungen: Blumenschmuck und Vorbereitung der Jurysitzung, Einteilung und Koordination der SchriftführerInnen und BetreuerInnen in den Einspiel- und Wertungsräumen. Häufig verlässt der Portier vor Christa das Gebäude. Während des Wettbewerbes dann sind die Arbeitstage noch ein bisschen intensiver und länger. Bis zwei Uhr morgens dauert es oft, bis alle Ergebnisse eingetragen sind und der nächste Tag beginnen kann.

Als einen Monstertag der Vorbereitungen nennt Christa die Auswahl der TeilnehmerInnen. An die 260 Anmeldungen gehen pro Volksmusikwettbewerb ein, 175 Wertungen können gestimmt werden. Und so setzt sich ein Gremium einen ganzen Tag lang zusammen und versucht anhand von verschiedenen Kriterien, die heißbegehrten Plätze zu vergeben. Auch die Aussendung per Brief an alle Institutionen und an die TeilnehmerInnen sowie unzählige Telefonate sind ein großer Aufgabenbereich.



Foto: privat

Neben dem werkeln im „Dschungel“, wie ihr Garten genannt wird, ist Sonja auch auf dem Rad oder der roten Vespa unterwegs

### *„Da war kua uanžige Minute dabei, dia i nit wella hat!“*

Unter Hochdruck muss auch das Programm des Festabends zusammenge stellt werden. Nachdem die Gruppen für den Festabend feststehen, kommt Peter Kostner ins Büro und gemeinsam werden aus den Stücken der Gruppen die Beiträge für den Festabend ausge wählt und das Programm erstellt.

Von Vorteil am Wettbewerb nennt Christa mit einem Augenzwinkern auch die Zeitumstellung, die in der Nacht des Festabends noch eine Stunde geschenkt hat und am meisten freute sich Christa auf den Gottesdienst im Dom zu St. Jakob als sie sich im Gespräch mit mir zurückerinnert, sagt sie: „So kann man sichs im Himmel lei vorstellen!“

Seit 2014 organisiert Sonja Steusloff-Margreiter den AVMW. Gebürtig aus Norddeutschland, aber mit Wurzeln aus dem Stubai, zieht es Sonja mit 16 Jahren nach Innsbruck, wo sie eine Ausbildung zur Tourismus- und Bürokauffrau macht und in einem Rei-

sebüro arbeitet. Sie hängt noch eine Saison in einem Café an, bevor sie wieder zurück in die Heimat möchte. Dann lernt sie jedoch im anliegenden Sportgeschäft ihren Peter kennen – der Rest ist Geschichte. Seit mehr als 20 Jahren sind die beiden verheiratet und haben zwei Töchter (die auch schon sehr fleissig beim Wettbewerb mithelfen).

Manches in der Organisation hat sich stark verändert. Die vormals ehrenamtliche Tätigkeit ist ein Vollzeit job geworden. Dass Sonja auch das TVM-Büro leitet und dessen Großveranstaltungen organisiert, ist bereits ein Riesenpaket – eigentlich wäre die Wettbewerbsorganisation eine Arbeitsstelle für sich.

Die größten Brocken der Vorbereitungen sind jedoch dieselben. Seit 2022 hilft ein digitales Anmeldeprogramm mit, vorher wurde dieser Teil händisch



eingegeben. Auch der Kartenvorverkauf und das Anlegen der Tickets nimmt eine beachtliche Zeit in Anspruch. Direkt nach Anmeldeschluss beginnt eine Urkundenschreiberin, die Urkunden vorzubereiten, sodass während des Wettbewerbs nur mehr das Prädikat eingetragen werden muss. Bei der ersten Anmeldung erfasst Sonja immer eine Riesenfreude – „weils einfach Spaß macht.“ Auch die Werbetour durch die Radiosender der Bundesländer im Mai ist immer ein Highlight. Wenn es sich ausgeht, besuchen Peter und sie natürlich auch andere



Foto: Gasthof Arzkasten

Seit über 20 Jahren spielt Sonja Kontrabass, wie hier mit der Stubai Freitagsmusig. Auch mit der Schüpfel Partie und der Obmann-Musi ist sie unterwegs

Wettbewerbe, für den Austausch untereinander.

Verändert hat sich auch die Kommunikation nach außen, mit Instagram, Facebook, Youtube und einem Newsletter – ein Bereich, der viel Aufmerksamkeit braucht – die eigene Website mit neuem Layout und eigener Jubiläumsseite nicht zu vergessen.

*„Der Wettbewerb ist für mich viel Leidenschaft, viel Energie und Herzblut – ohne Jammern!“*

Dann aber, wenn der Herbst gekommen ist und der Wettbewerb vor der Tür steht, bezieht auch Sonja zwei bis drei Wochen vorher das Congressbüro – manche Sachen ändern sich eben nie. Und dann ist er auch schon da, ihr Lieblingsmoment, wenn am Donnerstagnachmittag Harald Tripll mit dreißig VolksmusikantInnen da steht, die schon unterwegs Furore in Bus und Bahn gemacht haben – und der Wettbewerb beginnt!

Wenn dann der Herma Haselsteiner-Preis überreicht wird und die vielen Namen aus den Tabellen nicht mehr Namen, sondern Gesichter sind, ist er auch schon wieder um, der Wettbewerb – aber nicht lange. Mitte November bucht Sonja die Hotels für in zwei Jahren, denn da sehen wir uns hoffentlich alle wieder.

**Was fasziniert dich am AVMW?**

„Es fühlt sich alles an wie eine große Familie – und das macht mich glücklich.“

**Sonja Steusloff-Margreiter**

# „TIROLER NOTENSTANDL“

Notenhefte, CDs, DVDs und Bücher rund um die Tiroler Volksmusiklandschaft finden Sie unter: <https://www.tiroler-volksmusikverein.at/shop>



## Alpenländischer Volksmusikwettbewerb/ Herma Haselsteiner-Preis, Ausgabe 1

Ausgezeichnete Gruppen und Herma Haselsteiner-PreisträgerInnen des 22. Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes 2016

Mit dabei: Wengerboch Musi, D'Stommitschsänger, Junge Windhager Tanzlmußi, Harfenduo Außerlechner/Strasser, Junger Egger 3/4-Gesang, Familienmusik Huber, Lämmerer Viergsang, Herbstblattl Musi

**19,00 Euro**

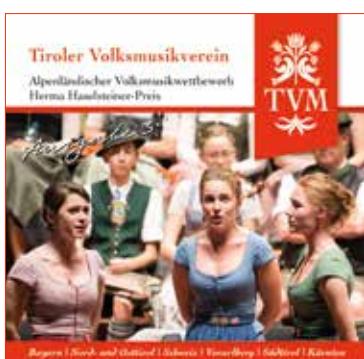


## Alpenländischer Volksmusikwettbewerb/ Herma Haselsteiner-Preis, Ausgabe 2

Ausgezeichnete Gruppen und Herma Haselsteiner-PreisträgerInnen des 23. Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes 2018

Mit dabei: Geigenmusi hoib und hoib, Afelder Dreigesang, d'Saitn-Knöpf Musi, Familienmusik Wallnöfer, Zeitlang Gsang, KonseQuent, Früahdirndl, Kammerlmusig

**19,00 Euro**



## Alpenländischer Volksmusikwettbewerb/ Herma Haselsteiner-Preis, Ausgabe 3

Ausgezeichnete Gruppen und Herma Haselsteiner-PreisträgerInnen des 23. Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes 2022

Mit dabei: Wäldear Buromusig, Familie Demmel, Duschberger Harfenduo, LEnglers, Schmied Gschwischtrat, Mathias Jenewein, A bunter Haufen, Oimbliah Dreigsang

**19,00 Euro**

# SÜDTIROLER VOLKSMUSIKVEREIN

## **Lebendige Volkskultur singen – tanzen – musizieren**

Als ehrenamtlicher Verein haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, mit vielfältigen Initiativen die Begeisterung für die alpenländische Volksmusik und das Volkslied zu wecken und zu fördern. Mit verschiedenen Veranstaltungen, Kursen, musikalischen Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt und nicht zuletzt mit unserem modern und aktuell gestalteten Mitgliedermagazin möchten wir musikalische Volkskultur stets spannend und attraktiv vermitteln.

## **Vorteile der Mitgliedschaft**

- Vergünstigte Teilnahme an zahlreichen Seminaren
  - Regelmäßige Information über Veranstaltungen
  - Kostenloses Abo Mitgliedermagazin  
**G'SUNGEN & G'SPIELT**
  - Instrumentenverleih
  - Nur 20,00 € Mitgliedsbeitrag pro Jahr
  - Unterstützung bei der Realisierung neuer musikalischer Initiativen im eigenen Umfeld

**Bring dich ins Spiel! Werde Mitglied!**

Vorname/Zuname

geboren am in

Straße/Hausnummer

### PLZ/Ort/Land

## E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass der Südtiroler Volksmusikverein die angegebenen Daten vertraulich und im Sinne der Datenschutz-GVO 679/2016 verarbeitet.

## Datum

## Unterschrift

**Kontakt Südtiroler Volksmusikverein**

Dominikanerplatz 7  
I-39100 Bozen  
Tel +39 0471 970555  
[info@volksmusikverein.org](mailto:info@volksmusikverein.org)  
[www.volksmusikverein.org](http://www.volksmusikverein.org)

## ZUWENDUNG DER 5% DER EINKOMMENSSTEUER AN EHRENAMTLICHE VEREINE

Jede\*r Steuerpflichtige in Italien kann die Zuwendung von 5 Promille der Einkommenssteuer selbst bestimmen. Der Vorstand des SVMV freut und bedankt sich, wenn möglichst viele diesen Anteil bei der Steuererklärung dem SVMV gutschreiben lassen.

**Bitte angeben: Südtiroler Volksmusikverein, Steuernummer: 94002990219**

# VORSICHT

Veranstaltungen aus Nord-, Ost- und Südtirol



Foto: F. Walder

# STUBAIER G'SPIEL UND G'SANG ... MIT VOLKSMUSIK VON ALM ZU ALM

**Im Rahmen der Echt Stubai HerbsthIGHLIGHTS, erklingt auch im Herbst Volksmusik auf den Almen rund um die Serles. An weiteren neun Sonntagen lädt der TVB Stubai zum „Stubai G'spiel und G'sang“ auf den Miederer Berg ein!**

Ab 12.30 Uhr unterhalten SängerInnen und MusikantInnen auf der Ochsenhütte, dem Gleinserhof, Gasthaus Sonnenstein, sowie dem Bergrestaurant Koppeneck und liefern die passende Musik zu Stubai Köstlichkeiten, kredenzt auf den Miederer Almen. Bei jeder Witterung!

## So. 01. September 2024

Mitwirkende: Lei Koa Gneat TanzlMusig, D'Jagerischen, Stubai Freitagsmusig, Trio Taktvoll



Foto: TVM

## So. 08. September 2024

Mitwirkende: Sunnkarmusi, Die Oimgoassn, Drilling, Anna-Lena und Manfred

## So. 15. September 2024

Mitwirkende: Die Burgschröfler, Obmann-Musi, Naviser Viersang, Holbe Joahr Partie

## So. 22. September 2024

Mitwirkende: Steinacher Musikanten, Relala-Trio, Trio Margreiter-Strasser-Kostner, Ju-Duett

## So. 29. September 2024

Mitwirkende: Tiroler Tanzmusikanten, 4Kleemusig, Silbertrio, Stubai TanzlMusig

## So. 06. Oktober 2024

Mitwirkende: Schüpfl Partie, Die Gloggngiaßa, Kesselschneid Duo, Lei Koa Gneat TanzlMusig

## So. 13. Oktober 2024

Mitwirkende: Die Tiroler Musikanten, Naviser Viersang, Relala-Trio, Tanzig

## So. 20. Oktober 2024

Mitwirkende: TanzlMusি Weiß Siaß, Trio Taktvoll, Arzberger Zwoagsang, 4Kleemusig

## So. 27. Oktober 2024

Mitwirkende: Die Selberbrennt'n, Bröllerhofmusi, Die Gloggngiaßa, D'Huangartler

**Mieders i.St./Miederer Berg, 12:30 Uhr**

## TATÄÄ! – EIN FEST AM PLATZ

**Ein großes Fest mit einem bunten Programm aller Institutionen aus dem Haus der Musik und des Tiroler Landestheaters.**

Der Tiroler Volksmusikverein ist auch dabei. Besuchen Sie uns doch beim TVM-Stand und stöbern in unseren Notenausgaben. Die TanzlMusি Weiß-Siaß wird im Gastgarten vom „Das Brahms“ aufspielen.

**Und der TVM-Obmann Peter Margreiter persönlich, führt durch unsere Sonderausstellung „Faszination Volksmusik – 50 Jahre Alpenländischer Volksmusikwettbewerb!“.**

**Führungstermine:** 14:00 / 15:00 / 16:00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang Haus der Musik Eintritt frei- Zählkarten erforderlich! Erhältlich beim Kassa-Aboservice im Haus der Musik Innsbruck, T +43 512 52074 4

**Programmdetails:** [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)

**So, 22. September 2024, 13:00 Uhr**  
**Haus der Musik, 6020 Innsbruck**



# AUF'TANZT WEARD – TIROLER MUSIKANTENBALL IM HAUS DER MUSIK

**Jetzt schon im Kalender rot markieren – Freitag, den 28. Februar 2025!**

Flotte Tiroler Tanzlmusigstückln, feine Stubenmusig, Bläserweisen und vieles mehr stehen am „Rußfreitag“ beim Tiroler Musikantenball auf dem Programm.

Das Haus der Musik Innsbruck wird zum großen Ballsaal umfunktioniert und Volks- und Tanzlmusig erklingt in allen Ecken!



Foto: Reinhold Sigl

## SEID DABEI – SPIELT'S AUF!

Ihr spielt in einer **Tanzlmusig** und wollt einmal im wunderbaren Ambiente des Großen Saals für hunderte TänzerInnen im Haus der Musik aufspielen? Oder ihr seid **WeisenbläserInnen** und möchtet mit euren Weisen die Ballgäste willkommen heißen?! Eure **Stubenmusig** hat Freude daran, die Gäste im Kleinen Saal und in den Foyers mit feinen Klängen zu unterhalten? Dann suchen wir euch!

Bewerbt euch per Mail bis spätestens **30. September 2024** bei [tvm@tiroler-volksmusikverein.at](mailto:tvm@tiroler-volksmusikverein.at) oder [office@blasmusik.tirol](mailto:office@blasmusik.tirol) mit:

- 1x Foto (in Druckauflösung, Querformat, mit Fotonachweis)
- Einer Video- oder Audioaufnahme eines Stückes (Handyvideo genügt)

- Einer kurzen Beschreibung eurer Gruppe inklusive Kontaktdetails (Worddokument)

Wir freuen uns auf Bewerbungen aus Nord-, Ost-, und/oder Südtirol von Gruppen mit maximal acht MusikantInnen.

Der Kartenvorverkauf für alle BesucherInnen startet ab Mitte Dezember unter [www.haus-der-musik-innsbruck.at](http://www.haus-der-musik-innsbruck.at).

Eine Veranstaltung des Tiroler Volksmusikvereines und des Blasmusikverbandes Tirol

**Fr, 28. Februar 2025, 20:00 Uhr  
Innsbruck, Haus der Musik**

## Chromatisches „Salzburger“ Tenor-Hackbrett



Von Peter Mürnseer. Tonumfang 3½ Oktaven C – g”

Klangdecke: massiv Fichtenholz

Sehr gute Stimmhaftigkeit

Pedalgesteuert

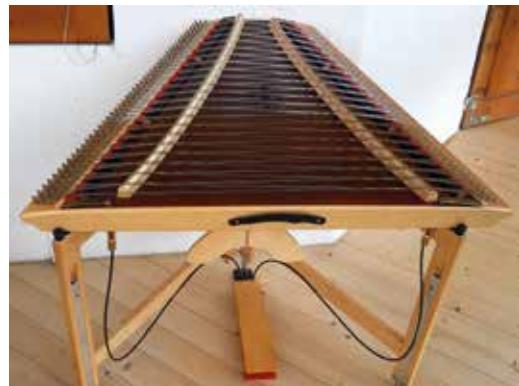
Dämpfungsmechanismus

(Marc Ramser)

Mit Ständer und  
massiver Tragtasche.

Sehr gut erhaltenes  
Instrument.

Verkaufspreis:  
EUR 1900.–



**Emil Frey**  
+41 41 497 23 91  
[freym@bluewin.ch](mailto:freym@bluewin.ch)



### Jobs für freie Geister und wisse Köpfe.

Christian Thaler, Kathrin Ziernhöld,  
Viktoria Hanser-Auer, Peter Marksteiner, Katharina Auer

#mirmitdir

Jetzt bewerben!



# Harmonikas die begeistern!



**Gipfelstürmer**

Das speziell getrocknete Holz aus Altfichte mit der besonderen Bürstung verleiht der Gipfelstürmer das edle und moderne Aussehen. Hochwertige TIPO A MANO 1A-Konzertstimmzungen, dunkle Echtholzknöpfe und zwei gepolsterte Ledereinsätze im Bassbereich garantieren höchsten Spielkomfort.

UNSERE PREMIUM PARTNER

**Musik Walter**

Bozen, Südtirol  
Telefon +39 0471 050781  
[www.musikwalter.it](http://www.musikwalter.it)

**Musik Tirol**

Wörgl, Tirol  
Telefon +43 5332 73355  
[www.musiktirol.com](http://www.musiktirol.com)

**ORIGINAL**  
**Kärntnerland®**  
Ein Stück Lebensfreude!  
HARMONIKA

# 25. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb



Foto: Seesick Visuals



## Herma Haselsteiner-Preis

24. – 27. Oktober 2024 | Congress Innsbruck

### Veranstaltungen im Congress

- Öffentliche Wertungen
- Messe „Rund um die Volksmusik“
- G'sungen und G'spielt
- Sonderausstellung „Faszination Volksmusik“
- Volkstanzfest am 25. Oktober 2024
- Festabend am 26. Oktober 2024

... und live in der Innsbrucker Innenstadt:  
Samstag, 26. Oktober, ab 11.00 Uhr

*Aufg'horch't*  
IN INNSBRUCK



Infos unter:

[www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)

Volksmusikfrühschoppen in Innsbrucker  
Wirtshäusern und Almen  
Sonntag, 27. Oktober, ab 11.00 Uhr



Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



# 25. ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB/ HERMA HASELSTEINER-PREIS!

## Programm

**Donnerstag, 24. Oktober 2024, 20:00 Uhr**

**– Eröffnungsabend**

Congress Innsbruck

Gemeinsames Singen und Musizieren der TeilnehmerInnen und JurorInnen  
Moderation: Nikolaus Köll/TVM und Steffi Holaus/ORF Tirol

3-Tages-Ticket Congress Innsbruck- (inkl. Eröffnungsabend, Gsungen & Gspielt, Verkaufsmesse usw.- Festabzeichen): 11,00 €

TVM-Mitglieder 10,00 € (Mitgliedskarte!), Kinder bis 6 Jahre frei; Kinder 6 - 15 Jahre 5,00 €



Foto: Reinhold Sigl

**Freitag, 25. Oktober 2024, ab 08:00 Uhr**

**– öffentliche Wertungen**

in den Räumen des Congress Innsbruck

**– „Gsungen & Gspielt“**

TeilnehmerInnen singen und spielen außerhalb der Wertungen im Rahmen von Musikantenhoangarten im Congress Innsbruck

**– Internationale Verkaufsmesse „Rund um die Volksmusik“**

Rund 50 Ausstellende aus den verschiedensten Bereichen der Volkskultur präsentieren Produkte und Neuheiten

**– Sonderausstellung „Faszination Volksmusik – 50 Jahre Alpenländer Volksmusikwettbewerb“, ab 08.00 Uhr**

Hörstationen, Film- und Bildmaterial u.v.m.

**Freitag, 25. Oktober 2024, 20:00 Uhr**

**– Volkstanzfest**

Saal Tirol

Volkstanzfest mit Franz Posch und seinen Innbrüggern und den Augeigern

Kartenvorverkauf unter [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at) und bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen.

**Samstag, 26. Oktober 2024, ab 08:00 Uhr**

**– öffentliche Wertungen**

in den Räumen des Congress Innsbruck

**– „Gsungen & Gspielt“**

TeilnehmerInnen singen und spielen außerhalb der Wertungen im Rahmen von Musikantenhoangarten im Congress Innsbruck

**– Internationale Verkaufsmesse „Rund um die Volksmusik“**

Rund 50 Ausstellende aus den verschiedensten Bereichen der Volkskultur präsentieren Produkte und Neuheiten

**– Sonderausstellung „Faszination Volksmusik – 50 Jahre Alpenländer Volksmusikwettbewerb“, ab 08.00 Uhr**

Hörstationen, Film- und Bildmaterial u.v.m.

**Samstag, 26. Oktober 2024, ab 11:00 Uhr**

**– Aufg'horcht in Innsbruck – Volksmusik erobert die Stadt!**

Rund 80 Musizier- und Gesangsgruppen aus dem gesamten Alpenraum werden die Innsbrucker Innenstadt zum Klingen bringen.

**Samstag, 26. Oktober 2024, 20:00 Uhr**

**Festabend**

Saal Tirol

Höhepunkt des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbs mit Verleihung des Herma Haselsteiner-Preises.

Moderation Peter Kostner/ORF Tirol und Theresa Frech/ORF Tirol

Kartenvorverkauf unter [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at) und bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen.



Foto: Felicitas Stecher

**Sonntag, 27. Oktober 2024, 10:00 Uhr**

**Festlicher Abschlussgottesdienst**

Dom St. Jakob, Innsbruck

Gemeinsamer Festgottesdienst

Musikalische Gestaltung: Mitwirkende des 25. Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes/Herma Haselsteiner-Preis

Der Radiogottesdienst wird live vom ORF landesweit ausgestrahlt.

**ab 11:00 Uhr**

**Aufg'horcht in Innsbruck – Volksmusikfrühshoppen**

Hier wird auf'gspielt und g'sungen:

Gasthaus Canisiusrössl, Kulturgasthaus Bierstndl, Restaurant Goldener Adler, Stiftskeller Innsbruck, Weißes Rössl/ Rössl Bar, Höttinger Alm, Restaurant Seegrube

Programm vorbehaltlich Änderungen durch den Veranstalter!

Aktuelle Informationen finden Sie auf [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)

# Tiroler Volksmusikverein



## ... da Himml brennt!



# Tiroler Adventsingen

15. Dezember 2024 | Beginn 14 & 17 Uhr  
Congress Innsbruck | Saal Tirol

Eintritt ab € 26,-. Vorverkauf unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com),  
bei allen oeticket-Vorverkaufsstellen und Raiffeisenbanken.

**INNS'  
BRUCK**



Raiffeisen

Tiroler Tageszeitung

tiroler



oeticket



## SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN IN STILFES

**Der Volkstanzkreis Wipptal lädt herzlich zum Sänger- und Musikantentreffen in Stilfes ein. Im Anschluss an das Programm findet ein gemeinsamer Volkstanz statt.**

**Mitwirkende:** Gloatner Partie, Rastlarch-Zwoagsang mit Otto Dellago, Hopfenquartett, Frisch g'strichn und Mundartdichterin Anna Steinacher.  
Moderation: Christine Wieser

**Sa, 13. Oktober 2024, 15:00 Uhr**  
**Stilfes, Vereinshaus**



Foto: Georg Frener



**www.blasmusik.tirol**

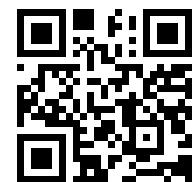
 Blasmusikverbands Tirol  blasmusikverbands tirol



### Bildung auf einen Blick!

Seminare, Workshops und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten: Mit dem neuen Kursexplorer des Österreichischen Blasmusikverbandes steht erstmals ein bundesweiter Überblick über alle Weiterbildungsveranstaltungen zur Verfügung. Damit wird nicht nur das Angebot für alle Interessierten verbessert, sondern auch der Austausch über Bezirks- und Landesgrenzen hinweg gefördert.

Online- und Präsenzveranstaltungen, „klassische“-Blasmusikthemen und Schwerpunkte, die bei der Vereinsarbeit nützlich sind: Beim Kursexplorer ist für jede:n etwas dabei - reinklicken lohnt sich!



**Blasmusikverbands Tirol - Kursexplorer**  
Code mit Handy scannen oder  
<https://kurs.blasmusik.at>

## SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN IM GASTHOF ALTE GOSTE IN OLANG

Erleben Sie echte Volksmusik in gemütlicher Atmosphäre im Gasthof Alte Goste in Olang! Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Veranstaltung, bei der die Musik im Mittelpunkt steht.

**Mitwirkende:** Familie Oberhöller, Spielmusik Karl Edelmann, Hinterleitn Musi, Pflerer Gitschn, Oimaspitz-Klang und Familienmusik Huber.  
Moderation: Christine Wieser

**Sa, 19. Oktober 2024, 19:30 Uhr**  
**Olang, Gasthof Alte Goste**



Foto: Georg Oberhöller

## MOOSALM HUONGART

Beim Moosalm Huongart weard g'sungen und g'spielt.

Mit Musig G'sang und a feins Miteinand geahrt der Vormittag über in an offenes Ausklingen am Nachmittag.  
Auf viele FreundInnen der traditionellen Volksmusik freuen sich die SängerInnen & MusikantInnen.  
Reservierung: 05264 5688

**So, 27. Oktober 2024, 10:00 Uhr**  
**Moosalm, 6414 Mieming**



Foto: E. Egger

## SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN BEIM STANGLWIRT

**Hier spielt die Musik: Seit über 70 Jahren! Das Stanglwirt-Sängertreffen.**  
Die besten SängerInnen und MusikantInnen der echten Volksmusik treffen sich im 450 Jahre alten Gasthof, um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Dabei steht neben der ursprünglichen Volksmusik vor allem die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren im Mittelpunkt.  
Kartenreservierung unter reservierung@stanglwirt.com oder telefonisch unter +43 (0) 5358 2000.

**Sa, 09. November 2024, 20:00 Uhr**  
**Stanglwirt, 6353 Going**



Foto: Ralph Kapavik

## BENEFIZKONZERT MIT ADVENTLICHEN KLÄNGEN

Gemeinsam feiern, gemeinsam helfen mit adventlichen Klängen. Der Reinerlös des Konzerts wird für die notwendige Renovierung der Primary Presby School in Ntronang/Ghana verwendet.

**Mitwirkende:** Streichquartett, Wüd-Brix-Musig, Bloakner 4gsang, Trommelgruppe Silaba & Demba Diatta  
Infos/ Tickets: [www.grenzenlos-helfen.at](http://www.grenzenlos-helfen.at)

**Sa, 30. November 2024, 19:30 Uhr**  
**Veranstaltungszentrum Komma, Wörgl**



Foto: Wüd-Brix-Musig

# WIR TIROLER SIND LUSTIG – DIE ROLLE DER VOLKSMUSIK FÜR DEN TOURISMUS

## AUSSTELLUNG

Nach der erfolgreichsten Sonderausstellung der Tiroler Landesmuseen 2022 im Tiroler Volkskunstmuseum und der Neuauflage im Anraser Pfleghaus 2023 heißt es nun auch im Museum Kitzbühel „Wir Tiroler sind lustig“. Damit gibt es die Gelegenheit, die abwechslungsreiche Schau mit ihren Hör-, Video- und Mitmachstationen in einer Stadt zu erleben, deren Geschichte wie in kaum einem anderen Ort vom Tourismus geprägt ist. Als Botschafter für ihre Heimatstadt warben neben Protagonisten aus dem Sport stets auch solche aus der Musik wie die berühmten Kitzbüheler Nationalsänger.

Die Vorstellung des geselligen und musikalischen Tirolers bahnte sich bereits vor über 200 Jahren ihren Weg in die Köpfe der Menschen und die Welt und machte unser Land als Tourismusdestination attraktiv. Die vom Tiroler Volksliedarchiv kuratierte Ausstellung spürt diesem Thema nach – einer Entwicklung zwischen Kulturgut und Inszenierung, von den frühen Tourneen der NationalsängerInnen über Tiroler Abende bis zu Heimatfilmen oder (Sport-)Großveranstaltungen.

Ausstellungskatalog € 24

**Erhältlich:** Museum Kitzbühel, Tiroler Volksliedarchiv, Shops der Tiroler Landesmuseen und online [volkslied.at/online-shop](http://volkslied.at/online-shop), [shop.tiroler-landesmuseen.at](http://shop.tiroler-landesmuseen.at)

**Infos:** [www.museum-kitzbuehel.at](http://www.museum-kitzbuehel.at)

**Geöffnet bis 26. Oktober 2024**

**Museum Kitzbühel, Hinterstadt 32, 6370 Kitzbühel**



Foto: Tiroler Landesmuseum

## GLURNSER ADVENT

Unter dem Motto „Licht, Düfte, Klänge findet der 22. Glurnser Advent statt. In den romantischen Laubengängen und am Stadtplatz mit der Kulisse der mittelalterlichen Stadt ist dieser Adventmarkt einzigartig und geprägt von besinnlichen Momenten mit Bläserweisen und Chören.“

**Samstag, 7. Dezember 2024**

**Offenes Singen um 14:00 Uhr in der Frauenkirche mit Gernot Niederfriniger**

**Alpenländisches Adventsingen um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius:**

Männer singen Grischs (Männerchor) aus der Schweiz, Anna Lena Larcher (Harfe) aus Nordtirol, De Cater (Frauenquartett) aus Gröden.

**Sonntag, 8. Dezember 2024**

**Offenes Singen um 14:00 Uhr in der Frauenkirche mit Ernst Thoma**

**Alpenländisches Adventsingen um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius:**

Telfer Klarinettenmusik (Telfs-Innsbruck), Inso Vier (Brixen), MGV Schlanders, Gernot Niederfriniger (Harfe). Aufzeichnung durch RAI Südtirol

**Weitere Infos unter:** [www.glurns.eu](http://www.glurns.eu)

**Fr. 6. Dezember 2024 bis Sonntag, 8. Dezember 2024, von 11:00 bis 21:00 Uhr**  
**Glurns**



Foto: Martin Morigl

# VOLKSTANZ IN DEN ALPEN

*Geschichte, Dokumentation, Praxis*

*Symposion zur Volksmusikforschung in den Alpen / 22.-23. Oktober 2024*

## VOLKSTANZ in den Alpen

Erneut wird in der Reihe der Innsbrucker Symposien zur Volksmusik in den Alpen das Thema „Tanzmusik“ aufgelegt, diesmal aus der Perspektive der Bewegung zu Musik und Klängen in traditionellen Kontexten. Der historische Begriff „Volkstanz“, in der Musikforschung erst seit 1782 schriftlich nachweisbar, weckt unterschiedliche Assoziationen. Im Zuge der wertschätzenden Entdeckung der ländlichen Kultur seit dem späten 18. Jahrhundert werden Tänze nicht nur als Ausdrucksformen sozialer, sondern auch ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit wahrgenommen. Aus dem Interesse für „Nationaltänze“ wächst die kulturrell bedeutsame „Volkstanzbewegung“ bzw. Volkstanzpflege, die um die Wende zum 20. Jahrhundert ebenso wie die Volkstrachtenpflege in mehreren europäischen Staaten einsetzt. Zeitgleich entsteht die Volkstanzforschung mit dem Fokus auf gesellige und rituelle Tänze sowie Tanzspiele vor allem aus ländlichen Gebieten. Für die moderne Ethnochoreologie, die beispielsweise im ICTMD (International Council for Traditions in Music and Dance) verankert ist, gilt jedoch, dass strikte Abgrenzungen des Volkstanzes von anderen Tanzgattungen (außer dem Bühnentanz) zu keiner Zeit möglich waren und auch romantische oder ideologisch motivierte Echtheitsvorstellungen in Bezug auf Volkstänze zu Trugschlüssen führen, da stets ein lebendiger Austausch zwischen verschiedenen sozialen Schichten und Kulturen stattfand. Die Vorträge des Symposiums beleuchten Aspekte zur Geschichte, Dokumentation und Praxis des Phänomens Volkstanz in den alpinen Regionen Österreichs, der Schweiz, Italiens, Frankreichs, Slo-



Foto: Magdalena Wolf

weniens und Deutschlands, wobei versucht wird, Volkstanz unter Einschluss von Gesellschaftstanz sowie Bewegungsformen in Bräuchen weiterzudenken.

Mit Unterstützung der Abteilung Kultur im Amt der Tiroler Landesregierung und der Universität Mozarteum Salzburg

### ReferentInnen

Else Schmidt (Wien), Johannes Schmid-Kunz (Bubikon), Placida Staro (Monghidorò), Thomas Nußbaumer (Innsbruck), Franz Fuchs (Klosterneuburg), Rebeka Kunej (Ljubljana), Yves Defrance (Rennes), Kendra Stepputat (Graz), Ernst Schusser (Bruckmühl), Magdalena Wolf (Graz)

### ANMELDUNG: (erbeten)

Per E-Mail:  
peter.oberosler@moz.ac.at

### Tagungsbeitrag:

EUR 20,-  
Studierende: Eintritt frei

### Veranstalter:

Universität Mozarteum Salzburg,  
Department für Musikwissenschaft/  
Fachbereich Musikalische Ethnologie  
(Thomas Nußbaumer, Peter Oberosler)

### Ort:

Innsbruck, HAUS DER MUSIK,  
Universitätsstraße 1,  
5. Stock, Vorlesungssaal

Änderungen vorbehalten!

### Mittwoch, 23.10.2024: 20.00 Uhr

#### TANZTIPP

Kulturgasthaus Bierstindl,  
Klostergasse 6  
Mit der Stualausmusig (Zillertal)  
und der JurorInnenpartie  
des Alpenländischen  
Volksmusikwettbewerbes

# VOLKSMUSIK IN RADIO UND TV

# ORF T

## WOCHENPROGRAMM

**MONTAG 18:00 – 19:00 Uhr Tiroler Weis.** Volksmusik & Volkskultur mit Steffi Holaus

**Jeden LETZTEN MONTAG im Monat 18:00 – 19:00 Uhr Tiroler Weis.** Volksmusik auf Wunsch und Dialekt-Quiz mit Gabi Arbeiter

**MONTAG, 19:00 – 20:00 Uhr Musikannten spielt's auf.** Volksmusik aus unserem Archiv

**DIENSTAG, 18:00 – 19:00 Uhr Tiroler Weis & Blasmusik.** Volksmusik und Blasmusik mit Wolfgang oder Peter Kostner

**DIENSTAG, 19:00 – 20:00 Uhr Musikannten spielt's auf.** Blasmusik aus unserem Archiv

**DONNERSTAG, 18:00 – 19:00 Uhr Tiroler Weis.** Volksmusik & Volkskultur mit Peter Kostner oder Theresa Öttl-Frech

**FREITAG, 18:00 – 19:00 Uhr**

**Dahoam in Tirol.** Volksmusik & Tiroler Lebensart zum Wochenende mit Gabi Arbeiter, Peter Kostner, Peter Margreiter oder Martin Penz

**An FEIERTAGEN:**

**06:00 – 08:00 Uhr:** Guten Morgen Tirol. Mit Volksmusik in den Feiertagmorgen

**18:00 – 19:00 Uhr:** Das Platzkonzert, mit Wolfgang Kostner

**Veranstaltungen im ORF Tirol Studio 3:**

**FREITAG, 08. November, 20:00 Uhr**  
Lange Nacht der Volksmusik

**SONNTAG, 01. Dezember, 16:00 Uhr**  
Miteinander in Advent einisingen

**Digitalangebote von ORF Radio Tirol:**

Alle Radiosendungen finden Sie auch zum Streamen oder 30 Tage zum Nachhören auf der ORF Audioplattform SOUND unter sound.orf.at/radio/tir oder als App. Die schönsten Melodien der Tiroler Weis finden Sie dort auch als Musikstream. Die ORF Tirol App bietet neben den aktuellen Nachrichten und den TV Sendungen Tirol Heute und Südtirol Heute auch weiterhin den Livestream von ORF Radio Tirol.

# Rai Südtirol

## WOCHENPROGRAMM

**MONTAG 18:05 – 19:00 Uhr**

**Dur und schräg.** Traditionelle und neue Blasmusik mit Norbert Rabanser

**MITTWOCH 18:05 – 19:00 Uhr**

**A Tanzl, a Weis.** Volksmusik mit HörerInnenwünschen und Veranstaltungshinweisen. Abwechselnd gestaltet von Franz Hermetter, Xaver Hernandez, Barbara Plattner und Heidi Rieder

**DONNERSTAG 18:05 – 19:00 Uhr**

**Unser Land.** Kultur & Natur in Südtirol. Mit Heike Tschenett, Barbara Wiest und Judith Edler

**FREITAG 18:05 – 19:00 Uhr**

**Blasmusik.** Mit Dieter Scoz

**SAMSTAG 11:05 – 12:00 Uhr**

**Unser Land.** Kultur & Natur in Südtirol. Mit Heike Tschenett, Barbara Wiest und Judith Edler (Wh.)

**SAMSTAG 18:05 – 19:00 Uhr**

**Achtung Volksmusik.** Zu Gast bei Christine Wieser

**SONNTAG und FEIERTAGE**

**14:05 – 15:00 Uhr**

**Meine Volksmusik.** Franz Hermetter, Xaver Hernandez, Luisa Jaeger, Barbara Plattner, Heidi Rieder, Reinhard Zangerle und GastmoderatorInnen präsentieren abwechselnd ihre persönliche Volksmusik.

**SONNTAG u. FEIERTAG 11:05 –**

**12:00 Uhr**

Sonnigsweis/Feiertagsweis. Mit Roland Walcher – Silbernagele

Live-Stream für HörerInnen im Ausland über: [www.raisedtirol.rai.it](http://www.raisedtirol.rai.it)



## WOCHENPROGRAMM

**FREITAG 16:00 – 17:00 Uhr**

„Flott auf'gspielt und fein g'sungen“  
Wiederholung Sonntag 21:00 Uhr  
Volksmusik mit Magdalena Pedarnig



KONZEPT • AUFNAHME • GRAFIK • MARKETING • VERTRIEB • VERLAG • NOTEN

- ★ Traditionelles Familienunternehmen seit 1967
- ★ Großraumstudios in Zirl/Tirol und Eschen/Liechtenstein
- ★ Mobiles Studio für Außen-Aufnahmen
- ★ Vertretung im gesamten deutschsprachigen Raum
- ★ Partnerstudios in Deutschland, Österreich, Schweiz, Südtirol
- ★ Unsere online-shops: [tyrolismusic.shop](http://tyrolismusic.shop) • [tirolmusikverlag.at](http://tirolmusikverlag.at)
- ★ Jahrelange Erfahrung mit Volksmusik, Blasmusik, Chormusik

### **Sie planen eine professionelle CD-Aufnahme?**

Besuchen Sie uns im TYROLIS Großraumstudio in Zirl.  
Bitte um vorherige Terminvereinbarung.

**NEU !!! Eigener TV-Sender: [www.stimmungsgarten.tv](http://www.stimmungsgarten.tv)**

### **UNSERE AKTUELLEN PRODUKTIONEN**



**VIERA BLECH**  
CD 353 777 • 20  
Das neue Album 2024



**CHRISTIAN MARGREITER und Freunde**  
CD 353 791 • g'miatlich aufgmacht



**KOCHLACH MUSIC**  
CD 353 718 • ...guat g'würzt...



**GERNOT NIEDERFRINIGER**  
CD 353 778 • Klingende Lebensfreude  
24 Volksmusikstücklein



**BEST OF WOODSTOCK DER BLASMUSIK**  
CD 353 790 • Vol. 12  
2 CD - 40 Titel



**DIE INNSBRUCKER BÖHMISCHE - Das Original**  
CD 353 770 • Das Beste aus 30 Jahren  
2 CD - 40 Titel



**A RUNDER SCHWUNG**  
CD 353 775 • 50 Jahre  
„Gernot Niederfriniger“  
Obmann-Musi / gramArtmusig



**BUNDESMUSIKAPELLE REITH IM ALPBACHTAL**  
CD 353 766 • Wir Musikanter  
200 Jahre - Die Jubiläums-Produktion



**GEBIRGSMUSIKKORPS DER BUNDESWEHR GARMISCH-PARTENKIRCHEN**  
CD 353 773 • Ein Jahrhundert der Märsche

### **Unsere Notenverlage (eigener Notenvertrieb):**



**TYROLIS - Ihr Partner mit Qualität und Tradition**

## **VERANSTALTUNGEN 2024**

### **SEPTEMBER 2024**

**So, 01.09., 12:00 Uhr: Volksmusik am Katzenkopf. Katzenkopfhütte, Leutasch.**

Mitwirkende: Huangartler

**So, 01.09., 12:30 Uhr: Stubaier G'spiel und G'sang...mit Volksmusik von Alm zu Alm. Mieders, Miederer Berg.**

Mitwirkende: Lei Koa Gneat Tanzlmusig (GH Koppenneck), D'Jagerischen (Ochsenhütte), Stubaier Freitagsmusig (GH Sonnenstein), Trio Taktvoll (Alpengasthaus Gleinserhof)

**Mi, 04.09., 20:00 Uhr: Miederer Musik Mittwoch. Hotel Serles, Mieders.**

Mitwirkende: Stubaier Freitagsmusig

**Fr, 06.09., 18:00 Uhr: Aufgspielt weard in der Prutzer Begegnungszone. Prutz.**

Mitwirkende: Spätlese-Tanzla

**Fr, 06.09., 20:00 Uhr: Musikantenstammtisch im Gasthof Traube. Pettneu am Arlberg.**

Mitwirkende: SängerInnen und MusikantInnen aus nah und fern

**So, 08.09., 12:30 Uhr: Stubaier G'spiel und G'sang...mit Volksmusik von Alm zu Alm. Mieders, Miederer Berg.**

Mitwirkende: Sunnkarmusi (GH Koppenneck), Die Oimgoassn (Ochsenhütte), Drilling (GH Sonnenstein), Anna-Lena und Manfred (Alpengasthaus Gleinserhof)

**So, 15.09., 12:30 Uhr: Stubaier G'spiel und G'sang...mit Volksmusik von Alm zu Alm. Mieders, Miederer Berg.**

Mitwirkende: Die Burgschröfler (GH Koppenneck), Obmann-Musi (Ochsenhütte), Naviser Viergsang (GH Sonnenstein), Holbe Joahr Partie (Alpengasthaus Gleinserhof)

**Mi, 18.09., 20:30 Uhr: Volksmusikabend. Festsaal des Vereinshauses, Dorf Tirol.**

Mitwirkende: Gruppe Bergblech, Familienmusik Huber, Gitarrenduo Florin und Michaela Pallhuber, Ultner 4 Gsang.

Moderation: Franz Hermeter

**Do, 19.09., 20:00 Uhr: G'miatlich & Fein- Musikantenhoangart. Gasthof Lamm, Matrei am Brenner.**

Mitwirkende: Lacknmusig, Familienmusik Obwexer und weitere MusikantInnen aus der Region, Moderation: Theresa Öttl-Frech

**So, 22.09., 12:30 Uhr: Stubaier G'spiel und G'sang...mit Volksmusik von Alm zu Alm. Mieders, Miederer Berg.**

Mitwirkende: Steinacher Musikanten (GH Koppenneck), Relala-Trio (Ochsenhütte), Relala-Trio (GH Sonnenstein), Ju-Duett (Alpengasthaus Gleinserhof)

**So, 22.09., 13:00 Uhr: Tatää! – Ein Fest am Platz. Haus der Musik, Innsbruck.**

Mitwirkende: TVM-Stand, Tanzlmußl Weiß-Siaß, Führungen Sonderausstellung "Faszination Volksmusik- 50 Jahre Alpenländischer Volksmusikwettbewerb" mit Obmann Peter Margreiter



Foto: Benedikt Eller

**So, 29.09., 12:00 Uhr: Frühschoppen im Stiftskeller. Stiftskeller, Innsbruck.**  
Mitwirkende: Schüpfl Partie

**Sa, 19.10., 19:30 Uhr: Sänger- und Musikantentreffen. Gasthof Alte Goste, Olang.**  
Mitwirkende: Familie Oberhöller, Spielmusik Karl Edelmann, Hinterleitn Musi, Pflerer Gitschn, Oimaspitz-Klang, Familienmusik Huber.  
Moderation: Christine Wieser

**So, 29.09., 12:30 Uhr: Stubaier G'spiel und G'sang... mit Volksmusik von Alm**

**Sa, 19.10., 20:00 Uhr: Zillertal grüßt Unterland. SichtBAR in Fügen.**

Mitwirkende: Zillertaler Weisenbläser, Die Boarische Bris (Tanzlmusig), Brandenberger Stammtischsänger, Duschberger Harfenduo, Stefan Neussl Moderation

### **zu Alm. Mieders, Miederer Berg.**

Mitwirkende: Tiroler Tanzmusikanten (GH Koppeneck), 4Kleemusig (Ochsenhütte), Silbertrio (GH Sonnenstein), Stubaier Tanzlmusig (Alpengasthaus Gleinserhof)

**So, 29.09., 18:00 Uhr: Geistliches Volksmusikkonzert. Tannheim, Pfarrkirche St. Nikolaus.**

Mitwirkende: Bad Oberdorfer Zithertrio, Harmonikaduo Simone & Fredl, Ostrachtaler Jodlergruppe, Weisenbläser der Schwonzlamusig und die Museumsmusig Reutte.

**So, 20.10., 12:30 Uhr: Stubaier G'spiel und G'sang...mit Volksmusik von Alm zu Alm. Mieders, Miederer Berg.**

Mitwirkende: Tanzlmußi Weiß Siaß (GH Koppeneck), Trio Taktvoll (Ochsenhütte), Arzberger Zwoagsang (GH Sonnenstein), 4Kleemusig (Alpengasthaus Gleinserhof)

## OKTOBER 2024



**Fr, 04.10., 20:00 Uhr: Musikantenstammtisch im Gasthof Traube. Pettneu am Arlberg.**

Mitwirkende: SängerInnen und MusikantInnen aus nah und fern

**Do, 24.10., 20:00 Uhr: 25. AVMW- Intern. Verkaufsmesse „Rund um die Volksmusik“. Congress Innsbruck.**

Mitwirkende: Intern. AusstellerInnen aus den verschiedensten Bereichen der Volkskultur

**So, 06.10., 12:30 Uhr: Stubaier G'spiel und G'sang...mit Volksmusik von Alm zu Alm. Mieders, Miederer Berg.**

Mitwirkende: Schüpfl Partie (GH Koppeneck), Die Gloggniaßa (Ochsenhütte), Kesselschneid Duo (GH Sonnenstein), Lei Koa Great Tanzlmußig (Alpengasthaus Gleinserhof)

**Fr, 25.10., ab 08:00 Uhr: 25. AVMW- Wertungen. Congress Innsbruck.**

Mitwirkende: Intern. AusstellerInnen aus den verschiedensten Bereichen der Volkskultur

**So, 06.10., 20:00 Uhr: Alpenländisches Mariensingen. Pfarrkirche zum Hl. Johannes des Täufers, Dorf Tirol.**

Mitwirkende: Weisenbläser Bergblech, Mir vier (Dreigesang mit Harfe), Oberauer Viergesang/Wildschönau. Verbindende Worte: Pfarrer Edmund Ungerer

**Fr, 25.10., ab 08:00 Uhr: 25. AVMW- Intern. Verkaufsmesse „Rund um die Volksmusik“. Congress Innsbruck.**

Mitwirkende: Intern. AusstellerInnen aus den verschiedensten Bereichen der Volkskultur

**Do, 10.10., 20:30 Uhr: Volksmusikabend. Raiffeisensaal des Thalguterhauses, Algund.**

**Fr, 25.10., ab 08:00 Uhr: Sonderausstellung „Faszination Volksmusik! 50 Jahre Alpenländischer Volksmusikwettbewerb“. Congress Innsbruck.**

**So, 13.10., 12:30 Uhr: Stubaier G'spiel und G'sang...mit Volksmusik von Alm zu Alm. Mieders, Miederer Berg.**

**Fr, 25.10., 09:00, 11:00, 14:00, 16:00 Uhr: 25. AVMW- „Gsungen & Gspielt“. Congress Innsbruck.** Mitwirkende: Teilnehmende des 25. AVMW

Mitwirkende: Die Tiroler Musikanten (GH Koppeneck), Natives Viergesang (Ochsenhütte), Relala-Trio (GH Sonnenstein), Tanzig (Alpengasthaus Gleinserhof)

**Fr, 25.10., 20:00 Uhr: Volkstanzfest 25. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb. Congress Innsbruck.**

Mitwirkende: Franz Posch & seine Innbrüggler, Augeiger

**So, 13.10., 15:00 Uhr: Sänger- und Musikantentreffen mit anschließendem Volkstanz. Vereinshaus, Stilfes.**

**Sa, 26.10., ab 08:00 Uhr: 25. AVMW- Wertungen. Congress Innsbruck.**

Mitwirkende: Gloatner Partie, Rastlarch Zwoagsang mit Otto Dellago, Hopfenquartett, Frisch g'strich'n, Mundartdichterin Anna Steinacher. Moderation: Christine Wieser

**Sa, 26.10., ab 08:00 Uhr: 25. AVMW- Intern. Verkaufsmesse „Rund um die Volksmusik“. Congress Innsbruck.**

**Fr, 18.10., 20:00 Uhr: Sänger- und Musikantenhoangart. Ansitz Kematen, Klobenstein/Ritten.**

Mitwirkende: Intern. AusstellerInnen aus den verschiedensten Bereichen der Volkskultur

**Fr, 26.10., ab 08:00 Uhr: Sonderausstellung „Faszination Volksmusik! 50 Jahre Alpenländischer Volksmusikwettbewerb“. Congress Innsbruck.**

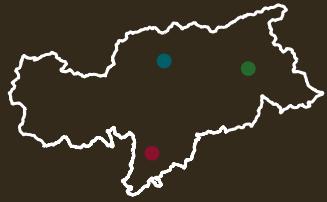
**Sa, 26.10., 09:00, 11:00 Uhr: 25. AVMW- „Gsungen & Gspielt“. Congress Innsbruck.**

Mitwirkende: Teilnehmende des 25. AVMW

Foto: Andreas Pirschner

# 3x MUSEUM

zwischen Natur & Kultur



## VOLSKUNDEMUSEUM

Dietenheim | [www.volkskundemuseum.it](http://www.volkskundemuseum.it)



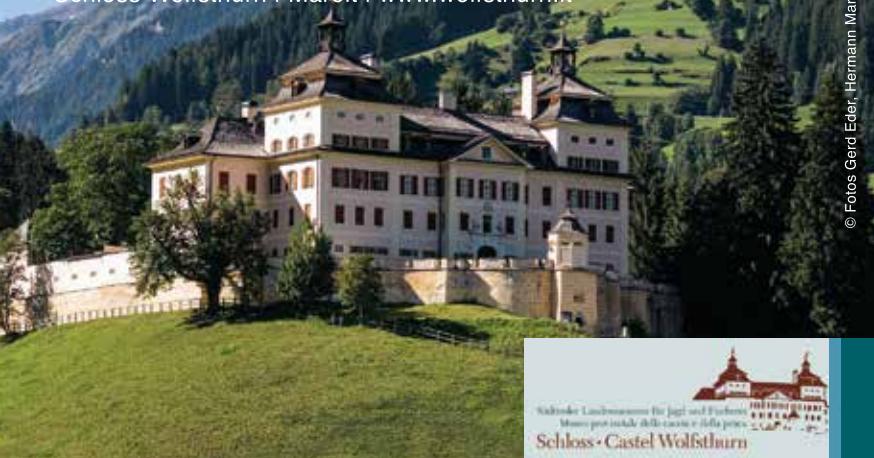
## WEINMUSEUM

Kaltern | [www.weinmuseum.it](http://www.weinmuseum.it)



## MUSEUM FÜR JAGD UND FISCHEREI

Schloss Wolfsthurn | Mareit | [www.wolfsthurn.it](http://www.wolfsthurn.it)



**Sa, 26.10., 11:00 Uhr: „Aufg'horcht“ in Innsbruck Volksmusik erobert die Innenstadt!. Innsbruck.**

Mitwirkende: Volksmusikensembles aus dem gesamten Alpenraum

**Sa, 26.10., 20:00 Uhr: Festabend 25. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb. Congress Innsbruck.**

Mitwirkende: Ausgezeichnete VolksmusikantInnen & SängerInnen aus dem gesamten Alpenraum

**Sa, 26.10., 20:00 Uhr: 23. Tuttn-Fest. Unterpinswang, Gemeindesaal.**

Mitwirkende: Sonneckjodler, Riedlegstoager Tanzlmusig, Tuttenmusig Pinswang.

**So, 27.10., 10:00 Uhr: 25. AVMW – Festgottesdienst. Dom zu St. Jakob, Innsbruck.**

Mitwirkende: Teilnehmende des 25. Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes/Herma Haselsteiner-Preis

**So, 27.10., 10:00 Uhr: Moosalm Huongart. Mieming.**

Mitwirkende: d'Walddinger, d'Larchwiesensänger, Lechtaler Viergesang u.a., Sprecher Nikolaus Köll

**So, 27.10., 11:00 Uhr: Aufg'horcht- Volksmusikfrühschoppen. Innsbrucker Gasthäuser und umliegende Almen.**

Mitwirkende: MusikantInnen und SängerInnen aus dem gesamten Alpenraum

**So, 27.10., 12:30 Uhr: Stubaijer G'spiel und G'sang...mit Volksmusik von Alm zu Alm. Mieders, Miederer Berg.**

Mitwirkende: Die Selberbrennt'n (GH Koppeneck), Bröllerhofmusi (Ochsenhütte), Die Gloggngiaßa (GH Sonnenstein), D'Huangartler (Alpengasthaus Gleinserhof)

## NOVEMBER 2024

**Fr, 08.11., 20:00 Uhr: Musikantenstammtisch im Gasthof Traube. Pettneu am Arlberg.**

Mitwirkende: SängerInnen und MusikantInnen aus nah und fern

**Sa, 09.11., 20:00 Uhr: Sänger- und Musikantentreffen beim Stanglwirt. Stanglwirt, Going.**

Mitwirkende: SängerInnen und MusikantInnen aus dem gesamten Alpenraum

**Sa, 16.11., 20:30 Uhr: Musikantenhoangart im Gasthof Handl. Schönberg.**

Mitwirkende: MusikantInnen aus dem gesamten Alpenraum, Moderation: Peter Margreiter



Foto: Joachim Stecher

**Sa, 30.11., 19:30 Uhr: Jubiläums-Benefizkonzert. Komma, Wörgl.**

Mitwirkende: Streichquartett, Wüd-Brix-Musig, Bloakner 4gsang, Trommelgruppe Silaba & Demba Diatta

# JUBILÄUMS-CD:

## – Höhepunkte aus 50 Jahren Alpenländischer Volksmusikwettbewerb

**Die neue CD zum runden Jubiläum des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes enthält ausgewählte Livemitschnitte von Festabenden und Wertungsspielen aus 50 Jahren Geschichte des Alpenländischer Volksmusikwettbewerbes/Herma Haselsteiner-Preis.**

Besondere Höhepunkte, erlesene Namen und volksmusikalische VertreterInnen aus den verschiedensten Regionen des Alpenraumes präsentieren von der Jury ausgezeichnete, musikalische Beiträge aus den Jahren 1974-2022.

**U.a. mit dabei:** Franz Posch, Geschwister Siferlinger, Südtiroler 6er Musig, Tiroler Sunnwendmusig, Gurktaler Viefsang, Waldramer Sänger, Dumfart Trio, Die 4 Buam, Leit'n Toni, Wengerboch Musi, Afelder Dreigesang, Oimbliah Dreigesang u.v.a.

**Die CD ist erhältlich unter:** [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)



Foto: Seesickl/Suals/Tyrolis

# A RUNDER SCHWUNG

Die Zusammenstellung von zwölf Stücken aus der Feder von Gernot Niederfriniger auf dieser CD ist das Ergebnis eines „Komplotts“, gedacht als das perfekte Geschenk für Gernots 50. Geburtstag. Mit der Obmann-Musi und der gramÅrtmusig wurden unter einem Vorwand sechs Stücke pro Gruppe festgehalten. Gernot selbst hat, ohne davon zu wissen, wesentlich zur Verwirklichung seines eigenen Geburtstagsgeschenks beigetragen. Neben kurzen Portraits der beiden Musikgruppen gibt es zu jedem Stück Infos und Geschichten.

**Besetzung Obmann-Musi:** Gernot Niederfriniger (Okarina, Steirische Harmonika), Peter Margreiter (Akkordeon, Steirische Harmonika), Bernadette Kathrein (Harfe), Sonja Steusloff-Margreiter (Kontrabass)

**Besetzung gramÅrtmusig:** Andreas Waldner (Flügelhorn), Günther Laimböck (Flügelhorn), Josef Althaler (Basstrompete), Thomas Walder (Tuba), Yvonne Kathrein (Harfe), Christoph Kathrein (Steirische Harmonika)



**Kontakt:** gernotniederfriniger@hotmail.com

# KLINGENDE LEBENSFREUDE

Anlässlich seines 50. Geburtstages hat Gernot Niederfriniger zwölf Gruppen aus Süd-, Nord- und Osttirol eingeladen, jeweils zwei Volksmusikstückln aus seiner Feder aufzunehmen. Es erklingen Polkas, Märsche, Walzer, Boarische, ein Zwiefacher und eine Monferrine in verschiedenen Besetzungen mit Geigen, Klarinetten, Blechbläser, Steirische Harmonika, Osttiroler und Chromatisches Hackbrett, Harfe, Schwegel, Raffeles und Schlagzeug. Im umfangreichen Booklet wird jede Gruppe mit Foto und Text vorgestellt und zu jedem Stück gibt es Anmerkungen. Das äußere Erscheinungsbild der CD ist geprägt durch Zeichnungen von Peppi Tischler.

**Mitwirkende Gruppen:** Augeiger, Bichl Musi, Die Nussis, Glieshof Musi, Goldegg Musi, Harfenduo Scheck/Niederfriniger, Klasa Musi, Obervinschger Raffelemusi, Osttiroler Tanzgeiger, Schean dahin, Storchn Musi, Tuftweg Musi.

**Kontakt:** gernotniederfriniger@hotmail.com



AUTONOME  
PROVINZ  
BOZEN  
SÜDTIROL



PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO  
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur - Cultura tedesca

Gefördert von



Wir stiften  
Zukunft

Unser Verständnis für Zukunft  
beinhaltet die Verpflichtung,  
durch gezielte Projektförderung  
Verantwortung für die Jüngsten  
unserer Gesellschaft zu  
übernehmen.



STIFTUNG FONDAZIONE  
SPARKASSE



MODERN  
UND TRADITIONELL  
ZUGLEICH

Die TT und der Tiroler Volksmusikverein.  
Ein Stück Tiroler Identität im 21. Jahrhundert.

[www.tt.com](http://www.tt.com)



# Mitglieder im Zoom!

2024 steht ganz im Zeichen „50 Jahre Alpenländischer Volksmusikwettbewerb/ Herma Haselsteiner-Preis“. Und das haben wir am 26. Mai mit einer großen Jubiläumsmatinee im Haus der Musik in Innsbruck gefeiert. Hier ein paar Impressionen.



Foto: Reinhold Sigl

## „Familienmusik Althaus“

Aus dem Allgäu stammend, haben Mitglieder der Familie in verschiedensten Formationen an zehn Alpenländischen Volksmusikwettbewerben in Innsbruck teilgenommen.

2010 wurde ihnen dann als „Familienmusik Althaus“ der Herma Haselsteiner-Preis verliehen. Und sie spielen immer noch mit großer Leidenschaft und Freude!



Foto: Reinhold Sigl

## „Familiengesang Peitler“

1996 ersang sich die Familie aus Kärnten beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb eine Auszeichnung. Auch wenn die Töchter längst ihre eigenen Wege gehen, finden sie doch immer wieder durch das gemeinsame Singen und Musizieren zusammen und bilden eine enge Einheit.



Foto: Reinhold Sigl

## „Wengerboch Musi“

Die Soatnusig ist ihre große Leidenschaft und 2016 wurde ihnen dann in Innsbruck der Herma Haselsteiner-Preis verliehen. Beim Festabend spielten sie „Am Freitag scho kemma“ aus der Feder von Dominik Meißnitzer. Dieses Stück ist inzwischen beim AVMW nicht mehr wegzudenken. In verschiedenen Besetzungen wird es von jungen TeilnehmerInnen bei ihren Wertungen vorgetragen.

Wenn auch ihr ein besonderes Archivfoto habt, dann schickt es uns!

**Bitte beachten:** nur Aufnahmen im Querformat | mindestens 1,5 MB | Fotoquelle angeben | kurze Bildbeschreibung  
**Achtung!** Mit der Foto-Einsendung wird das Einverständnis zur Veröffentlichung erteilt.

Foto mailen an: [tvm@tiroler-volksmusikverein.at](mailto:tvm@tiroler-volksmusikverein.at)